

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

36. Jahrgang - Nr. 16

Landeck, 18. April 1980

Einzelpreis S 3.—

Festlicher Tunnelanschlag in Perjen

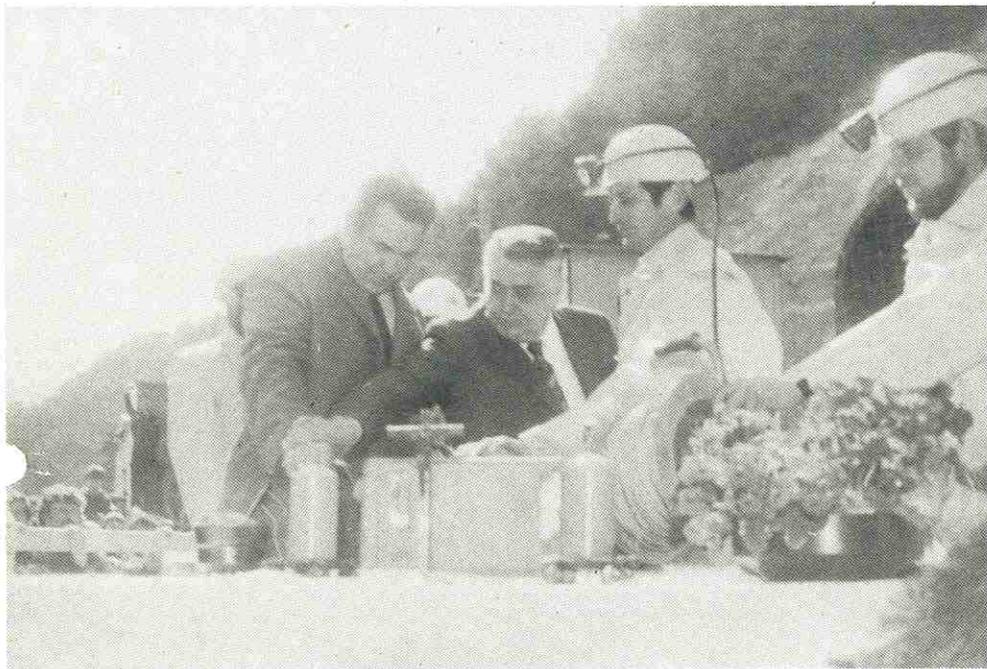
Die Arbeitsgemeinschaft ATO Perjentunnel und namens der Partnerfirmen ILBAU AG und „Nerebner & Mayer am 11. April zum feierlichen Tunnelanschlag. Viele Schaulustige und Ehrengäste wurden um 13.30 Uhr von der Musikkapelle Perjen mit klingendem Spiel empfangen. Die Zammer Schützen ließen mit ihren exakten Sal-

ven sogar sprengerprobte Mineure zusammenzucken. Landeshauptmann Eduard Wallnöfer führte den Gästen aus Wien einmal mehr vor, daß der Kaiser Franz Josef auch heute noch seine Möglichkeiten hätte und Bautenminister Sekanina erwies sich als gewitzter Zurückredner, kurz: es war ein Fest so recht nach dem Sinne der Bevöl-

kerung. Ein Spektakulum, wie es nicht alle Jahrzehnte stattfindet.

Doch wie die Arbeit des Mineurs – von der breiten Öffentlichkeit nicht einsehbar – im Innern des Berges stattfindet, die tägliche Bewährung des mit manigfaltigem technischen Rüstzeug ausgestatteten Tunnelbauers höchste Konzentration erfordert, so hat auch das laute und bunte Spektakel vom 11. April sein „Innenleben“. Und manchen, der von Beginn an bei den Planungen mitgearbeitet hatte, sah man eher besinnlich unter den Festgästen.

Wie Landesbaudirektor Hofrat Ing. Steiner in seinem Rückblick anführte, kämpfte man sich durch 16 Varianten bis zur endgültigen Trassierung als Tunnelumfahrung durch. So darf der Perjentunnel nicht zuletzt als in den Berg gehauenes Zeichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Gemeinden mit Impulsen aus der Bevölkerung, von Land und Bund gelten. Noch in den 60er-Jahren schien die Trasse quer durch den Talkessel zu jenem Tribut zu gehören, den ein Verkehrsknoten dem Verkehr eben zu entrichten hatte. Der Landesbaudirektor dankte allen, „die an der Trassenfindung durch Änderungsvorschläge und sei es nur durch Einwendungen, mitgewirkt haben“. Bauleiter Ing. Treichl meinte in seiner Begrüßungsansprache, der Brauch des Tunnelanschlags mit Segnung und „Taufe“ durch eine Patin habe seinen Ursprung in jener Zeit, „als der Mensch begann, der Erde Bodenschätze abzugewinnen“. Die weltliche Vertreterin der hl. Barbara, welche als Schutzpatronin von den Mineuren



Gemeinsam lösten Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Bautenminister Karl Sekanina die Sprengung des symbolischen Tunnelanschlags. Foto Perktold

DIE SPARVOR

Das WERTPAPIERBUCH – Wertpapiersparen in Sparbuchform.

Die automatische Wiederveranlagung läßt Ihr Geld wachsen, ohne daß Sie sich darum kümmern müssen.

Ihr Vorteil: Hoher Ertrag, jederzeit behebbar, einfache Abwicklung.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Zams: Wasserwächter besuchten Kläranlage

Der Abwasserverband Zams-Landeck hat ein vorbildliches Abwasserklärwerk, das 1978 unterhalb von Zams fertiggestellt wurde. Die Entwicklung der beiden letzten Jahrzehnte hat weitere Abwasserkläranlagen zwingend notwendig gemacht. Zwei weitere Anlagen sind für das Obere Gericht und das Stanzertal vorgesehen. In diesem Zusammenhang informierte sich die TIROLER WASSERWACHT am 29. März durch Besichtigung des mechanisch-biologischen Klärwerks in Zams über die notwendigen Maßnahmen, die auf diesem Gebiet in naher Zukunft noch zu bewältigen sind. Die Veranstaltung fand außerordentliches Interesse bei den anwesenden Wasserwachtorganen des Bezirkes Landeck.

Der Abwasserverband Zams-Landeck hat durch seine Kläranlage eine erfreuliche Leistung für den Umweltschutz vollbracht. Das Klärwerk ist für 15.000 Einwohner (einschließlich Fremdenbetten) ausgelegt.

Das anfallende Klärwasser ist ein Mischwasser, das aus Bachwasser, Straßenabwasser und Haushaltsabwasser besteht. Es gelangt durch einen Sammelkanal ins Klärwerk. In der ersten Reinigungsstufe wird durch einen Rechen der grobe Schmutz automatisch mit einem Kleinmotor abgeharkt. Rund 10% der Wasserverschmutzung werden in diesem Arbeitsgang in Form von festem Müll dem Wasser entnommen und einem Abfallkontainer zugeführt. Danach fließt das Abwasser in einen Rundsandfang, wo Sand, Asche, Straßenabrieb und ähnliche feste Gewässerverschmutzung mechanisch abgesondert werden. Zwei Drittel der Gewässerverschmutzung bestehen jedoch aus gelösten oder teilweise gelösten Stoffen. Diese Verschmutzung des Wassers wird in der folgenden biologischen Stufe aufgearbeitet. Im Belebungsbecken (600 Kubikmeter Fassungsvermögen) werden durch Luft-

(Sauerstoff)zufuhr im Abwasser optimale Lebensbedingungen für Bakterien und Protozoen (niedere Lebewesen aus dem Tier-Pflanzenbereich) geschaffen. Und an dieser Stelle beginnt die klug durchdachte bio-chemisch-technische Arbeitsweise der Anlage. Schlammabsetzbecken (550 Kubikmeter), Schlammtrichter, Nachklärbecken (900 Kubikmeter), Gebläse und Pumpen arbeiten Hand in Hand. Der anfallende Schlamm wird durch Methanbakterien in eine nicht mehr zersetzungsfähige Form überführt. Dazu dient der sogenannte (Schlamm-) Faulturm (1200 Kubikm.). Der Faulturm wird energiesparend mit dem bei der Faulung entstehenden Methangas auf ungefähr 33 Grad Celsius aufgeheizt. Diese Temperatur gewährleistet die beste Faulung des Klärwasserschlamms. nach 25 Tagen ist die Faulung beendet. Der umgesetzte Schlamm ist ein guter Landwirtschaftsdünger geworden.

Das gereinigte Abwasser wird dem Innfluß zugeleitet. Das Abwasser ist jetzt klar. Rund 95% aller Schmutzstoffe sind ihm entzogen worden. Das Abwasser, das jetzt abfließt, entspricht den Anforderungen, die an die Reinhaltung unserer fließenden Gewässer zu stellen sind.

Die interessante Führung durch das Abwasserklärwerk leitete Herr Neurauder Anton, dessen Beruf es ist, die Kläranlage zu warten. Die anwesenden Wasserwachtorgane dankten ihm an Ort und Stelle für die Führung. Seine sachkundigen Erläuterungen halfen, die Information zu vertiefen.

Im Anschluß an die Besichtigung der Kläranlage tauschten die anwesenden Mitglieder der TIROLER WASSERWACHT in zwangloser Runde ihre Erfahrungen aus. In der Diskussion wurden zahlreiche Probleme der Gewässerverschmutzung und des Umweltschutzes aufgegriffen. Besonderes Interesse fanden die Themen: Das Was-

ser als Lebensraum für Mensch und Tier; Der Fischbestand; Gefahren für die Gewässer durch menschliche Eingriffe, - Industrie, Gewerbe, Siedlungswesen, Verkehrswesen, Fremdenverkehr und Land- und Forstwirtschaft; Bakterienverschmutzung; Folgen der Verschmutzung; Trinkwasserschutz sowie Kanalisation und Kläranlagen.

Dr. Weber, Wasserwachtorgan d. Bez. Ldk.

Festlicher Tunnelanschlag in Perjen

Fortsetzung von Seite 1

sehr verehrt wird, ist beim Perjentunnel Frau Herma Steiner, welche charmant und kundig ihres Amtes waltete.

Abt Stöger segnete das begonnene Werk und meinte, das Segensgebet sei nicht Ausdruck einer magischen Haltung, sondern als Appell an die Menschen zu verstehen, auch durch Arbeit und Beruf sein Leben zu gestalten.

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer verwies auf die zahlreichen Tunnelbauten der letzten Zeit und machte den Landesstraßenbau zum Gegenstand einer kurzen populär-philosophischen Betrachtung. Es sei nicht so, daß man unbegrenzt Straßen bauen wolle, aber eine „Landessammelschiene“ sei nun einmal nötig. An die Tür des Wiener Zentralismus klopfte der Alpenkönig etwa in derselben Zahrtheit, mit der weiland Dietrich von Bern in den Rosengarten Laurins eingedrungen war. In Tirol sei „auf dem Sektor des Straßen- und Kraftwerkbaues Hervorragendes geleistet worden. Man müsse deshalb nicht unbedingt dafür eintreten, daß „das Denken und der Randstein auch genehmigt werden muß“.

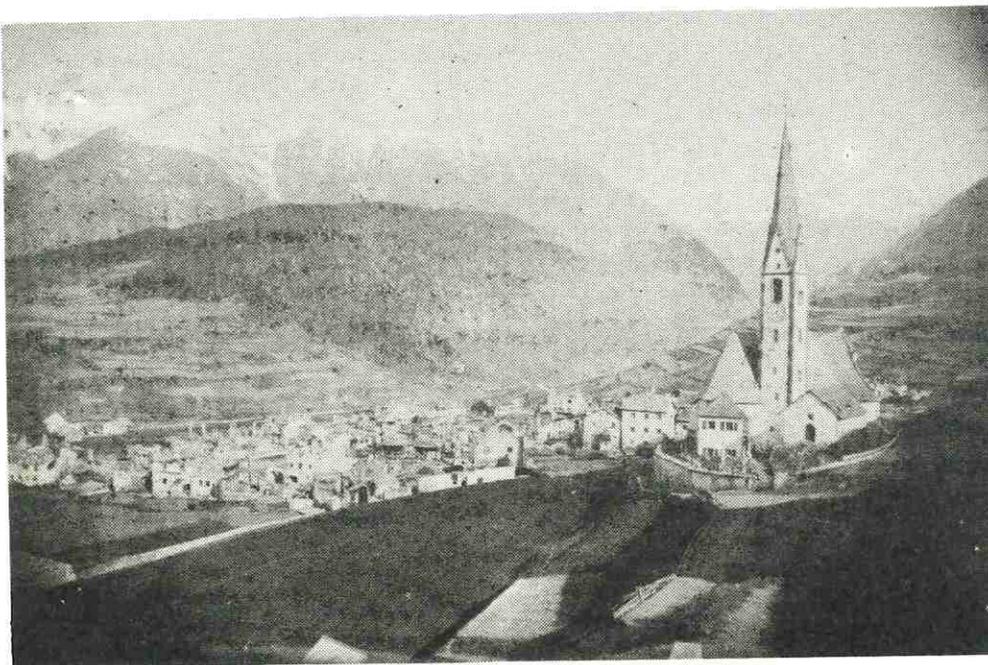
Minister Sekanina bezeichnete umgehend die Leistungen der Landesbaudirektion als respektabel. Für die Verwirklichung eines „mittelfristigen Autobahnkonzepts“ benötige man 20 Mio. S. Tirol habe von den 186,2 km des ausgewiesenen Autobahnnetzes bereits 132,2 km verwirklicht.

Eine „brisante Gemeinschaftsaktion“ von Landeshauptmann und Minister bildeten den Abschluß des offiziellen Teiles der Feier: sie lösten die Sprengung zum symbolischen Tunnelanschlag.

Die technische Seite

Die Nordröhre des Perjentunnels wird 2.883 m lang und verläuft in zwei Bögen mit Radien von 1.200 m und einer Zwischengeraden von 1.714 m. Die Ausbruchmethode ist Sprengvortrieb mit gleisloser Schüttung, der Ausbruchquerschnitt reicht - abhängig von der geologischen Situation - von 67 Kubikmeter bis 81 Kubikm.; die Sicherung erfolgt durch Spritzbeton und vermörtelte Anker. Das Gestein besteht aus Hauptdolomit und Landecker Quarzphyllit. 215.000 Kubikm. Gestein sind auszubrechen und werden zur Dammschüttung verwendet. Die Fahrbahnbreite wird 7.50 m betragen, die lichte Höhe 4.70 m. 22 Notrufnischen und 23 Feuerlöschnischen werden installiert sowie fünf Querschlagsansätze für die Verbindung zur späteren Südröhre vorgetrieben. Die Frischluft wird bei den beiden Portalstationen angesaugt und durch einen Luftkanal über dem Fahrraum zu den einzelnen Ausblassestellen geleitet. Die Abluft verläßt den Tunnel durch den Fahrraum.

Wie es früher war



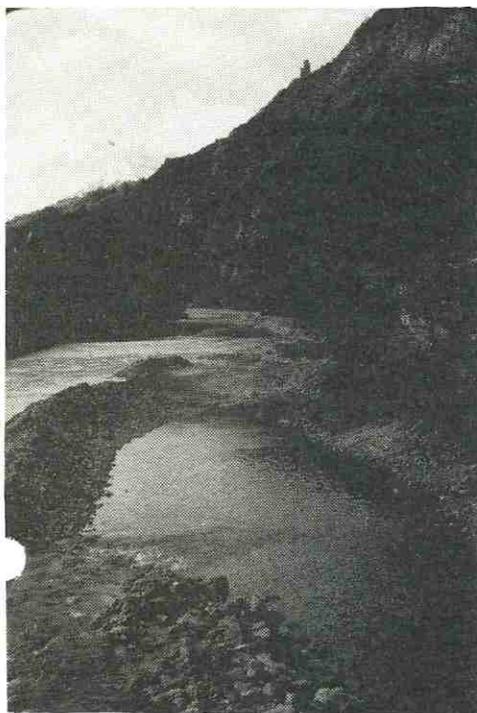
Nauders nach dem Brand am 3. und 4. März 1880; Foto zur Verfügung gestellt von Ludwig Thoma, Nauders.



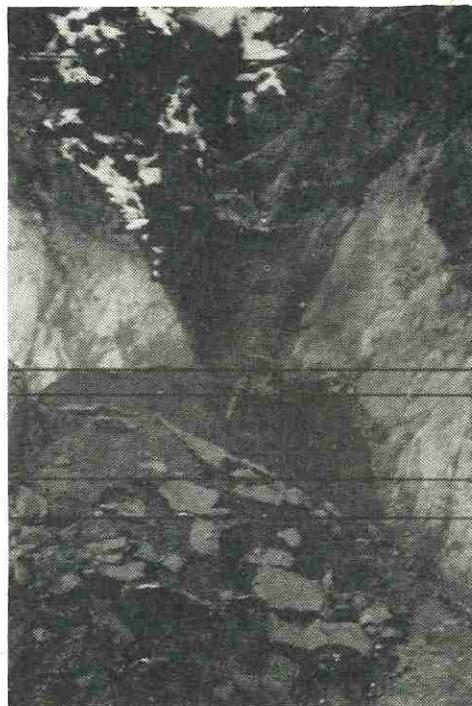
Abt Stöger bei der Weihe; rechts Dekan Aichner



Tunnelpatin Frau Steiner



Die Innverlegung bei Zams; Foto Karl Ginther

Der Spitze Stein unmittelbar nach der Sprengung
Foto Karl Ginther

Der Gesamtbedarf an elektrischer Energie wird 630 KW betragen: 440 für Belüftung, 75 für Beleuchtung.

An Hochbauten sind die Lüftergebäude Ost und West sowie ein Betriebsgebäude beim Ostportal zu errichten. Später erfolgt die Bedienung von der Autobahnmeisterei Imst aus.

Für maschinentechnische und elektrotechnische Ausrüstung sind die Kosten auf 50, für die Unternehmenarbeiten im Baulos 43 auf 350 Mio S geschätzt. Baubeginn war am 9. Jänner 1980, die Fertigstellung soll in 36 Monaten, also im Jänner 1983 erfolgen.

Bauherr ist die Republik Österreich, das BM f.

Bauten und Technik und die Bundesstraßenverwaltung.

Die straßenbauliche Planung erfolgte durch Ziv.-Ing. Baurat Dipl.-Ing. Fritz Bültmeyer aus Innsbruck, die Tunnelplanung mit der elektromaschinellen Ausrüstung führten die Ingenieurgemeinschaft Lässer-Feizlmayr und die architektonische Planung der Hochbauten Architekt Dipl.-Ing. Heiß, ebenfalls Innsbruck durch.

O.P.

**Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
O Mensch, tu Buß und fürchte Gott.**

**Für unsere Jüngsten
Frühlingsmode
zum verlieben
neu eingetroffen.
Entzückende kurze Latzhosen
Nikikleidchen und
Kombinationen
Pumphosen und Blüschen
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und beraten
Sie gern**

Ihr
CAUER
A 6500 LANDECK
TEXTILHAUS

Von Paris nach Barwies

Als Wallnöfer voll Stolz auf die völkerverbindende Funktion des Arlbergtunnels – genau zwischen Paris und Wien gelegen – hinwies (man empfindet das „Paris“ aus dem Munde des Landeshauptmannes immer irgendwie als Drohung gegenüber Wien), da münzte eine lose Zunge in meiner Nähe das „Paris-Wien“ in „Paris - Barwies“ um. Klingt auch nicht schlecht. Oder? O.P.

Achtung – action 365

Altpapiersammlung am Samstag, 19.4.1980

Wir bitten die Bevölkerung von Landeck das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Wir sammeln ab 12 Uhr mittags. Es kommt wie immer alten und notleidenden Leuten zugute.

Ein herzliches Vergelts Gott. „Sie helfen helfen“.
Die action 365

Ordnung kommt nicht von selbst, sie muß immer neu geschaffen werden.

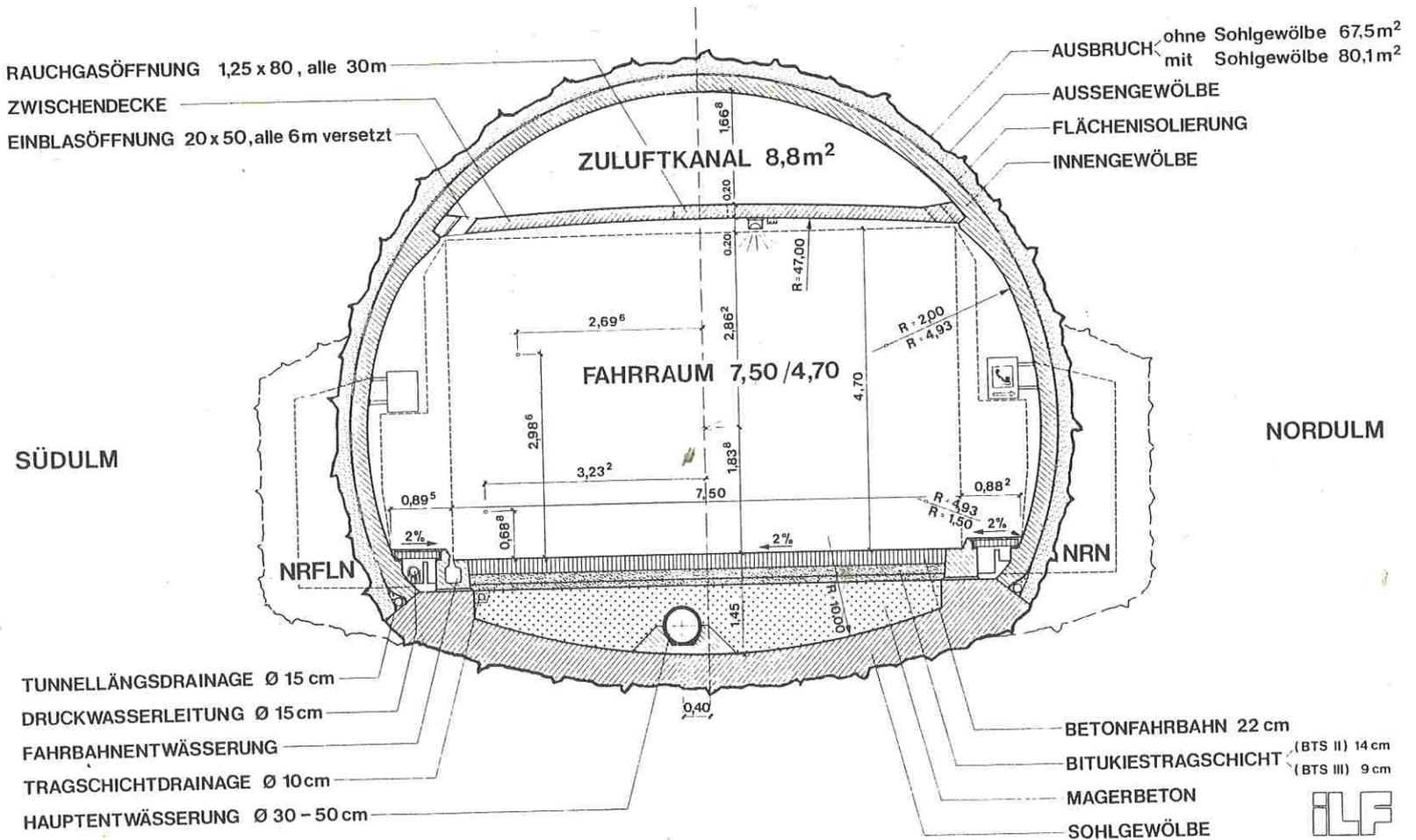
Die Glückwunschecke

Datenschutz ist ohne Zweifel eine wichtige und richtige Sache. Wir haben dafür volles Verständnis. Von den Ämtern (Standesamt etc.) dürfen den Zeitungen keine Auskünfte über Personen mehr erteilt werden.

Sehr gerne nimmt das Gemeindeblatt jedoch weiterhin Mitteilungen über Geburten, Hochzeiten und Jubiläen – selbstverständlich kostenlos – auf. Tel. 05442-2512 oder schriftlich an das Gemeindeblatt, Rathaus, 6500 Landeck. Bei besonderen Jubiläen mit offizieller Feier wären wir für eine rechtzeitige Information zwecks Berichterstattung dankbar.

Warum nicht einen Verwandten, Bekannten – einen Menschen, der einem nahesteht – durch einen Glückwunsch im Gemeindeblatt überraschen? In der Glückwunschecke.

REGELQUERSCHNITT PERJENTUNNEL



Siebenfach durchbohrt

Beim Rückblick auf große Straßen- und Tunnelbauten der jüngsten Vergangenheit nannte Wallnöfer die Anbindung Osttirols an Tirol durch den Felbertauern eine „patriotische Verpflichtung“. Den Bergisel habe man gar mit „sieben Röhren geplagt“. – Und da wurde der Mann vom Land Tirol dann doch ein wenig nachdenklich, und er meinte: „I woaß nit, was dr Andreas Hofer sogn tat, wenn er dös sechn würde!“ O.P.

1. Gesundheitsausstellung erfolgreich

Die 1. Gesundheitsausstellung in Tirol wurde vom 1. April bis 5. April im Kleinen Stadtsaal in Innsbruck erfolgreich durchgeführt. „Gesundheit und modernes Leben“ lautete der Titel der Ausstellung, welche von Robert Rockenbauer in 250 unentgeltlichen Arbeitsstunden organisiert und vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

In kurzen Zusammenfassungen wurden die wesentlichen Themen wie Ernährung, Kräuter, Urlaub, Bewegung, Kind, Familie, gesundes Wohnen, Umweltschutz, Alkohol, „innere“ Gesundheit usw. mit vielen ansprechenden Bildern versehen und vermittelten somit praktische Hinweise, wie jeder selbst zu einem modernen und gesunden Leben beitragen könnte.

Zusätzlich ist es dem Veranstalter gelungen, durch verschiedene Beiträge von Vereinigungen und Firmen die Ausstellung aufzulockern, ohne dabei das Geschäft in den Vordergrund treten zu lassen. Großen Anklang fanden auch die kostenlosen Lungenfunktionsüberprüfungen und die Seh- und Reaktionstests.

Rockenbauer bezeichnete die Ausstellung als einen glücklichen Versuch, den sich gesund fühlenden Menschen anzusprechen und auf eine einfachere und gesundheitsbewusstere Lebensweise hinzuwirken. Die Ausstellung soll im nächsten Jahr in erweiterter Form stattfinden.

Personen, die entsprechende öffentliche Räumlichkeiten (Geldinstitute, Kammern, Gewerkschaften usw.) zur Verfügung stellen können, wollen sich mit dem Organisator Robert Rockenbauer, Thomas-Riss-Weg 10, 6020 Innsbruck, in Verbindung setzen, damit ein Teil der Ausstellung auch in den Bezirken gezeigt werden kann.

Hingerissen von gestickten Kissen

Sticken gehörte schon immer zu den beliebtesten Handarbeiten. Man bewundert die herrlichen Gobelbilder ebenso wie die zarten Stickereien auf Blusen und Taschentüchern. Man ist stolz auf die Tasche, die Kissen, Tischdecken und Sets, die man selber gestickt und bestickt hat, und verschenkt man sie, sind solche Geschenke ganz besonders wertvoll.

Die Wahrheit bleibt nicht verborgen, aber sie braucht Zeit, um zu reifen.

Wer ehrliche Freude genießen will, muß sie teilen.

Alles, was Sie zum Sticken brauchen – Vorlagen, Wolle und Garne – finden Sie in jedem 3 PAGEN-Geschäft in reicher Auswahl.

3 PAGEN führt jetzt eine neue Wollqualität SUDAN, eine reine Schurwolle in vielen Farben, die sich besonders gut zum Sticken und Knüpfen eignet. Fühlen sie selbst!

Sie finden dort natürlich noch weitaus mehr, denn 3 PAGEN ist Österreichs Handarbeits-Spezialist. Jetzt zum Beispiel ist gerade der neue Sudan-Katalog herausgekommen mit vielen Mustern und Modellen, mit einer Reihe von interessanten Anregungen und ausführlichen Anleitungen für die Arbeit. Sticken und Knüpfen ist wirklich nicht schwer und läßt vor allem der Phantasie viel freien Raum, denn Sie können ein Modell aus dem reichhaltigen Stick- und Knüpfprogramm unverändert übernehmen – Sie können es aber auch nach eigenem Geschmack verändern. Wenn Sie zum Beispiel für Teppiche und Pölster Farben auswählen, die zu Ihren Möbeln, den Vorhängen und den Tapeten passen oder harmonisch kontrastieren, geben Sie Ihrer Wohnung damit einen ganz eigenen persönlichen Stil.

Die erfahrenen Teams in allen 3 PAGEN-Geschäften werden Sie gern in allen Handarbeitsfragen fachkundig beraten. Kommen Sie, ein 3 PAGEN-Geschäft ist auch in Ihrer Nähe.

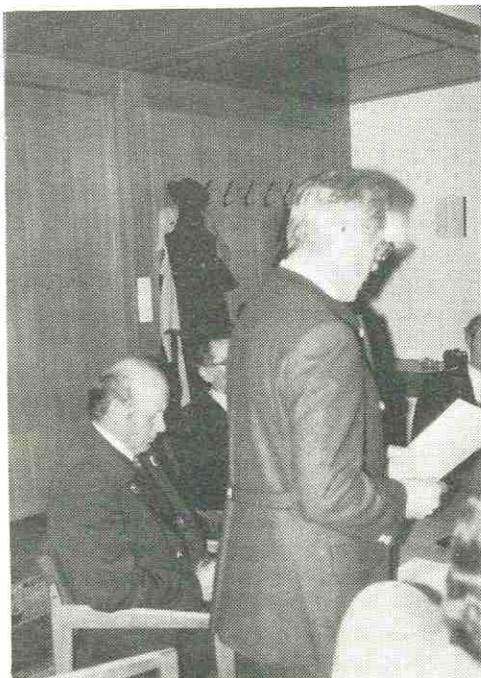
Gemeinderat von Landeck ohne Schwierigkeiten konstituiert



Anton Braun wurde unter Vorsitz von GR Unterhuber mit großer Mehrheit wieder zum Bürgermeister gewählt.

Am 10. April fand im Sitzungssaal des Landecker Rathauses in Anwesenheit von OR Dr. Heinrich Waldner als Vertreter der Bezirksverwaltungsbehörde, von Ehrenbürger Alt-Landtagsvizepräsident Josef Rimml und etlichen potentiellen Gemeinderats-Ersatzmitgliedern der einzelnen Fraktionen die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Diese wurde vom ältesten designierten Gemeinderatsmitglied, Heinrich Unterhuber – wie in § 61 der Tiroler Ge-

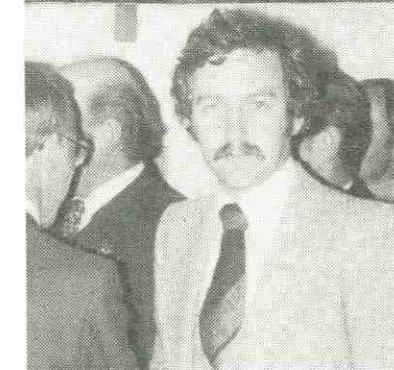
meinderats-Wahlordnung vorgesehen – geleitet. Als Beisitzer fungierten Mag. Walter Guggenberger und Alfred Pöll. Auf Antrag von Anton Winkler wurden wiederum zwei Bürgermeister-Stellvertreter und vier Stadträte einstimmig beschlossen. Unterhuber gab sodann nochmals das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 23. März bekannt, bei der in Landeck von 4.866 Wahlberechtigten 4510 Stimmen abgegeben wurden, von denen 174 ungültig waren. Von den gültigen 4.336 Stimmen entfielen auf die ÖVP-Allgemeine Liste 1.273, auf die mit dieser gekoppelten Liste ÖVP-AAB 976, auf die SPÖ 1.415 und auf die Liste „Unabhängige Wahlgemeinschaft“ Liste 74 672 Stimmen. Das ergab 10 Mandate für die gekoppelte ÖVP-Listen, 6 M für die SPÖ und 2 M für die Liste 74.



Neu-Stadtrat Carl Hochstätger protestierte gegen Partei-Zuordnung der „Unabhängigen Wahlgemeinschaft Liste 74“ durch das Landhaus und sprach von einer „politischen Vergewaltigung“.



Zwei Garanten für eine gute Zusammenarbeit: die Vizebürgermeister Belina und Spif



Die „Galerie“ der Neuen, von oben: Brunner, Polebnig, Gohm, Waltle, Guggenberger

Als der mandatsstärksten Fraktion stand der ÖVP das Vorschlagsrecht für die Wahl des Bürgermeisters zu. Der Vorschlag war schriftlich einzubringen. Der Wahlvorschlag Anton Braun wurde mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Als Vizebürgermeister wurden Ing. Gustav Belina und Dir. Karl Spiß vorgeschlagen. 1. Vize wurde Spiß mit 10, 2. Vize Belina mit 7 Stimmen. Als Stadträte wurden von der ÖVP Klaus Nuener und Alfred Pöll, von der SPÖ Hans Holzer und von der Liste 74 Carl Hochstöger namhaft gemacht.

Der wiedergewählte Bürgermeister Anton Braun meinte, am Gemeinderatstisch werde wie bisher sachlich und nicht zu sehr parteipolitisch bezogen gearbeitet werden. Er bitte um eine offene Mitarbeit „in den reich aufgefächerten Gremien“. Braun dankte den Mitgliedern, die aus dem Gemeinderat ausschieden.

Neu sind Erna Brunner, Helga Poleßnig, Ing. Helmut Waltle, Dr. Siegfried Gohm und Mag. Walter Guggenberger.

Ing. Gustav Belina versicherte, „wie bisher zum Wohle dieser Stadt mitzuarbeiten“. Mag. C. Hochstöger meinte, man habe die Liste 74 „als verschleierte Partei deklariert“. Man habe den Stimmenanteil von 11,7 auf 15% erhöhen können und verzeichne somit den größten Stimmenzuwachs aller wahlwerbenden Gruppen. Man werde mit einer eigenständigen Gemeindepolitik „dem Wählerauftrag gerecht zu werden versuchen“. VzBgm. Dir. Karl Spiß gab der Hoffnung Ausdruck, auch in der kommenden Gemeinderatsperiode fruchtbringend und demokratischen Prinzipien folgend arbeiten zu können. Stadtrat Klaus Nuener erwartet ebenfalls eine „sachliche Politik an diesem Tisch wie bisher“. O.P.

Eindrücke vom Erstkommuniontag

In der Kirche war es sehr schön. Wir haben gesungen. Nach der Kirche sind wir heimgegangen. Daheim haben wir gegessen und nachher fuhren wir nach Piburg. Dort spazierten wir um den See.

Wir waren in der Kirche. Wie die Kirche aus war, fuhren wir nach Innsbruck. Dort haben wir gegessen. Und dann fuhren wir in den Alpenzoo. Und dann fuhren wir nach Hause. Da merkten wir, daß die Kerze zerschmolzen ist.

Nach der Kirche bin ich zum Fotograf gefahren. Beim Fotograf waren uns zu viele Leute, dann sind wir wieder heimgefahren und haben gegessen.

Nach der Kirche sind wir zum Fotograf gefahren. Wir bekommen die Fotos am Samstag. Ich habe vier Eis gegessen.

Ich bin mir fünfmal auf das Kleid gestiegen.

Nach der Kirche sind wir nach Fließ gefahren. Dann haben wir gegessen. Frau Schlatter hatte kleine Kätzchen.

In der Früh sind wir mein Vater und meine Schwester und ich zum Fotografen gefahren. Dann sind wir alle in die Kirche gefahren. Nach der Kirche sind alle nach Plans essen gegangen.

Meine Mutter und ich wollten zum Fotografen. Aber wir mußten zu lange warten. Dann gingen wir in das Gasthaus. Da trank ich Limonade. Es wurde halb zwölf und wir mußten essen gehen. Ich bestellte ein Kindermenü. Nach dem Essen machte mein Vater ein Foto. Da hat ihm ein Vogel auf den Finger

Wir sind nach Fiss gefahren. Dort war es sehr windig. Karin war auch in Fiss. Im Keller war eine Schuhputzmaschine. Im Gasthaus habe ich einen Schokoladekelch bekommen.

In der Kirche hat meine Kerze nie gebrannt. Ich mußte immer vor die Kerzenflamme herheben. In der Trams fiel ich in das Wasser. Ich war patschnaß. Wir fuhren nach Kaltenbrunn. Wir spazierten in die Wallfahrtskirche.

Nach der Erstkommunion sind wir auf die Kronburg gefahren und haben einen Brezen gegessen. Als wir den Brezen gegessen hatten, gingen wir in die Kirche und sie war wunderschön.

Ich war gestern in der Schönen Aussicht essen. Nach dem Spieß und pommes frites bin ich mit Hannes und seiner Schwester den Geheimweg gegangen. Dann haben wir dem Koch zugeschaut.

Wir waren gerade beim Fahren, da sahen wir einen Frosch. Wir lockten ihn ans Ufer. Mein Bruder Günther nahm ein Brett und holte ihn an Land. Ich lief schnell weg, weil ich nicht grauste. Günther tat den Frosch in das Wasser, weil er ihm leid tat.

Nach der Kirche sind wir zum Goldenen Faß gefahren, um zu essen. Ich habe einen Hunger gehabt. Wie das Essen auf den Tisch gekommen war, hatte ich nur ein paar Stückchen Fleisch gegessen. Da bekam ich Bauchweh. Ich habe nichts mehr essen wollen.

Dann sind wir in den Bierkeller gefahren. Dort habe ich ein Würstel mit Senf und Limonade bekommen. Danach sind wir zur Kirche gefahren. Und dann habe ich mein Kreuz geholt.

Ich habe die Kerze gerade gehalten. Es war windig. Wir haben gut gegessen.

Arbeitsamt Landeck Die Berufsberatung stellt vor

Rauchfangkehrer

Lehrzeit: 3 Jahre

Tätigkeitsmerkmale: Der Rauchfangkehrer reinigt Schornsteine und Feuerungsanlagen, überwacht ihre Feuersicherheit und berät in allen Fragen der Heiztechnik und Brandverhütung. Er säubert Schornsteine und Feuerungsanlagen wie Rauchkanäle, Rauchgewölbe, Rauchfangköpfe, Rauchrohre und Verbindungsstücke, Dampfessel, Heizungen und Öfen durch Fegen, Kratzen oder Ausbrennen; er reinigt Rauchfangsohlen an Rauchfangwänden usw. durch Feuerungs- und Rauchproben fest und dichtet sie ab; er beseitigt Rauchfangverstopfungen, prüft Rauchfänge und Feuerungsanlagen auf Feuersicherheit und nimmt an Brandverhütungsschauen teil. Der Rauchfangkehrermeister hat eine sehr weitgehende begutachtende und überprüfende Tätigkeit. Schon beim Bau eines Gebäudes ist die fachgerechte Aufstellung der Kamine zu kontrollieren. Wenn die Kamine bezüglich Feuersicherheit und wärmetechnischer Ausführung als einwandfrei befunden werden, wird die Arbeitszeichnung angefertigt und der Benützungsbefund ausgestellt. Werden in einem bestehenden Kamin neue Einmündungen hergestellt, muß der Rauchfangkehrer die Zulässigkeit der Anschlüsse begutachten und den sogenannten „Kaminbefund“ ausstellen. Durch fachkundige Heizberatung hilft er, Heizanlagen mit möglichst großer Wirtschaftlichkeit zu betreiben und dem Auftreten gesundheitlicher Schäden durch falsche Wahl der Feuergeräte oder der Brennstoffe vorzubeugen. Die Arbeit des Rauchfangkehrers erfordert somit umfassende Kenntnis der Bestimmungen der Feuer- und der Baupolizei. Gewiß kann man den Rauchfangkehrer nicht zu den sauberen Berufen zählen, aber eine zweckmäßige Arbeitskleidung, das „Rußgewand“, ein an Hals und Handgelenk verschnürter dichter Lederanzug, schützt doch einigermaßen. Außerdem zählt die Zeit für die notwendige tägliche Körperreinigung als Arbeitszeit. Die Arbeitszeit des Rauchfangkehrers ist sehr unregelmäßig, denn Kamine gewerblicher

Betriebsstätten können z. B. nur während der frühen Morgenstunden gereinigt werden. Der Rauchfangkehrer ist, da seine Tätigkeit im Interesse der öffentlichen Sicherheit liegt, ein konzessioniertes Gewerbe, d. h. die Gewerbeberechtigung wird nur erteilt, wenn außer dem Befähigungsnachweis auch ein entsprechender Leumund nachgewiesen werden kann. Jeder Geselle arbeitet selbständig und ist voll verantwortlich für seine Arbeit, da die Arbeitsüberprüfung durch den Meister nur fallweise erfolgen kann.

Eignungsvoraussetzungen: Sportliche Gewandtheit, robuste Gesundheit (da er den Witterungseinflüssen und Temperaturunterschieden ausgesetzt ist), leichtes Auffassungsvermögen, gute Beobachtungsgabe und Orientierung, Umsicht, gute Umgangsformen und Ehrlichkeit sind für die Berufsausübung erforderlich.

Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten: Gelernte Rauchfangkehrer werden gerne in Berufs- oder Betriebsfeuerwehren aufgenommen.

Beschäftigungsmöglichkeiten: (Situation auf dem Arbeitsmarkt). Die Verdienstmöglichkeiten sind sehr gut, der Beruf gilt als krisensicher. Eine ganzjährige Beschäftigung ist gegeben und jedes Jahr sind einige Lehrstellen frei.



Stellenausschreibung

Im städt. Wasserwerk wird ein **Schlosser**

angestellt.

Mehrjährige Berufspraxis, Erfahrung im Elektroschweißen und abgeleiteter Präsenzdienst sind Voraussetzung für eine Anstellung.

Bewerbungen sind bis längstens 18.4.1980, unter Beischluß eines Nachweises über die Lehrzeit und von Dienstzeugnissen beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Informationen können im Stadtbauamt eingeholt werden.

Der Bürgermeister Anton Braun

Pfunds: „Obergrichter Heimatschutzverein“ gegründet



Der Vorstand des neuen Vereines, Obmann Gerhard Witting, zweiter von rechts

Foto Perktold

Am vergangenen Sonntag fand in Pfunds in Anwesenheit von Bürgermeister Peter Schwiembacher die konstituierende Sitzung des „Obergrichter Heimatschutzvereines“ statt.

Ziel und Zweck des Vereines sieht man in Erhaltung und Schutz der Landschaft und der natürlichen Umwelt, des Ortsbildes und Dorfcharakters und der Pflege der Kultur durch „Unterstützung von Personenkreisen, die echte Volkskultur pflegen, ohne daraus einen materiellen Nutzen zu ziehen“. Zur Bezeichnung „Obergrichter Heimatschutzverein“ sei man gekommen, weil man hofft, „daß sich auch in anderen Gemeinden des Oberen Gerichtes Gruppen mit gleichen Zielen und Vorstellungen bilden, die sich im „Obergrichter Heimatschutzverein“ zusammenschließen.

In den nächsten Tagen wird an die Pfunder Bevölkerung ein Informationsschreiben versandt, in dem Zweck und Ziele des Vereines erläutert werden und gleichzeitig um Mitglieder geworben wird.

Aus dem Proponentenkomitee wurde Gerhard Witting zum Obmann gewählt. Sein Stellvertreter ist Willi Thanei, Schriftführer Rudolf Plangger und Kassier Robert Köllemann.

Bürgermeister Peter Schwiembacher begrüßt „jede Aufgabenübernahme durch Bürger zum Wohl der Gemeinde“. Für das neue „Vereins-Baby“ sei „Nahrung genug da“, um sein Gedeihen zu garantieren. Er erwarte sich eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um manche Mißstände, die vom Heimatschutzverein aufgegriffen werden, von vornherein abstellen zu können.

Das Geld, das auch für die Verfolgung ideeller und gemeinnütziger Ziele notwendig ist, hofft man durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Veranstaltungen und Sammlungen aufzubringen.

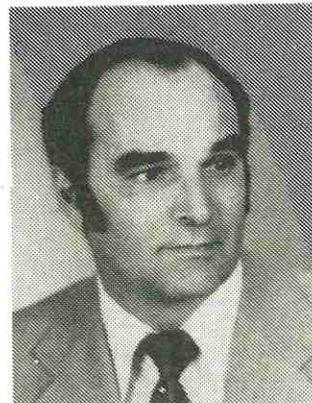
Wie Obmann Gerhard Witting feststellte, versteht man sich nicht als Verein, „der strikt gegen alles ist“, sondern parteiungebunden eine Kon-

trollfunktion ausübt, Möglichkeiten für eine menschengerechtere Gestaltung von Dorf und Umwelt aufzeigt und durch geeignete Maßnahmen zur Erreichung der angestrebten Ziele beiträgt. „Wir werden nicht alles machen können“, diese Bemerkung des Obmannes kann wohl als Beweis für eine richtige Selbsteinschätzung genommen werden.

Wie die jüngste Vergangenheit beweist, braucht es solche Initiativen als Willensäußerung aus der Bevölkerung – ohne falsches Eiferertum –, um dort gegenüber einer bestorganisierten Technokratie auftreten zu können, wo die Gemeinde etwa – obwohl mit Parteistellung ausgestattet, was für den Heimatschutzverein nicht der Fall ist – bereits machtlos ist. O.P.

SPAR- und A & O- Feinkostfachgeschäfte?

Nicht um eine neue Vertriebsform ging es bei diesen 2 Tagesseminaren, die Ende März dieses Jahres von Schulungsleiter der A&O- und SPAR, Willi Kersch, für die Feinkostfachkräfte der SPAR- und A&O-Betriebe von Innsbruck und des Tiroler Oberlandes abgehalten wurden, wohl aber darum, die Feinkostabteilung in den Geschäften und Märkten wie Fachgeschäfte zu führen. Kennzahlen und Erfahrungswerte von Kollegen und Fachbetrieben zeigten gleich am Beginn des Seminars den Teilnehmern auf, welche Reserven und Möglichkeiten in dieser Gruppe noch vorhanden sind. Schon dadurch wurden die Fachkräfte motiviert, sich intensiv mit dem am 1. Tag gebotenen Theoretischen Wissen über Feinkost zu befassen. Besonders einsatzfreudig aber waren die Fachkräfte am 2. Tag, der voll und ganz der praktischen Arbeit gehörte. Unter Leitung von Schulungsleiter Willi Kersch wurde eine Feinkostvitrine nach neuesten Erkenntnissen eingeräumt, Spezialaufbauten für Standardkäse-



DIR. JOSEF THALER
Landeck:

GELD HAT IMMER SAISON

Gerade heute muß man schauen, daß aus jedem Schilling, den man hat, mehr wird. Allein auf Sparbüchern gibt es nicht nur die Möglichkeit einer Verzinsung von 4%. Je nach Vereinbarung verzinsen wir Ihr Sparbuch bis zu 5% und 6,5%. 6½% erhalten Sie beim BTV-Sparbrief. Diese Zinssätze erhöhen sich nach den Möglichkeiten, die der einzelne noch offen hat, beim BTV-Prämien-sparbuch sogar auf 7,5%. Wie schön, wenn man rechtzeitig daran gedacht hat, daß Geld immer Saison hat - immer Zinsen bringt.

BANK FÜR TIROL UND
VORARLBERG

BTV

sorten angefertigt, Käsespezialitäten und Hartwurst besonders kaufanregend angeordnet und verlockende Salate angerichtet.

Jede dieser Arbeiten wurde genau beurteilt und geprüft. Auch das fachgerechte Anrichten von kalten Platten kam nicht zu kurz, stand doch in der SPAR-Kollegin Frau Walchshofer aus Salzburg eine ausgesprochene Fachkraft auf diesem Gebiete zur Verfügung. Durch die Teilnahme von Dir. Pokuntke von der Firma Desserta wurde natürlich das Österreichische Käsesortiment zu einem besonderen Schwerpunkt des Seminars. Die Vielfalt der österreichischen Käse bis zu den französischen Spezialitäten wurde aufgezeigt und der Bogen der Anregungen reichte von der Warenpflege bis zu besonderen Verkaufsanreizen.

Für die besten Ergebnisse bei den Prüfungsaufgaben dieses Seminars lockte eine 2-tägige Fahrt nach Graz. Ein Preis, für den sich die Teilnehmer besonders anstrengten.

FELIX MITTERER SUPERHENNE HANNA



Ich bat Sebastian und Theresa, im Dorf unten herumzuhören, wo der Landwirtschaftspräsident sei und was er mache. Nach einer halben Stunde kehrten die beiden zurück und sagten, der Präsident sei fischen gegangen, und sie wüßten auch wohin.

„Gut“, sagte ich, „dann machen wir uns gleich auf den Weg.“

Die Kinder führten mich am Bach entlang, der vom Hochtal herausfließt, und bald erblickten wir auch schon zwei Männer, die mit Angelruten am Ufer saßen. Wir schlichen uns zwischen dem Buschwerk heran, und da sah ich – und traute meinen Augen kaum –, daß einer der beiden Männer der Klotzinger war.

„Der andere ist der Präsident“, flüsterte Theresa, „den kenn' ich aus der Zeitung.“

Ich deutete den Kindern, hier zu bleiben, trat aus den Büschen heraus und ging langsam auf die beiden Männer zu.

Der Klotzinger erblickte mich zuerst und stieß den Minister an: „Schauen Sie, Herr Präsident, was da für ein komisches Huhn daherkommt!“

Der Präsident drehte sich nach mir um, lachte und rief aus: „Ein rotes Huhn! So etwas habe ich noch nie gesehen! Das gibt's ja gar nicht, rote Hühner gibt's ja gar nicht!“

„Anscheinend doch“, meinte der Klotzinger. „Vielleicht ist das so eine Art Wildhuhn. Oder vielleicht hat es auch nur einer rot angestrichen. Die Leute kommen ja auf die seltsamsten Ideen.“

Ich stand ganz ruhig da, in etwa vier Meter Entfernung, und hörte zu.

„Das glaub' ich nicht“, sagte der Präsident. „Vielleicht ist das eine ganz neue Hühnerart. Eine Spezialzüchtung. Die wird irgendwo davongelaufen sein. Ich schlage vor, wir fangen sie einmal ein.“

„Gut“, sagte der Klotzinger, „probieren wir.“ Die beiden holten ihre Angelleinen ein, standen auf, gingen langsam auf mich zu, streckten die Hände aus und riefen: „Puttputtputt! Puttputtputt! Puttputt!“

Als sie knapp vor mir standen und der Klotzinger sich bücken wollte, um mich aufzuheben, sagte ich: „Das Puttputt könnt ihr euch sparen! Ich reagiere nicht auf Puttputt!“

Die beiden Männer erschrakten furchtbar und machten große Augen vor Verblüffung. Dann schaute der Präsident den Klotzinger an und stotterte: „Haben, haben Sie das auch gehört?“

„Was? Was?“ fragte der Klotzinger. „Also haben Sie es auch gehört? Also träum' ich nicht?“

„Nein, Sie träumen nicht“, sagte der Präsident. „Oder wir träumen beide!“

„Nein, ihr träumt wirklich nicht“, sagte ich. „Machen wir's kurz und kommen wir gleich zur Sache. Ich möchte mich mit dir, Präsident, über eine wich-

tige Angelegenheit unterhalten. Dich, Klotzinger, habe ich nicht hier erwartet. Aber auch mit dir habe ich ein Hühnchen zu rupfen, wie ihr Menschen so schön zu sagen pflegt. Dich betrifft nämlich diese Sache ganz besonders!“

Die beiden Männer konnten sich nicht fassen vor Staunen und brachten kein Wort heraus.

„Bitte, seid so gut und setzt euch wieder“, sagte ich. „Sonst kriege ich die Genickstarre, wenn ich die ganze Zeit zu euch hinaufschauen muß.“

Sofort setzten sich die Männer nieder.

Ich wandte mich an den Präsidenten und sagte: „Weißt du eigentlich, was der Klotzinger mit seinen Hühnern aufführt?“

„Wie, was, warum?“ stotterte der Präsident. „Was führt er denn, ich meine... Ich meine, wieso kannst du überhaupt sprechen? „Das gibt's ja gar nicht! Eine Henne kann doch nicht sprechen!“

„Wie du hörst, kann ich es“, antwortete ich. „Und jetzt beantworte meine Frage! Weißt du, was der Klotzinger mit seinen Hühnern aufführt?“

„Was heißt da aufführt?“ fragte der Präsident. „Der führt doch nicht auf! Einen Legehennenbetrieb hat er halt.“

„Und du findest das in Ordnung?“ fragte ich. „Natürlich!“ antwortete der Präsident. „Wie soll ich das nicht in Ordnung finden?“

„Hast du schon einmal einen solchen Betrieb von innen gesehen?“ fragte ich.

„Ja, sicher“, sagte der Präsident, „oft schon. Auch der Herr Klotzinger hat mir seine Anlage gezeigt.“

„Was“, fragte ich, „und du findest diese Tierquälerei in Ordnung? Du findest das tatsächlich in Ordnung?“

„Was heißt da Tierquälerei?“ mischte sich der Klotzinger ein. „Das ist doch Quatsch! Vollkommener Blödsinn ist das!“

„Ich weiß schon, daß du das für Quatsch hältst!“ sagte ich. „Ich habe ja deinen dummen Artikel in der Zeitung gelesen!“

„Was, lesen kannst du auch?“ staunte der Klotzinger. Ich werd' verrückt!“

„Ja, lesen kann ich auch“, sagte ich. „Die Henne Hanna, die den ersten Leserbrief geschrieben hat, bin nämlich ich. Es verbirgt sich kein Mensch hinter diesem Namen, wie du geglaubt hast.“

„Du warst das?“ fragte der Klotzinger verblüfft.

„Du hast diesen Brief geschrieben?“

„So ist es“, sagte ich. „Und nun möchte ich dich, Präsident, ernsthaft fragen, ob du diese Tierhaltung wirklich nicht für eine Quälerei hältst?“

„Aber nein“, sagte der Präsident, „von Quälerei kann doch keine Rede sein! Sicher, das gebe ich schon zu, den Hühnern wird das vielleicht nicht sonderlich angenehm sein. Aber du siehst die Sa-

che völlig falsch. Du mußt das vom Standpunkt der Menschen aus betrachten. Uns geht es nicht darum, den Hühnern ein angenehmes Leben zu verschaffen, uns geht es um Rentabilität!“

„Du meinst mit diesem Wort, euch Menschen geht es nur ums Geld, verstehe ich dich richtig?“

„Genauso ist es“, antwortete der Präsident.

„Und du bist natürlich derselben Ansicht?“ wandte ich mich an den Klotzinger.

„Natürlich“, sagte er. „Natürlich! Bei Geld hört sich nämlich jede Rührseligkeit auf! Was geht denn mich das an, ob sich die Hühner wohlfühlen oder nicht!“

„Ach, so ist das!“ sagte ich. „Du weißt also sehr gut, daß sich die Hühner in den Batteriekäfigen nicht wohlfühlen! Warum hast du dann in dem Leserbrief und in deinem Artikel das Gegenteil behauptet?“

Wir teilen der Gemeindeblattleserfamilie mit, daß die Gemeindeblattleser Chryseidis und Felix durch „Hinzukunft“ der kleinen Anna Magdalena zu einer richtigen Familie mit Zukunft geworden sind.

Die Redaktion

„Ja, mein Gott“, antwortete der Klotzinger, „das ist ganz einfach zu erklären. Wenn ich selber zugebe, daß das den Viechern nicht angenehm ist, dann könnte es eines Tages dazu kommen, daß sich die Öffentlichkeit tatsächlich gegen die Batteriehaltung wendet. Der Tierschutzverein hetzt ohnehin schon dauernd gegen Leute wie mich. Warum, das ist mir völlig unerklärlich. Wenn sie sich für einen Hund einsetzen, dann versteht' ich das noch. Aber für Hühner? Das sind ja doch nur ganz blöde Tiere! Blöde, unedle Tiere! Es gibt ja wohl nichts Blöderes als so ein Huhn! Dich ausgenommen, natürlich. Die sind ja so blöd, daß sie es gar nicht richtig bemerken, ob sie sich wohlfühlen oder nicht. Ist doch so, Herr Präsident, oder?“

Der Präsident nickte zustimmend.

„Dieser Meinung bin ich aber nicht“, sagte ich. „Es stimmt schon, daß die Hühner nicht besonders gescheit sind, aber deswegen sind sie doch in der Lage, Gefühle zu haben. Genauso wie ihr Menschen können sie sich wohl oder unwohl fühlen. Außerdem habe ich festgestellt, daß die Hühner im Freien viel gescheiter sind als deine in den Batteriekäfigen. Die verblöden ja dort wirklich. Ist ja auch kein Wunder. Sie können nichts anderes tun als fressen und Eier legen. Da muß man ja blöd werden? Ihr ganzes Leben lang sehen sie nichts anderes vor sich als Gitterstäbe. Und da sollen sie nicht blöd werden? Wenn man euch beide das ganze Leben in einen Käfig einsperrte, dann würdet ihr auch bald total blöd sein!“

Er denkt über Ihre Probleme und Sorgen nach wie Ihr bester Freund. Nur kennt er sich bei Versicherungen besser aus.

Disp. Karl Leiter

Geschäftsstelle: 6500 Landeck,
Malsersstraße 44,
Tel. (0 54 42) 27 96
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
7.30-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr



**WIENER
STÄDTISCHE**

**Wer
versichert ist,
hat einen Freund**



„Aber du kannst uns doch nicht mit Hühnern vergleichen!“ sagte der Präsident. „Wär ja noch schöner! Fest steht, daß wir Menschen die Herren auf der Welt sind und daß wir euch Haustiere uns untertan gemacht haben.“

„Sehr richtig!“ sagte der Klotzinger. „Das habe ich ja auch in meinem Artikel geschrieben. Gott hat zu den Menschen gesagt: Macht euch die Erde untertan. Und danach haben wir gehandelt.“

„Euer Gott“, sagte ich, „hat aber damit sicher nicht gemeint, daß ihr uns Tiere rücksichtslos ausbeuten und uns solchen Qualen ausliefern sollt. Das hat er ganz bestimmt nicht damit gemeint. Ihr sagt ja, daß euer Gott ein gütiger Gott ist, nicht wahr? Glaubt ihr etwa, er ist mit euren Methoden einverstanden?“

Da wußten die beiden nicht, was sie mir antworten sollten.

„Schaut“, sagte ich, „ich verlange ja nicht viel. Ich möchte nur, daß die Hühner etwas Auslauf haben und nicht in diese engen Käfige gesperrt werden. Ist das wirklich zuviel verlangt?“

„Liebe Henne“, sagte der Präsident, „wir reden aneinander vorbei. Du willst uns anscheinend nicht verstehen. Wir haben dir doch schon unsere Meinung auseinandergesetzt. Erstens sind die Hühner nur blöde Tiere, die das gar nicht so empfinden, zweitens ist die Massenhaltung die wirtschaftlichste Haltungart. Und damit Schluß“

„Ja, ich seh' schon“, sagte ich, „es hat gar keinen Zweck, mit euch zu reden. Ihr seid vollkommen verstockt. Ich hätte es wissen müssen. Meine Freunde haben es mir ja von Beginn an gesagt. Nun gut, werde ich mir eben etwas anderes einfällen lassen müssen. Ich verabschiede mich, meine Herren, Petri Heil!“

Ich wollte mich umdrehen, da stürzten plötzlich beide auf mich los. Es ging so schnell, daß ich nicht mehr ausweichen konnte und mich der Klotzinger zu fassen kriegte.

„Ich hab sie, ich hab sie!“ schrie er.

Aber so einfach ging das nicht. Ich begann mich heftig zu wehren und erwischte den Klotzinger mit einer Krallen im Gesicht.

Da ließ er mich schreiend los, und ich flog schnell hoch und verschwand zwischen den Bäumen.

Als ich weit genug weg war, landete ich wieder und wartete auf die Kinder. Sie kamen auch gleich atemlos gelaufen, und ich sagte, sie sollten nach Hause gehen, während ich noch einmal zurückflie-

gen wollte, um den Klotzinger und den Präsidenten zu belauschen.

Die Kinder machten sich auf den Weg, und ich flog zurück und setzte mich leise auf den Ast eines Baumes, wenige Meter von den beiden Männern entfernt.

Der Klotzinger saß am Boden und hielt sich ein Taschentuch gegen die blutende Wange. Und der Präsident stand daneben und schüttelte den Kopf.

„Ich kann es nicht glauben“, sagte er, „ich kann es einfach nicht glauben, ich kann es einfach nicht glauben, nein, das glaub' ich nicht!“

„Ich glaub' es schon!“ sagte der Klotzinger. „Sehen Sie sich mein Gesicht an! Dieses Luder hat mir völlig die Wange aufgeschlitzt!“

„Ich glaub's trotzdem nicht!“ beharrte der Präsident. „Ein Huhn, das spricht, gibt es nicht! Das gibt es einfach nicht! Wir sind ja hier nicht in einem Märchen, verdammt nochmal!“

„Vielleicht doch“, stöhnte der Klotzinger. „Vielleicht sind wir doch in einem Märchen. Wer weiß das schon so genau.“

„Na, hören Sie“, sagte der Präsident, „das müßten wir doch wissen, wenn wir in einem Märchen wären! Außerdem habe ich noch nie davon gehört, daß in einem Märchen ein Landwirtschaftsvereinspräsident vorkommt.“

„Heutzutage gibt es alles“, meinte der Klotzinger. „Sogar Landwirtschaftspräsidenten in Märchen. Heutzutage gibt es ja nichts, was es nicht gibt!“

„Aber es gibt keine sprechenden Hühner!“ schrie der Präsident. „Es gibt keine! Es gibt keine! und nun Schluß mit der Debatte!“

„Aber was sollen wir denn tun?“ fragte der Klotzinger. „Was sollen wir jetzt machen?“

„Nichts!“ sagte der Minister. „Nichts! Gar nichts! Ignorieren! Einfach ignorieren! Nicht daran denken! Verstehen Sie?“

„Sie haben gut reden“, sagte der Klotzinger. „Nicht daran denken! Schauen Sie sich einmal meine blutende Wange an!“

„Naja“, meinte der Präsident. „Naja. Sind sie halt hingefallen. Nicht? Hingefallen und haben sich an einer Wurzel verletzt.“

„Hingefallen und an einer Wurzel verletzt?“ fragte der Klotzinger.

„Ja, was denn sonst? Was denn sonst!“ antwortete der Präsident.

„Na gut“, sagte der Klotzinger, „hab ich mich eben an einer Wurzel verletzt. An einer Wurzel.“



Und wiederholte ganz eindringlich: „Ich habe mich an einer Wurzel verletzt! Ich habe mich an einer Wurzel verletzt!“

„So ist es gut!“ sagte der Präsident. „Und nun gehen wir nach Hause, damit Ihre Wunde verarztet werden kann. Ihre Wurzelwunde, wohlgemerkt!“

Die beiden Männer packten schnell ihr Angelzeug zusammen und gingen in Richtung Dorf davon.

Die Toren haben Ihr Herz im Mund, die Weisen haben Ihren Mund im Herzen.

In ernste Gefahr begibt sich derjenige, der andere für dumm hält.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -
Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% MwSt.) - Ver-
schleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Die Namenstage der Woche: FR (18.4.): Apollonius – SA (19.4.): Gerold, Leo, Werner – SO (20.4.): Kassian – MO (21.4.): Anselm, Konrad v. P. – DI (22.4.): Soteru. Cajus, Wolfhelm – MI (23.4.): Georg, Adalbert – DO (24.4.): Egbert, Wilfried, Fidelius – FR (25.4.): Markus, Erwin, Franka – Regnet's vorm Georgitag, währt lang des Segens Plag. –

Innsbrucker Spatzen mit altbewährtem Viller-Sound

Routinierte Musiker in neuer Formation – Vorstellungskonzert am 18. April im Stadtsaal – Karten im Musikhaus Oberland



Die „Innsbrucker Spatzen“, die sich am Freitag, dem 18. April erstmals dem Publikum präsentieren: (v.l.n.r.) Rudi Schmalzl (Klarinette, Saxophon, Gesang), Rudi Astner (Trompete, Posaune), Hansi Tschugg (Posaune, Tenorhorn), Bert Anker (Akkordeon, E-Orgel, Gesang), Thomas Sponring (Trompete, Tenorhorn, Saxophon, Schlagzeug), Fred Aigner (Schlagzeug, Xylophon, Trompete) und Karl Hess (Gitarre, Saxophon, Baß, Solosänger).

Noch im letzten Jahr trennten sich vier Musiker von den allseits bekannten „Viller Spatzen“, eine der bekanntesten Tanz- und Show-Kapelle in Tirol. Zu diesen vier stießen ein ehemaliges Mitglied der „Tiroler Spatzen“ und ein Musiker der Tiroler Militärmusik – sie schlossen sich zu einer neuen Formation zusammen, die sich „Innsbrucker Spatzen“ nennt.

Für die musikalischen Belange und Arrangements zeichnet der Akkordeonist der Kapelle, Bert Anker verantwortlich. Nach seiner Aussage wird der Schwerpunkt der Musik auf die Volksmusik gelegt, der charakteristische „Viller-Sound“ wird auch in Zukunft gepflegt werden. Ihr Hauptbetätigungsfeld sehen die „Innsbrucker Spatzen“ in Tirol,

große Tourneen ins Ausland sollen keine unternommen werden.

Die einzelnen Mitglieder der neugegründeten Kapelle beherrschen natürlich mehrere Instrumente, so können Sätze mit vier Trompeten, drei Saxophonen oder drei Posaunen (Big-Band-Sound) gespielt werden.

Am Freitag, dem 18. April stellen sich die „Innsbrucker Spatzen“ in einem Konzert im Innsbrucker Stadtsaal erstmals dem heimischen Publikum vor. Mit von der Partie sind noch der Zaubermeister Frascatti und das „Mayrhofner Duo“, die Jodlerkönige aus dem Zillertal. Für das Oberländer Publikum gibt es für die um 20 Uhr beginnende Veranstaltung Karten im Musikhaus Oberland, Imst, Langgasse 68, Tel. 05412/3579.

Gesellschaft für Psychohygiene leistet wertvolle Dienste

(LPD)–Seit genau fünf Jahren gibt es in Innsbruck die Gesellschaft für Psychische Hygiene, deren Ziel die Erhaltung der seelischen Gesundheit, die Vorbeugung von psychischen Erkrankungen, die Verbesserung der Behandlung und die Aufklärung der Öffentlichkeit darstellt. Die Landesgruppe Tirol dieser Gesellschaft wurde vom derzeitigen Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr.

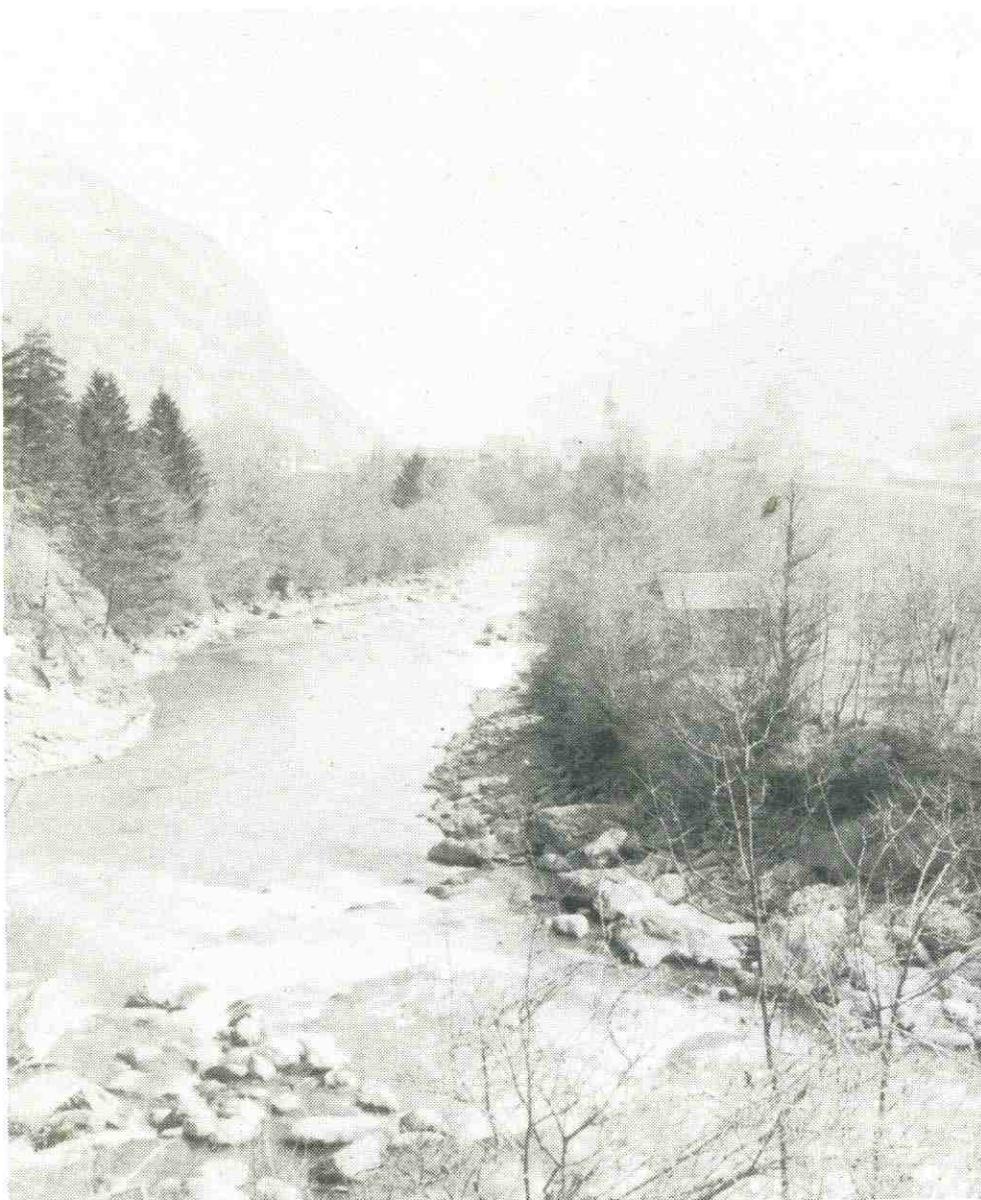
Kornelius Kryspin-Exner, Vorstand der Universitätsklinik für Psychiatrie, gegründet. Dekan Kryspin-Exner bezeichnete bei der Landespresskonferenz am 2. April 1980 im Landhaus in Innsbruck als vordringlichste Aufgabe der Gesellschaft die Entwicklung in präventiven, gemeindenahen, regionalisierten psychiatrischen und psychosozialen Betreuung psychisch Kranker in allen Bezirken Tirols, die dem internationalen Standard zu

entsprechen hat. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Rehabilitation psychiatrischer Langzeitpatienten. Die Arbeit dieser Gesellschaft sei schon deshalb von bedeutender Wichtigkeit, so Kryspin-Exner, da rund sechs bis acht Prozent der Bevölkerung in ihrem Leben einen Nervenarzt benötigen, wovon zwei Prozent davon allein Alkoholkranke sind. Als komplexes Problem müßten dabei die Entstehungsursachen betrachtet werden, die auf familiäre Dispositionen, auf bestimmte Schicksalsschläge oder auch auf gegebene Situationen wie Ehestreitigkeiten zurückgehen können. Der Tätigkeit der Gesellschaft für Psychohygiene ist es nun zu verdanken, daß etwa 35% der Alkoholkranken einer Dauerheilung, 60% dieser Gruppe einer Gesamtbesserung zugeführt werden können.

In dieser 5jährigen Tätigkeit konnte diese Gesellschaft für den Bereich Außerfern in Reutte, für Osttirol in Lienz, für das Oberinntal in Landeck und für den Bezirk Schwaz in Schwaz Beratungsstellen einrichten. Das von der Gesellschaft für Psychohygiene Tirol entwickelte Modell der multiprofessionalen Zusammenarbeit von Nervenfacharzt und Sozialarbeiter einerseits und der Universitätsklinik für Psychiatrie andererseits, das als beispielhaft für Österreich bezeichnet werden muß, konnte in besonderer Weise eine gemeindenahere, regionalisierte Versorgung der psychisch Kranken in den einzelnen Bezirken sicher stellen. Wie Dekan Kryspin-Exner weiters ausführte, wurden im vergangenen Arbeitsjahr an den psychohygienischen Beratungs- und Betreuungsstellen 3117 Behandlungen und Beratungen durchgeführt. Derzeit stehen 363 Patienten in nervenfachärztlicher Therapie; für einen Großteil dieser Patienten konnte dadurch eine Krankenhauseinweisung vermieden werden. Die im Team tätige Sozialarbeiter betreuten 418 Patienten, 390 Hausbesuche wurden durchgeführt. Seit Jänner dieses Jahres übernahm die Gesellschaft die Aufgaben der Sozialabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung im Bereich der Behandlung und Beratung von Suchtkranken in den Bezirken Lienz, Reutte und Landeck. Entsprechende Gesellschaften wurden von Tirol aus auch in Südtirol und in Vorarlberg gegründet.

Als Wünsche der Gesellschaft nannte Dekan Kryspin-Exner den Ausbau und die Intensivierung der regionalisierten Psychohygiene – Beratungs- und Betreuungsstellen in allen Bezirken des Landes und vor allem auch den Aufbau von Rehabilitationseinrichtungen in Innsbruck sowie in den übrigen Bezirken mit besonderem Schwerpunkt der Errichtung eines Übergangs-Wohnheimes und einer geschützten Werkstätte für psychisch Kranke in der Landeshauptstadt. Weiters solle die psychiatrische Altersversorgung verbessert werden und eine Betreuung der Tiroler Altersheime erfolgen, da 12 bis 15 Prozent der Patienten in Nervenkrankenhäusern Alterspatienten sind. Dr. Heinz Wieser

Schöner Bezirk Landeck



ist der Name „Tösens“ etwa aus der imaginären Feststellung an den „Herrn Inn“: „Do teasns ober recht schian!“ entstanden? Die Aufnahme wurde am 13. April gemacht. Nach TIWAG-Aussage führt der Inn in diesem Monat eine durchschnittliche Wassermenge von 26 Kubikmetern pro Sekunde beim Pegel Martinsbruck. So gesehen sind 5 Sekundenkubik, wie man sie der Bevölkerung einreden will, viel zu wenig.

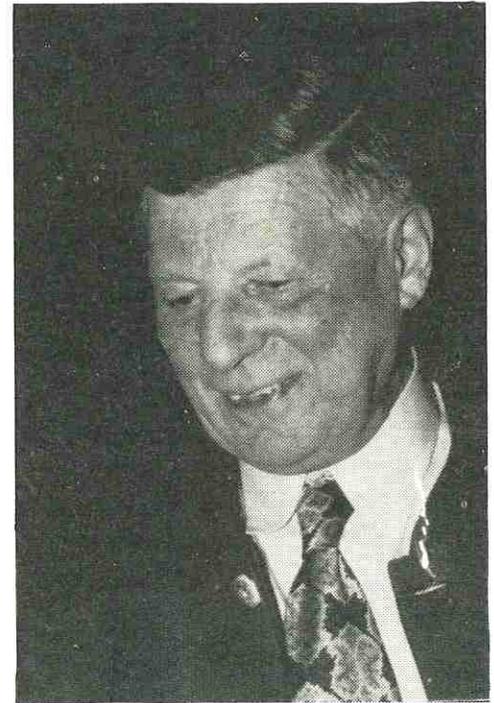
Foto Perktold

Franz Murr, St. Anton – 75 Jahre

Igm-Als weit über den Arlberg hinaus geschätzte Persönlichkeit mit großen Verdiensten um seinen Heimatort St. Anton, feierte der Metzgerei-inhaber und Landwirt Franz Murr am 11. April 1980 die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Der Jubilar war 24 Jahre Gemeinderat und während seines Wirkens des öfteren mit Sonderaufgaben betraut. So stand er längere Zeit dem Elektrizitätswerk als Obmann vor, organisierte die Müllabfuhr und war im seinerzeitigen Friedhofkomitee tätig. Wenn St. Anton drüben auf der Planie einen so idyllisch in der Berglandschaft liegenden Gottesacker hat, ist dies nicht zuletzt den guten Ratschlägen Murrs zu danken. Die Gemeinde verlieh ihm vor einigen Jahren eine wohlverdiente Auszeichnung. Franz Murr gehörte mehrere Perioden dem Ausschuss des Fremdenverkehrsverbandes an, der Entwicklung des Fremdenverkehrs und des Skilaufs wandte er so gut seine Aufmerksamkeit zu wie der Erhaltung landwirtschaftlicher Grundbasis. Aus altem St. Jakober Bauerngeschlecht stammend, ist für ihn Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit selbstverständlich. Vater Murr gründete das nun in dritter Generation stehende Unternehmen, heute ein wesentlicher Faktor im St. Antoner Wirtschaftsleben und mit seinen Arbeitsmethoden auf zeitgemäßer Höhe. Franz war auch Haflingerzüchter.

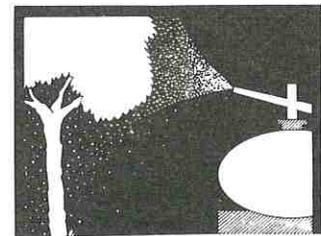
Der Jubilar besuchte von 1915-19 die Handelsschule Mehrerau und erweiterte sein berufliches Können durch In- und Auslandpraxis, mehrere Jahre auch in der Schweiz. Ein begeisterter Waidmann von Jugend an, schoß er auf der Wildebene schon mit 12 Jahren seine erste Gams, war von

1927-1968 Pächter der Erlach-Almejur-Schafbergjagd im Lechtalergebiet und lange Zeit solcher auf der Arlberg-Alpe St. Christoph der Agrargemeinschaft Arlbergalpe Strengen.



Murr ist auch heute noch Tag für Tag neben der jungen Generation im Betrieb tätig und schweift als naturverbundener Mensch in freien Stunden immer noch gerne in Wiesen und Wäldern umher. Einst übte er auch den Skilauf aus, ist seit seiner Jugend Mitglied des SCA und Träger des Silbernen Klubabzeichens. Seine vielen Freunde wünschen dem Geburtstagskind noch lange Jahre in Gesundheit und Arbeitsfrische.

Wünscht dem Geburtstagskind noch lange Jahre in Gesundheit und Arbeitsfrische.



Brauchen wir in Landeck Kabelfernsehen?

Auf dem Sektor der elektronischen Medien ist einiges in Bewegung geraten. Ein privates Verlegerfernsehen steht zur Diskussion, das Kabelfernsehen ist im Vormarsch und schon ist Satellitenfernsehen im Gespräch. Am Rand ist auch noch vom Videofilm die Rede.

Was heißt das alles, was hat das für Konsequenzen?

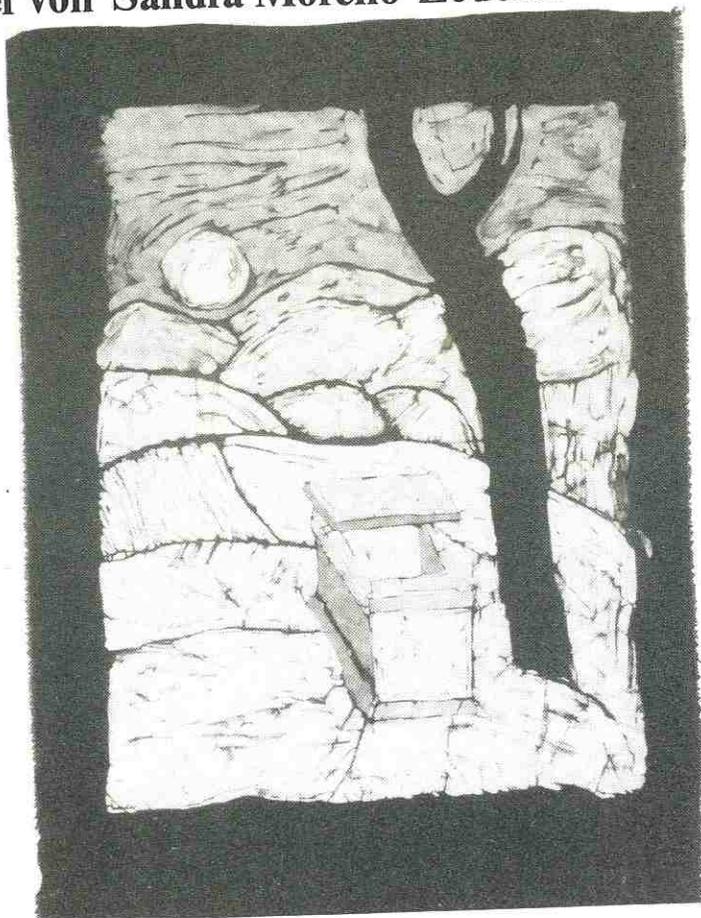
Christian Berger, Fernsehfilmer aus Innsbruck und Eigentümer der „Christain Berger TV-Filmproduktion“ wird seine persönliche Antwort auf diese Frage geben. Für das Kabelfernsehen in Landeck wird Ing. Frosch seine Argumente vorbringen.

Ein sicher informativer und interessanter Abend.

Politstammtisch, Hotel Schrofenstein, Dienstag, 22. April, 20 Uhr.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Galerie Elefant: Batikbilder von Sandra Morello-Zoderer



Am kommenden Dienstag, 22. April, ist die Eröffnung der Ausstellung um 19 Uhr. Der Südtiroler Schriftsteller Josef Zoderer liest aus seinem Dialektband „s Maul auf der Erd“.

Sandra Morello-Zoderer ist 1948 in Bozen geboren. Sie besuchte nach der deutschen Volksschule ein italienisches Gymnasium und vollendete das Architekturstudium in Mailand. Sie ist mit dem Schriftsteller Josef Zoderer verheiratet, ist Mutter von zwei Buben und lebt am Weberhof in Pein/Terenten in Südtirol. Die Ausstellung dauert vom 22. April bis zum 23. Mai.

Goethes „Clavigo“ in Landeck

Mit einem Klassiker im Gepäck, kam das Landestheater Schwaben zur fälligen Abonnementvorstellung nach Landeck. Die Vorzeichen standen nicht günstig, dem Vernehmen nach hatte es mit der Werbung dieses Mal nicht geklappt, auch hatte die Premiere der Bauarbeiten am Autobahntunnel die (politische) Prominenz vom Theaterbesuch ferngehalten, sodaß die Schauspieler in ein schütter besetztes Parkett blicken mußten. Zudem sind seit kurzem die Programmzettel teurer geworden, sodaß Oberschulrat Georg Thurner seinen Mädchen den Verkauf untersagt hat, es war also auch kein Programmheft auf normalem Weg zubekommen. Daß es auch auf der Bühne, und zwar mit den Aufbauten, haperte, man nahm es resigniert zur Kenntnis.

Goethes „Clavigo“ stand am Programm, ein autobiographisches Abenteuer von Deutschlands größtem Dichter. Goethe greift hier seine Begegnung mit Friederike Brion in Sesenheim auf und versucht dieses Erlebnis literarisch zu bewältigen. Als Staffage und aus Aktualitätsgründen sind als Träger der Handlung Clavigo und Beaumarchais gewählt, tatsächlich entspricht dem aufstrebenden Literaten Clavigo der Autor Goethe, und die jedem sensiblen Gymnasiasten unvergeßliche Friederike ist die Marie Beaumarchais. Doch geht Goethe im vorliegenden Drama

andere Wege. Clavigo verläßt Marie, worauf deren Bruder Clavigo zur Abfassung einer Ehrenerklärung für Marie und zu einem schimpflichen Schuldbekenntnis zwingt. Von Reue übermannt und im Gefühl wiederaufkeimender Liebe, eilt Clavigo zu Marie, die krank darniederliegt, und erhält ihre Vergebung. Es kommt aber nicht zur Verbindung. Clavigo wird von Carlos stark unter Druck gesetzt und läßt im Interesse seiner weiteren Karriere von seinem Vorhaben ab, und Marie stirbt an den Aufregungen über die Treulosigkeit des von ihr geliebten Clavigo. Clavigo wiederum begegnet aus purem Zufall dem Trauerzug und stirbt, von Beaumarchais im Zweikampf schwer verletzt, an der Bahre Mariens. Goethe stilisierte also sein zart-schmerzliches Motiv zu einem Trauerspiel, das den Autor des „Werther“ heftig ins Gespräch brachte und schon zu Goethes Lebzeiten viel gespielt wurde.

Die Qualität der Landecker Aufführung war bestimmt durch die Intentionen des Intendanten Peter H. Stöhr, der das Stück selbst inszeniert hatte. Stöhrs Augenmerk richtete sich zunächst auf ein gefeiltes Sprechen des Textes. Es ist Stöhr beizupflichten, wenn er gelegentlich einer Tagung bemerkte, daß junge Schauspieler heutzutage von ihren Akademien viel Ideologie, aber nur wenig Sprechtechnik mitbekommen. Stöhr meißelt

bei den von ihm geleiteten Stücken eingehend an der Aussprache, und schon gleich zu Beginn des Abends, im Dialog Clavigo-Carlos, der von Alexander Demetriades und Klaus Henninger meisterhaft klar gesprochen wurde, sah man sich an dieses Anliegen Stöhrs erinnert. Stöhr bleibt jedoch dabei nicht stehen, Goethes schöne Sprache wird in nahezu idealer Weise dem Sinne gemäß gesprochen, ohne falsche Feierlichkeit und Pathos, und um ein Wort des großen Zeitgenossen Schillers zu verwenden, mit spürbarer Anmut und Würde.

Es war zu erwarten, daß der Versuch von Iris Pletscher (Marie) und Bea Ehrmann (Sophie), es den erwähnten Herren gleich zu tun, nicht erfolgreich sein konnte. Man spürte aber die Anstrengung um eine annehmbare Wiedergabe des Textes. Im Rahmen der Inszenierung wurde, in ebendieser Absicht, auf den Text aufmerksam zu machen, die Bühneneinrichtung nahezu vernachlässigt, die Kostümierung der Darsteller entsprach in etwa den Gepflogenheiten der Zeit, in der sich die Begebenheit abspielte.

Den Clavigo spielte Alexander Demetriades. Wir betrachten seine Rollengestaltung als einen der besten, seit uns Demetriades bekannt ist. Er entsprach den Vorstellungen von einem intelligenten jungen Schriftsteller, und er brachte auch einen gewissen weichen und unentschiedenen Zug ins Spiel, eine Charaktereigenschaft, die die Wendung ins Tragische möglich machte. Klaus Henninger a. G. hatte seinen großen Moment, als er Clavigo zur Umkehr zu überreden vermochte. Henningers Auftreten war souverän, seine Argumentation überzeugend, von seiner Sprechkultur war schon die Rede. Iris Pletscher als Marie Beaumarchais hatte im Sinne des Stückes sich sehr empfindsam zu zeigen, was auch gelang. Daß sie nicht zu Tode erkrankt aussah, das möchte man ihr doch nicht ankreiden. Die Sophie Guilbert Bea Ehrmanns war aus resoluterem Holz geschnitzt, ebenfalls im Sinne Goethes. Als die ältere Schwester Mariens wirkte sie aber – ein unbescheidener Einwand – zu jung. Ansgar Schmid stellte Beaumarchais als einen unbesonnenen jugendlichen Hitzkopf dar, wie man sich aus der Perspektive der zweiten Hälfte des 18. Jhts. Deutschland einen stolzen Gallier in Spanien vorstellen wollte. In kleineren Rollen sah man Bert Müller-Kopp, Henry Verkely, Hellmuth E. Schnoor und – fast zu ernst – Klaus Dieter Lindner als Diener des Clavigo.

Prof. Hans Pichler

PanEuropa-Union

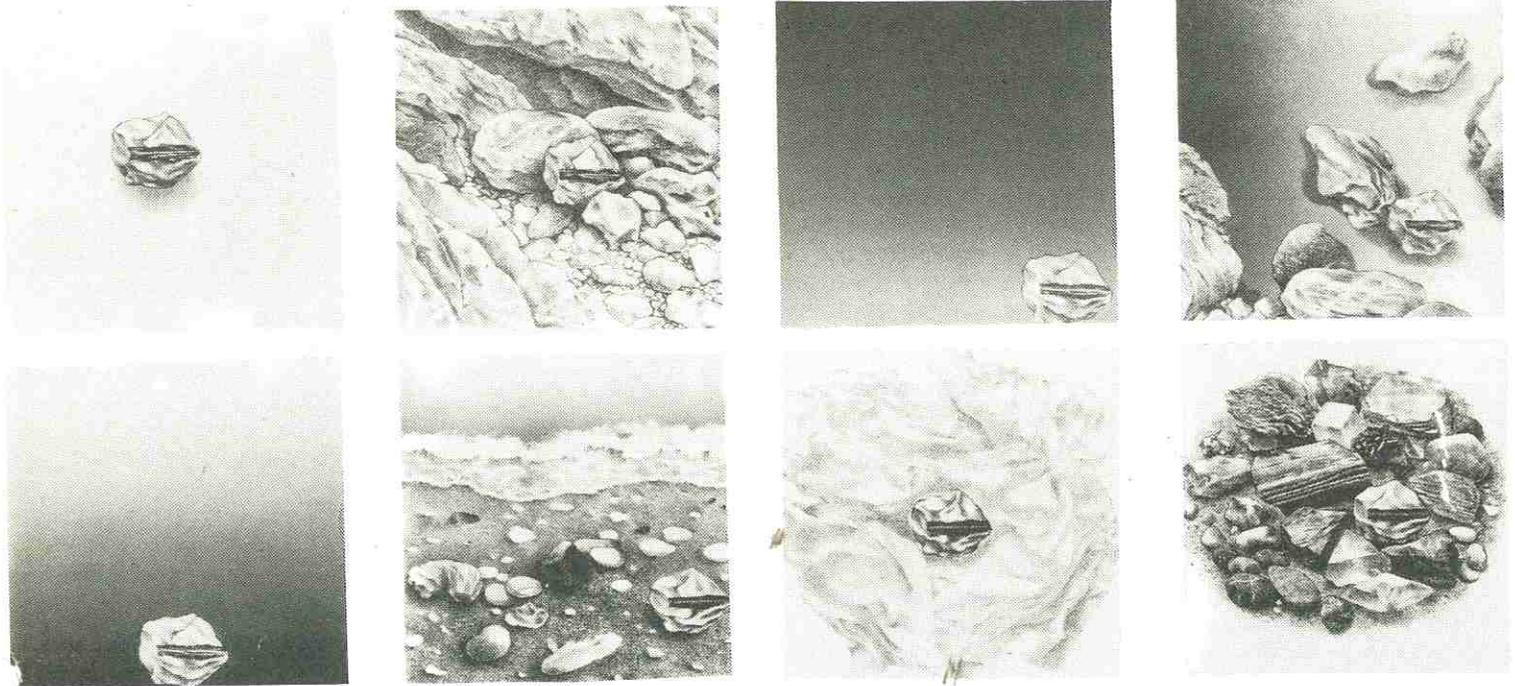
Die Int. PanEuropa-Union, Aktion Österreich Europa Landesgruppe Tirol hält am Samstag, 19. April 1980 um 15 Uhr die Jahreshauptversammlung 1980 im ersten Stock des Restaurants „Alt-Innsprugg“, Maria-Theresienstraße (gegenüber Annasäule) in Innsbruck ab.

Referate halten die Herren Kurt Krolopp von der Hans-Seidel-Stiftung, PEU-Deutschland und Erich Feigl, Bundesobmann der Int. PEU Österreich.

Verlobtensonntag HS Prutz-Ried

am 20. April 1980, Beginn 9 Uhr. Ende mit abschl. Messe ca. 16 Uhr. Referenten: Arzt, Priester und Eltern. Anmeldung Pfarramt Prutz.

Einen Stein nehmen und eine Weise daraus machen



„Weise“ im Sinne von Geschichte. Christine Ljubanović tat dies. Mehr braucht man eigentlich nicht zu sagen. Die Steingeschichte erzählen acht Originallithographien, hergestellt in Urbino. Aufgelegt in 50 nummerierten Exemplaren als Buchschachtel, erhältlich in der Galerie Elefant. Die Blätter haben die Titel: Der Stein, Daheim, Ein Unwetter, Im Fluß, Am Meeresgrund, Im Sand am Strand, Eingepackt, Irgendwo. Eine Fortsetzung findet die Geschichte in Bleistift und Aquarell. Mit diesen Bildern und ihrer Buchschachtel ist die Galerie Elefant bei der Wiener Kunstmesse im März 1981. Christine Ljubanović hat im kommenden September eine Personale in der Galerie Elefant.

Epilog für Prelog

Als „ein ausgesprochener Zeichner“ – wie er sich selbst nennt, als „wesentlicher Exponent der Skripturalen Richtung“ – wie ihn andere sehen –, zeigte Drago Prelog in der Landecker Galerie Elefant seine Zeitspuren-Bilder. Das Skripturale hat er allerdings vor einigen Jahren verlassen und sich durch zwei Jahre Nichtmalen („Wenn ich nicht male, bin ich niemand.“) zur Veranschaulichung der Zeit durch einen Malvorgang, als Künstler dennoch stetig weiterbewegt. Seine Bilder vermögen wohl nur den zu faszinieren, der selbst der Zeit auf der Spur und in ihnen mehr

sieht als eine neue oder andere Möglichkeit der technischen Bewältigung des Künstler-Seins.

Wenn der Publikumszulauf bei derartigen Präsentationen auch wesentlich kleiner ist als bei solchen, die den Beschauer nicht so unvorbereitet treffen, müßte man die Galeristin Monika Lami trotzdem darin bestärken, weiter von Zeit zu Zeit Leute nach Landeck zu bringen, denen es am dumb-einfältigen Liebreiz gebricht, mit dem für viele hierzulande die edle Kunst ausgestattet zu sein hat.

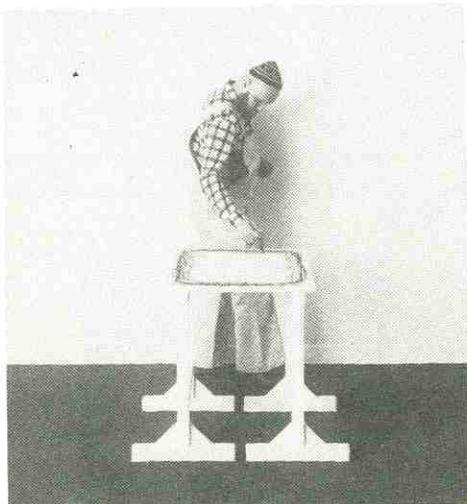
Deshalb gern wieder einmal einen Prolog zu so etwas wie Prelog es bietet. O.P.

Schützengilde Zams

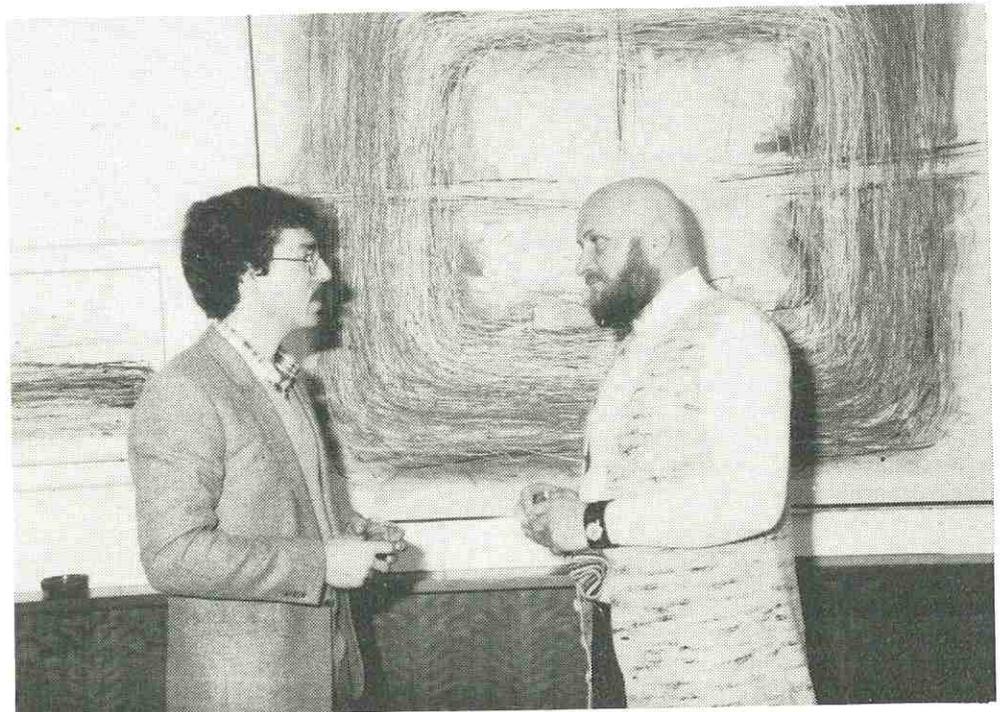
Albert FALCH-CUP 1980

Der diesjährige Cup wird am Freitag, 18. April, ab 19 Uhr als Handicapschießen ausgetragen.

Alle Freunde des Schießsportes in Zams sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt: Winterschießstand, Titelverteidiger: Rupprich Franz.



Prelog bei der Arbeit an einem Umlaufbild.



Drago Prelog (rechts) im Gespräch mit dem Landecker Künstler Elmar Peintner.

Foto Allround

Den Schülern das Wort geben

Ein Dokumentarfilm über eine andere Schule – Freitag, 18.4., 20.00 Uhr H. Schrofenstein „Normaler“ Schule werfen Kritiker seit Jahrzehnten schon vor:

- Sie unterdrücke die Bedürfnisse und Interessen von Kindern.
- Unterricht wird weithin autoritär gesteuert.
- In unserer Schule wird fast nur verbal, aus Büchern, Vorträgen, Klassengesprächen gelernt. Praktische, manuelle Arbeit kommt kaum vor
- Schule und Leben sind radikal getrennt. Die Schule ist „weltfremd“: Vieles, was hier gelernt wird, ist nur hier von Bedeutung.
- Konkurrenz und Leistungsdruck zerstören die Möglichkeit solidarischen und freien Lernens, das auf Zusammenarbeit, Interesse und Selbstdisziplin beruht.

Aber Schule kann auch anders sein!

- In ihr sitzen Schüler nicht mehr über ihren Heften und Büchern, passiv und vereinzelt, sondern sie provozieren, untersuchen, experimentieren, drucken eine Schülerzeitung – an die Stelle sinnentleerer Übungen ist selbstbestimmte und kooperative Arbeit getreten.
- Der Unterricht geht von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder aus; „Befreiung des kindlichen Denkens“ und freier Ausdruck von Gedanken und Gefühlen (Schreiben von Texten, Malen, Pantomime, Tanz u. Rollenspiel, Photographieren, Filmen, etc.) spielen in solchen Klassen eine zentrale Rolle.
- Die Schüler organisieren ihre Arbeit weitgehend selbst, der Lehrherr ist nicht mehr der einzige, der das Wort (und die Macht) hat.
- Die Kinder arbeiten zusammen, nicht gegeneinander.
- Die Arbeitsmittel sind nicht zuerst Lesebuch, Schreibheft und Wandtafel, sondern Druckerpresse, Dokumentensammlung, Klassenbibliothek, Hammer, Säge, Holz, Lupe, Waage usw.
- Die Schule öffnet sich nach außen, hin zum Leben der Kinder und der sie umgebenden Gesellschaft. Nehmen wir als Beispiel einen beliebigen Schultag einer Klasse von Zehnjährigen in einer „anderen“ Schule:

Morgens beginnt der Unterricht mit einem »freien Gespräch« der Kinder über ihre Erlebnisse, Gedanken usw. – worüber sie gerade Lust haben zu reden. Dann lesen die Schüler, die (zu Hause oder in der Schule) einen freien Text geschrieben haben, diesen Text vor. Die andern stellen Fragen dazu. Oft entwickeln sich hier Probleme, die zum Ausgangspunkt weiterer Nachforschungen, Arbeitsvorhaben, Untersuchungen werden.

Anschließend erzählen einige Schüler von Büchern, die sie gelesen haben, andere singen selbstkomponierte Lieder vor, wieder andere demonstrieren ein naturkundliches Experiment oder halten einen kurzen Vortrag über ein bestimmtes Gebiet.

In diesen ersten Stunden zeigen also die Schüler der ganzen Klasse, was sie allein oder in einer Gruppe erarbeitet haben. Der Lehrer greift kaum je ein; die ganze Diskussion wird von den Kindern selbst reguliert.

In den nächsten Stunden folgt die individuelle oder Gruppen-Arbeit der Kinder. Gleichzeitig lau-

fen die verschiedenartigsten Aktivitäten ab: Ein zum Druck bestimmter Text wird an der Tafel korrigiert, ein anderer Text wird gesetzt und gedruckt. Einige Schüler arbeiten mit Arbeitsblättern oder lesen (Hefte der Arbeitsbibliothek, Bücher, Dokumente). Einer zeichnet einen Comic, andere malen, wieder andere experimentieren mit dem »Elektrizitätskasten«. Zwei stellen Masken für eine Theateraufführung her, einer baut ein Schiff aus Holz. Drei Kinder beobachten zusammen ein Insekt unter der Lupe und zeichnen es ab. Eine Gruppe von Kindern zeichnet an einem Plan des Dorfes. – Wenn einer ausnahmsweise keine Lust zum Arbeiten hat, braucht er nichts zu tun. Zum Problem wird das erst, sobald er andere stört oder wochenlang nicht arbeitet. Aber das wäre für die meisten langweilig – es gibt viel zu viele Möglichkeiten, etwas zu tun.

Anschließend arbeitet die ganze Klasse gemeinsam an einem Problem. Jean-Pierre ist von Mülhausen nach Perpignan gefahren; um 21.38 Uhr fuhr der Zug ab, und um 7.35 Uhr kam er an. Wie lange hat die Fahrt gedauert? Das Rechnen macht den meisten Kindern Spaß, weil Jean-Pierre nicht eine erfundene Gestalt aus dem Rechenbuch ist, sondern hier in der Klasse sitzt und wirklich in Perpignan war.

Am Schluß des Schultages steht die „Bilanz“: Die Schüler besprechen den Ablauf des Tages, kritisieren sich und den Lehrer und sagen, was ihnen gefallen hat.

(Aus Aida Vasquez u.a.: Vorschläge für die Arbeit im Klassenzimmer. Die Freinet-Pädagogik Rowohlt-Tb. Nr. 6957)

Wenn Sie Schule so interessiert, schauen Sie sich gemeinsam mit uns den Dokumentarfilm: Den Kindern das Wort geben“ an! „Wir“: Das sind die Eltern der 3a-Klasse der Volksschule Angedair. Da der Verleih des Filmes ca. S 1.000 ausmacht, bitten wir um einen (freiwilligen) Beitrag. Freitag, 19.4., 20.00 Uhr, Hotel Schrofenstein.

Die Dotterblume

Wie Gold –
hineingestrickt in dunkelgrünen Samt –
blüht heimlich sie im weichen Moos,
leuchtend und freudig in dottergelbem
Gewand,
den Falter schützend in ihrem Schoß.
Ein Sonnenstrahl läßt die Tautropfen glänzen –
wie Diamanten so funkelnd und schön.
Feingefiedert durchscheinende Blätter bekränzen den Stengel,
der seliges Leben in die Blüten läßt gehn.
Doch abends,
wenn traurige Schatten verblassen,
wenn der Eule schluchzender Schrei den
scheidenden Tag beklagt,
dann sehnt sich ein Blütenblatt, das andere
zu fassen,
schlummernd – bis der neue Morgen tagt.
Alexandra Zangerl

Mach Pause – lies Lyrik

Lotte Betke, geboren 1915 in Hamburg, lebt heute in Stuttgart. Während ihrer langen Berufstätigkeit als Schauspielerin und Lektorin am Süddeutschen Rundfunk schrieb sie Kinderbücher, Hörspiele, Gedichte und Marionettenspiele.

Eine Frage von vielen

Wer bist du, daß du vor dem Kasten sitzt,
der, flimmernd vor Licht,
dir zuträgt von weither, wie Kinder verbrennen,
Bäuerinnen versinken im Schlamm,
fliehend vor Brüdern gleicher Haut,
deren Gesicht steinern ist vor Mord und Not.
Wer bist du, daß du,
wenn's hoch kommt, »schrecklich« sagst?
Wer bist du, warm im Dunkeln
vor dem flimmernden Bild, nippend am Glas,
die Geheztten auf den Fluchtstraßen siehst,
Guerrillas, zerschossen vor der Wand,
nichts fühlst als das bißchen »schrecklich«?
Und weiterrollen läßt, weiter rollen, rollen,
Bild und Mord und flimmerndes Licht?
Wer?

Aus – Der Leseladen – Verlag Beltz & Gelberg

Leserzuschriften

Ehre, wem Ehre gebührt . . .

Es ehrt uns, daß Veranstaltungen, bei denen man brisante, aktuelle Fragen diskutiert, offenbar automatisch der „Jungen Generation der SPÖ“ zugeschrieben werden. Wenn aber Oswald Perktold im Gemeindeblatt Nr. 14 uns als Veranstalter der Diskussion mit dem „tellerwaschenden Journalisten“ Hans Peter Martin bezeichnet hat, so ist das unrichtig. Nicht die JG, sondern die Gewerkschaftsjugend hat gemeinsam mit dem MOFF-Jugendclub den „profil“-Reporter nach Landeck eingeladen.

Wir stellen das gerne richtig. Dies umsomehr, als wir es nicht nötig haben, uns zusätzlich auch noch mit fremden Federn zu schmücken.

Egon Pinzger

Junge Generation der SPÖ-Landeck

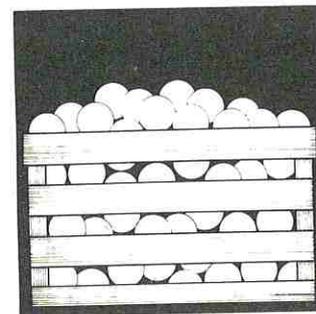
Zur Leserzuschrift: „Rechts . . .“

Der Landeshauptmann S. Magnago hat diese Rede am 25.3.77 im Palais Palfy in Wien zum 25. Bestandsfest der Österreichischen Landsmannschaft gehalten.

Die Rede wurde gedruckt, siehe „Eckartsschrift“ Heft 62 a (Wien 7. Lindengasse 42)

In der Zuschrift hieß es „WIE“ nicht „WEIL“.

Das Bekenntnis zum Deutschtum steht nicht im Widerspruch zum Bekenntnis zu unserem Österreich. Max



PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 20. 4., 20.15 Uhr

Helmut Qualtinger spielt im dritten Teil der Alpensaga den Bauern, der zum Spiritus-Fabrikanten wurde. Soldaten, die ins Dorf kamen, um zu requirieren, haben aus seiner Fabrik Maschinen demonstert.

Die Handlung spielt in einem Dorf während des ersten Weltkrieges. Die Bauern sind bei der Armee, die Frauen kämpfen darum, das Vieh und ihre Vorräte nicht der Heeresverwaltung abliefern zu müssen.



An einem Kar samstag soll eine Heeres-Kompanie die Bevölkerung zur Her ausgabe der Vorräte zwingen...

Freitag, 25. 4., 20.15 Uhr



tionaltheater in Mün- chen.

Geboten wird „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Singspiel ent- stand 1781 und wur- de am 12. Juli 1782 in Wien uraufge- führt.

Karl Böhm fühlt sich diesem Moz- art-Werk persönlich und künstlerisch be- sonders verbunden.

Dr. Karl Böhm di- rigiert das Bayerische Staatsorchester in ei- ner Aufführung aus dem Bayerischen Na-

Regie führt August Everding.

Die Hauptpartien singen Martin Ben- rath und Lucia Popp.

Samstag, 26. 4., 20.15 Uhr



„Heinz Conrads und seine Freunde in der Hermesvilla“ ist diese Conrads-Sen- dung betitelt. Unser Foto zeigt „Heinzi“ und Mireille Mathieu, die ihn als „un grand- seigneur“ bezeichnet.

Alle Beteiligten an dieser Sendung wa- ren von der französischen Sängerin begei- stert — besonders Regisseur Herbert Fuchs und Günter Tolar, der die Redaktion be- sorgte.

Heinz Conrads war bestrebt, eine gute Unterhaltungssendung zu vermitteln, die Französin meinte, das sei ihm gelungen.

„Tage wie aus Glas“ ist das neue Mireille Mathieu-Lied. Sie interpretiert es gekonnt und dennoch mit Gefühl.

17. Folge
vom

20. 4. bis 26. 4. 1980

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Landgut Schnittbohnen 1/4 Dose	3 ⁹⁰
Landgut Erbsen mit Karotten 1/4 Dose	3 ⁹⁰
Rigotta Delikateß-Gurken 0,72-l-Glas	9 ⁹⁰
5fach-Fruchtcocktail 425-ml-Dose	7 ⁹⁰
Makrelen mit Gemüse 125-g-Dose	4 ⁹⁰
Heringsfischfilet in Tomatensauce, 190-g-Dose	6 ⁹⁰
Almhaus Leberbrot aufstrich 150-g, 1/4 Dose	6 ⁹⁰
Almhaus Rindsgulasch 1/2 Dose	12 ⁹⁰
Tafelessig 5% Gärungssessig, 0,7-l-Fl.	4 ⁹⁰
Milfina Haltbarmilch 0,5% Fettgehalt, 1 Liter	9 ⁹⁰
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti) 1 kg	14 ⁹⁰
Osana Delikateßmargarine 250-g-Würfel	3 ⁹⁰
Koketta Kokostett 250-g	5 ⁹⁰
Osana Sonnenblumenöl 2-l-Flasche	39 ⁹⁰
Buttella Delikateß-Tafelöl 100% Pflanzenöl, 3-l-Dose	49 ⁹⁰
Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45% F. l. Tr., 200 g	14 ⁹⁰
Holländischer Gouda 48% F. l. Tr., 425 g	27 ⁹⁰
Roggenknäckebrot extra dünn, 250 g	5 ⁹⁰
Semmelbrösel 400-g-Packung	5 ⁹⁰
Lomee Salatmayonnaise 50% Ölgehalt, 240-g-Glas	7 ⁹⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8 ⁹⁰
Paprika edelsüß, 100-g-Aromapackung	6 ⁹⁰
Kartoffelteig 280-g, Doppelpackung	14 ⁹⁰
Rigotta Erdbeer-marmelade 700-g-Becher	13 ⁹⁰
Bienenhonig 850-g-Glas	23 ⁹⁰

Pepino Quick Instant-Kakaotränk, 400-g-Dose	14 ⁹⁰
Hofer koffein-freier Kaffee 250-g-Packung	24 ⁹⁰
Hofer Gold Kaffee vakuumverpackt, filterfertig gemahlen, 500-g-Dose	54 ⁹⁰
Kuchentüster Krokantkuchen 280 g	9 ⁹⁰
* Goldana Cola 1-l-Flasche	5 ⁹⁰
* Goldland Apfelsaft 1 Liter	5 ⁹⁰
* Favorit Orangeade 1:8 verdünnbar, 2-l-Flasche	29 ⁹⁰
* Grüner Veltliner 1-l-Flasche	17 ⁹⁰
* Blaufränkischer 1-l-Flasche	19 ⁹⁰
* Favorit Inländer-Rum 38% Vol., 1-l-Flasche	39 ⁹⁰
* Favorit Weinbrand 0,7-l-Flasche	44 ⁹⁰
* Favorit Slivowitz 1-l-Flasche	49 ⁹⁰
* Spitz Eierweinbrand 0,7-l-Flasche	49 ⁹⁰
Potato Chips 195-g-Beutel	8 ⁹⁰
Maple Leaf zuckerfreier Kaugummi, 12-Stück-Packung	3 ⁹⁰
8 süße Negerlein 8er-Packung	8 ⁹⁰
Bella Fruchtspalten 400-g-Beutel	9 ⁹⁰
Panuli Krachmandeln 200-g-Beutel	9 ⁹⁰
Bella Neapolitaner 65-g-Taschenpackung	2 ⁵⁰
Butterkeks 250-g-Packung	7 ⁹⁰
Blaschke Kokoskuppeln 3er-Packung, ca. 135 g	9 ⁹⁰
Negerbrot 200-g-Tafel	9 ⁹⁰
Bella Milkschokolade 300-g-Tafel	15 ⁹⁰
Bonbonniere 200-g-Schachtel	18 ⁹⁰
Salzburger Mozartkugeln 12-Stück-Packung	27 ⁹⁰

15W

*Kein Flaschenrand, inklusive sammtlicher Steuern

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Voitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Sonntag 20. 4. 1980

FS 1

FS 2

- 11.00 bis 12.00 **Pressestunde**
- 12.00 bis 12.30 **Wenn die Liebe hinfällt**
- 15.05 **Der Töpel vom Dienst**
- 16.30 **Imaginerio — Ein Herrgottschnitzer in den Anden**
- 17.15 **Biene Maja**
- 17.40 **Bethupferl**

- 16.15 **ORF heute**
- 16.20 **Poldark**
- 17.10 **One Touch of Venus**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Und die Nacht wird schweigen**



Lana Turner und Efrem Zimbalist jun. in „Und die Nacht wird schweigen“.

- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Wien**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **25 Jahre Fernsehen: Das große Fest**
Die dritte Geschichte der Alpensaga
- 21.45 **Nachrichten**
- 21.50 **Sendeschluß**

Bayerisches Fernsehen

- 10.30 **Telekolleg** — 14.10 **Das Gespenst von Canterville** — 15.45 **Erinnern Sie sich?** — 16.15 **Joseph, der Wasserverkäufer** — 17.00 **Catweazle** — 17.25 **Die Wombles** — 18.00 **Bonjour la France** — 18.15 **Follow me** — 18.30 bis 18.55 **Frankenchronik** — 19.00 **Abenteuer Kälte** — **Die Zaubergeige** — 21.20 **Rundschau** — 21.25 **Grau ist schön** — 22.10 **Das Frettchen** — 23.10 **Rundschau**.

Schweizer Fernsehen

- 10.00 **Meggido** — **Stadt der Zerstörung** — 13.00 **Segeln** müßte man können — 13.15 **Der Physik-Zirkus** — 13.30 **Follow me** — 13.45 **Telesquard** — 14.05 **Fünf Freunde** — 14.30 **In den Fangarmen der Kraken** — 15.15 **Servus Opa**, sagte ich leise — 16.05 **Wie Pflanzen klettern** — 16.15 **England** — **Ein Königreich aus der Vogelschau** — 17.00 **Sport aktuell** — 17.55 **Tagesschau** — 18.00 **Tatsachen und Meinungen** — 19.55 „... außer man tut es“ — 20.00 **Vincent van Gogh** — 22.10 **Neu im Kino** — 22.20 **Hector Berlioz** — 23.15 **Sendeschluß**.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 9.30 **Vorschau** — 10.00 **Europa kommt von Osten** — 10.45 **Für Kinder: Die Sendung mit der Maus** — 11.15 **Blaustrümpfe mit Naht** oder **Die Frau im Mond** — 12.00 **Der Internationale Früh-schoppen** — 14.40 **Ein Platz an der Sonne: Kief** — 14.55 **Was geschah mit Adelaide Harris?** — 15.25 „A la carte“: **Feinschmecker** — 16.10 **Auf Station 23** — 16.55 **Unsere kleine Farm** — 17.45 **Schaufenster der Welt** — 19.15 **Wir über uns** — 20.15 **Marathon in New York** — 22.15 **Die Kriminalpolizei rät** — 22.25 **Oscar-Verleihung** — 23.10 **Lebensläufe: John Neumeier** — 23.55 **Tagesschau**.
- ZDF: 10.00 **Vorschau** — 10.30 **ZDF-Matinee** — 12.05 **Das Sonntagskonzert** — 12.45 **Freizeit** — 13.40 **Im Schweiß meines Angesichts** — 14.10 **Pustebäume** — 14.50 **Harold Lloyd: Die Nummer, bitte?** — 15.20 **Harold Lloyd: Nur nicht schwach werden!** — 16.00 **Ihr Musikwunsch** — 17.02 **Die Sportreportage** — 18.15 **Die Waltons** — 19.10 **Bonner Perspektiven** — 19.30 **Schauplätze der Weltliteratur** — 20.15 **Funny Girl** — 22.35 **Sport am Sonntag** — 22.50 **Einwürde aus der Kulisse** — 0.00 **Heute**.

Berner Würstchen

Zutaten:

Frankfurter Würstchen, Emmentaler Käse, geräucherter Frühstücksspeck, Öl zum Braten oder Grillen, Haas-Grillsenf.

Zubereitung:

- Frankfurter Würstchen an einer Längsseite einschneiden, einen passenden Streifen Emmentaler Käse einlegen und mit einer dünnen Scheibe Frühstücksspeck umwickeln. Den Speck an jedem Ende mit einem Zahnstocher feststecken.
- Mit Öl bepinseln und unter den Grill legen, oder auf wenig Öl in einer Pfanne rasch überbraten. Servieren mit Haas-Grillsenf.

Überbackene Schinkenrollen

Zutaten:

4 Scheiben Schinken, 4 Gewürz Gurken, 4 dünne Käsescheiben (Scheibletten), Haas-Grillsenf, 1—2 Eßlöffel Öl, 4 gefüllte Oliven, Spießchen.

Zubereitung:

- Schinkenscheiben mit Haas-Grillsenf bestreichen, Käsescheiben und Gewürz Gurken darauflegen und vorsichtig zusammenrollen.
- Die Rollen mit Spießchen feststecken, mit Öl bestreichen und auf befetteter Platte im heißen Backrohr etwa 10 Minuten überbacken. Noch heiß servieren.

Mit Haas gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 36 71. Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75: Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 80: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei „Martina“ Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454.



Alfred Musil zu einem Seniorenproblem:

Der geplante Pensionist

Sie wollen demnächst in Pension gehen oder sind gerade gegangen? Sie sind etwas überrascht, weil es doch weniger ausmacht als Sie erhofft haben. Das gleicht sich aber wieder aus, denn Sie zahlen dafür mehr Steuern, als Sie geglaubt haben.

Fein! Ich freue mich für Sie und begrüße Sie im Bunde der Freiherren von der Arbeit.

Sie wissen schon alles, was Sie machen werden und wie Sie es machen werden? Noch besser.

Natürlich haben Sie sich schon längst ausrechnen lassen, wie hoch Ihre zukünftige Pension werden wird, und ebenso natürlich

Es ist trotzdem nicht ganz so arg, wie man zuerst fürchten mußte. Vieles fällt jetzt weg oder läßt sich so reduzieren, ohne daß die Lebensqualität wesentlich leiden müßte.

Das beginnt mit der Fahrt zur Arbeitsstätte. Die fällt weg.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.00 **Sendebeginn**
- 6.05 **Musik am Morgen**
- 7.30 **Ökumenische Morgenfeier aus Wien**
- 8.15 **Du holde Kunst**
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.35 **Ö 1 am Sonntag**
- 10.00 **Katholischer Gottesdienst**
- 11.00 **Aus Burg und Oper**
- 11.15 **Matinee**
- 13.10 **Quodlibet** — Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 **Der dramatisierte Sonntagsroman** „Der schwarze Prinz“ von Iris Murdoch
- 14.30 „Ein Engel fliegt über den Kontinent“
- 15.15 **Im Rampenlicht** Lieben Sie Klassik?
- 16.00 **Das Magazin der Wissenschaft**
- 17.57 **Programminweise**
- 18.00 **Da capol**
- 18.50 **Der Schalldämpfer** Nachrichten
- 19.00 **„Ein Maskenball“** Oper in drei Akten nach Scribe von Antonio Somma.

- Musik von Giuseppe Verdi
- 22.10 **Werkstatt Hörspiel** „Der Dschinn“ von Gerhard Kahry
- 23.05 **Sendeschluß**

Österreich Regional

- 6.10 **Orgelmusik**
- 6.35 **Das evangelische Wort** „Die Sache mit der weißen Weste“ Es spricht Pfarrer Peter Unterrainer
- 7.05 **Lokalprogramme**
- 9.00 **Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien**
- 10.30 **Die Funckerzählung** „Das Verbrechen des Han“ von Naoya Shiga
- 11.00 **Frühschoppen beim Karlwirt**
- 13.00 **Lokalprogramme**
- 16.00 „Abendlied“ Hörspiel von Eduard König
- 17.10 **Freut euch des Lebens**
- 17.57 **Programminweise**
- 18.00 **Lokalprogramme**

Österreich 3

- 6.05 **Der Ö-3-Wecker**
- 6.05 **Musik in den besten Jahren**
- 9.00 **Nachrichten**
- 10.00 **Nachrichten**
- 10.05 **Das alte Grammophon**
- 10.30 **„Leute“ mit Rudi Klausnitzer**
- 11.05 **Hilpanorama**
- 12.05 **Hitnachts Martini**
- 13.10 **Der Schalldämpfer**
- 13.20 **Rund um die Welt**
- 14.05 **Bonjour Ö 3**
- 15.05 **Kopf-Hörer**
- 16.05 **Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin**
- 16.45 **Sport und Musik**
- 18.05 **Musikpanorama**
- 19.05 **Hit wähl mit**
- 20.05 **Funk-Verbindung**
- 21.05 **Melodie exclusiv**
- 22.10 **Treffpunkt Studio 4**
- 22.55 **Einfach zum Nachdenken**
- 23.05 **Musik zum Träumen**
- 0.05 bis 5.00 **Ö-3-Nachtprogramm**

Montag 21. 4. 1980

FS 1

FS 2

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Wenn die Liebe hinfällt**
- 10.00 **All my Sons**
- 10.15 **Ferien am Bauernhof**
- 10.30 **bis 12.00 Die Fischerin vom Bodensee**
Heimatfilm
Mit Marianne Hold und Gerhard Riedmann
- 12.00 **bis 13.00 tw. ① Hohes Haus**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Wombels**
- 17.30 **Lassie**
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Bethupfer!**
- 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**
„Im Schmelzofen“
- 18.25 **ORF heute**
- 19.00 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Rumpole, Verteidiger für Strafsachen**
Ein eifriger Patriot
Von der Rechtsanwaltskanzlei, der Rumpole angehört, wird Hauptmann Rex Parkin verteidigt, ein Rassist, der gegen die Überfremdung Britanniens durch Farbige aus dem Commonwealth wettet.
Parkin legt es darauf an, vor Gericht verurteilt zu werden, um als angeblicher Märtyrer der Sache seiner Bewegung zu nützen.
Er möchte eine möglichst hohe Freiheitsstrafe, und als Rumpole nicht einwilligen kann, will er auf Rumpoles Dienste verzichten.
Hauptmann Parkin wird freigesprochen, wegen „Feigheit“ seiner Ämter enthoben, er hat sich lächerlich gemacht.
Im Grunde ein Idealist, erschießt er sich am folgenden Nachmittag.
Rumpole aber steht eine herbe Enttäuschung bevor.

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Follow me**
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**
„Von Steyr in die Welt“
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Wissen heute**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Poldark**



Robin Ellis als Ross Poldark.

- 21.55 **Abendsport**
- 22.25 **Sendeschluss**

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Spaß muß sein — 20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt — Ein Platz an der Sonne — 21.15 Schöne, neue Arbeitswelt — 22.00 Rätselbox — 23.00 Das Nachtstudio: Höhle der Erinnerungen — 0.40 Tagesschau.
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Einführung in das Familienrecht — 17.10 Lassie — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 I.O.B. — Spezialauftrag — 19.30 Hitparade im ZDF — 20.15 Wie würden Sie entscheiden? — 21.20 Das Hochhaus — 23.10 Heute.

Schweizer Fernsehen

14.45 Treffpunkt — 15.35 Mondo Montag — 16.20 Zürcher Sechseläuten — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Kassensturz — 20.00 Tell-Star — 20.50 Die Fledermaus, ein verkanntes Wunder — 21.35 Einsatz in Manhattan — 22.30 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

9.00 Umweltschutz — Umweltschutz — 16.30 Einführung in die Simulationstechnik — 17.45 Telekolleg — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 19.00 Die oberen Zehntausend — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Albert Birke — 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.

Krankheit oder Schlagwort? PARODONTOSE

Parodontose oder Zahnfleischschwund ist leider kein Modeschlagwort, sondern die derzeit verbreitetste Zahnbettterkrankung, der mehr Zähne zum Opfer fallen, als beispielsweise der Karies. Ihre Ursache ist geklärt, seit man weiß, daß es ohne Zahnbelag, genannt Plaques, keine Parodontose gibt.

Diese Plaques entstehen praktisch ständig, und können bis etwa 24 Stunden von ihrer Entstehung an relativ leicht mit der Zahnbürste entfernt werden.

Geschieht das nicht oder nicht gründlich genug, verhärtet der Belag zum Zahnstein. Die im Belag gut geschützt lebenden Bakterien, Pilze und Viren verursachen durch ihre Ausscheidungsstoffe Zahnbettentzündungen, Zahnfleischbluten, Bildung lockerer Zahnfleischtaschen und Mundgeruch, den eigenartigerweise der Betroffene selbst im Gegensatz zum Gesprächspartner oft nicht bemerkt.

Im gleichen Maße, in dem das Zahnfleisch zurückweicht und die Zahnhälse sichtbar werden, verlieren die Zähne den nötigen Schutz und Halt, den ein straffes Zahnbett normalerweise bietet.

Um die Parodontose zu bekämpfen oder sie gar nicht aufkommen zu lassen, ist nach dem Gesagten tägliches Zähnebürsten die Voraussetzung. Außerdem steht mit dem Wirkstoff Aluminiumlactat — einer Verbindung aus Aluminium und Milchsäure — ein ausgezeichnetes Parodontosemittel zur Verfügung.

Da dieser Stoff einen eigentümlich säuerlichen, zusammenziehenden Geschmack aufweist, kann man die Wirksamkeit eines derartigen Mittels direkt schmecken. Das Aluminiumlactat muß nämlich kräftig dosiert werden, um entsprechend wirksam zu sein. Dieser Stoff besitzt leider auch die Eigenschaft, sich mit Wasser langsam zu zersetzen, wenn er direkt in Zahncreme oder Mundwasser eingearbeitet ist und verliert demnach im Laufe der Lagerzeit nach und nach an Wirksamkeit.

Tabletten — z. B. die in allen Apotheken erhältlichen LASA-Mundpflge-tabletten — sind daher besser, weil eine gleichbleibende Wirkung gewährleistet ist und jedermann jederzeit sein Mundpflegemittel durch einfaches Auflösen in Wasser frisch bereiten kann. Das in den genannten LASA-Mundpflge-tabletten zusätzlich enthaltene Epithelschutzvitamin A stärkt die natürliche Widerstandskraft der Mundschleimhaut, z. B. gegen Infektion. Bei regelmäßiger Anwendung merkt man recht bald, wie das Zahnbett gefestigt wird, Zahnfleischbluten hört auf und der Mundgeruch verschwindet schlagartig, wenn die Zahnfleischtaschen die Zahnhälse wieder eng umschließen.

Eine Reihe von jüngsten Untersuchungen stellen es immer wieder fest — ohne Plaques kann es keine Parodontose geben. Daher gründlich und verlässlich Zähne bürsten, dann brauchen Sie weniger oft zum Zahnarzt.

Ing. K. Kaczvinszki

Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralggen-Extrakt.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt.



Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralggen.

Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße — Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.



SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Dienstag 22. 4. 1980

Mittwoch 23. 4. 1980

FS 1

FS 2

FS 1

FS 2

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 10.00 **Strukturaufklärung organischer Verbindungen bis 12.20 Girls**
Mit Gene Kelly, Mitzi Gaynor und Kay Kendall
- 10.30 **Am, dam, des**
- 17.00 **Auch Spaß muß sein**
Fernsehen zum Gernsehen mit Herbert Prikopa
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Mein Freund Taffel**
„Frank tickt nicht richtig“
Mary hat an Franks rauhem Erziehungsstil einiges auszusetzen.
Sie gewinnt ihn deshalb für die Kompromiß-Methode eines gewissen Dr. Smeltzer.
Frank versucht, die Ratschläge in allen Lebenslagen so naiv zu befolgen wie Kochrezepte.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
Eine Produktinformation
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **„Teleobjektiv“**
Moderation: Claus Gatterer
- 21.00 **Videothek:**
Hier bin ich, mein Vater
Fernsehfilm nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Torberg
Die Handlung spielt 1938/39 in Wien und Paris.
Nach Friedrich Torbergs Roman schildert der Fernsehfilm die Geschichte eines jungen jüdischen Barpianisten aus Wien, der sich, um seinen Vater aus dem Konzentrationslager zu retten, von einem ehemaligen Mitschüler und späteren Gestapo-Funktionär zu Spitzeldiensten verleiten läßt.
Als er erfährt, daß sein Vater im Konzentrationslager längst verstorben ist, will er sich im Rahmen eines letzten Auftrages in Paris an den Nazis rächen und sich dem französischen Geheimdienst offenbaren.
- 22.40 **Sendescluß**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Die großen Katzen**
Raubtiere in Gefahr
Aus der Reihe „National Geographic“
Dieser Beitrag ist nicht einem bestimmten Tier, sondern einigen Arten der großen Raubtierkatzen gewidmet, so dem sibirischen Tiger und dem langsam aussterbenden asiatischen Löwen.
Ein Film, der die „großen Katzen“ näherbringt.
- 19.15 **Nova**
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Was schätzen Sie?**



Günter Tolar in seiner „Schätz“-Sendung.

- Ein Spiel mit 4 Kandidaten und auch mit Publikum
Präsentation: Günter Tolar
Regie führt Michael Fischer-Ledenice.
- 21.03 **Herr Qualtinger**
Wiener Zustand' und andere Satiren
Mit Vera Borek, Ingrid Burkhard, Andre Heller, Michael Herbe, Wolfgang Hübsch, Ossy Kolmann, Eduard Linkers, Robert Mayer, Heinz Petters, Herbert Probst, Helmut Qualtinger, Gottfried Schwarz, Kurt Sobotka und Grete Zimmer
Diese Sendung ist bereits die zweite Folge.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Fußball**
- 23.20 **Sendescluß**

- 9.00 **Auch Spaß muß sein**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Unbekannte Nachbarschaft**
Südtirol
- 10.30 bis 11.55 **Conny und Peter machen Musik**
Musikalischer Spielfilm
Mit Conny Froboess
- 17.00 **Die Entdeckung**
Aufführung des Wiener Urania-Puppentheaters
- 17.25 **Sie machen Musik**
- 17.30 **Mein Onkel vom Mars**
Verrückte Geschichten für kleine und große Kinder
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Flambards**
„Die wohlthätige Lady“
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der FPÖ**
- 18.54 **Teletext-Quiz**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Liebe in Fesseln**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Les Gammals! Les Gammals!**
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Cafe Central**
- 21.00 **Bundespräsidentenwahl 1980**
Porträt Dr. Wilfried Gredler
Das Porträt Dr. Gredlers wurde zum Teil bereits im vergangenen Herbst in Peking gedreht und nach dessen Rückkehr in Österreich fertiggestellt.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Lauter nette Mädchen**
Satirische Komödie um den jährlichen „Young-American-Mißwettbewerb“ in Kalifornien
33 Oberschülerinnen aus ganz Kalifornien treffen einander in Santa Rosa.
Vor den Kameras der Fotografen fallen sie sich um den Hals.
Aber heimlich beobachten sie sich voller Argwohn und Konkurrenzneid. Denn alle haben den Wunsch, zu gewinnen.
- 0.10 **Sendescluß**



Ein bekanntes Paar — Natalie Wood und Robert Wagner in „Liebe in Fesseln“.

- 21.45 **Sport**
 - 23.15 **Sendescluß**
- Eine sentimentale Liebesgeschichte
Courtney Patterson scheint ihr Leben trotz ihres körperlichen Handikaps gut zu meistern, nicht zuletzt dank ihrem Bruder Jamie, mit dem sie sich glänzend versteht.
Sie hat sich damit abgefunden, daß sie seit einer spinalen Kinderlähmung Krücken benutzen muß.

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

- ARD: 16.15 Atlantis — 17.00 Krelling — 20.15 Plattenküche — 21.00 Monitor — 21.45 Schauplatz New York — 22.30 Tagesthemen — 23.00 L'Ange Bleu — 0.15 Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 17.10 Technik für Kinder — 18.20 Märchen der Völker — 18.40 Es war einmal... der Mensch — 19.30 Ferien für Jessica — 21.20 Jeder kann der Nächste sein... — 22.00 Red River — 0.05 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- 9.00 bis 9.30 Erkundung eines Geld-Instituts — 16.00 Schulfernsehen — 17.45 Telekolleg — 19.00 Der Teufel hat ein Loch im Schuh — 20.15 Unser Land — 21.45 Ihr, ich und das Pianola — 22.30 „Steck dir deine Sorgen an den Hut“ — 23.20 bis 23.35 News of the Week.

Schweizer Fernsehen

- 9.40 Das Spielhaus — 14.45 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Antikes Griechenland — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 19.30 Tagesschau — 20.00 Marie Curie — 20.55 CH — 21.40 Benny Hill — 22.25 Tagesschau — 22.35 Sendescluß.

Schweizer Fernsehen

- 17.00 Jetzt sind mir dra! — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.15 Aktuelle Sportreportage — 21.05 La pomme — 21.40 Spuren — 22.35 Sendescluß.

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Wahlbekanntschaften — 17.00 Krelling — 20.15 Der Aufstieg — 21.50 ARD-Sport extra — 22.30 Tagesthemen.
- ZDF: Trickbonbons — 16.30 Pustelblume — 17.10 Gib deine Träume nicht auf — 18.20 Rate mal mit Rosenthal — 19.30 Der Sportspegel — 21.20 Die Straßen von San Francisco — 22.05 Sieh mal an — 22.10 Bete und arbeite — 22.40 Der harte Handel — 0.10 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- 9.00 bis 9.25 Schulfernsehen — 17.45 Telekolleg — 18.15 Marco — 18.50 Rundschau — 19.00 Sommer mit einem Cowboy — 19.45 Tagebuch eines Hirtenhundes — 20.45 Rundschau — 21.45 Weg ohne Ziel — 23.10 Rundschau.

Heute nacht hat am Heidegger-Hof
eine Kuh gekalbt.
Herr Arndt von der Allianz
ist einer der ersten, der erfährt, daß
es gut gegangen ist.



Herr Arndt hat sich in seiner Praxis als Allianz-Berater zu einem Experten für Landwirtschaftsfragen weitergebildet. Er möchte ein Gesprächspartner sein, der die Probleme seiner Kunden versteht. Und er hat dadurch das Gefühl, seinen Kunden in komplizierten Fragen wirklich zur Seite stehen zu können. Darum war auch für Herrn Arndt die Ausbildung noch nicht zu Ende, als er

am Anfang seines Berufsweges zum Allianz-Berater die intensive Schulung durchlief. Er weiß, daß er mehr wissen muß, um seine Kunden wirklich gut betreuen zu können. Darüber sagt Herr Arndt: „Ich suche den menschlichen Kontakt zu meinen Kunden. Der ist nur möglich, wenn ich wichtig für meinen Kunden bin. Und das bin ich dann, wenn ich mein ganzes Wissen und meine Erfahrung für

meine Kunden einsetze.“ Die Allianz. Wir wissen, was wir an unseren Beratern haben. So wie Herr Arndt sind 1200 unserer Mitarbeiter Tag für Tag unterwegs, um für ihre Kunden dazusein. Sie versuchen immer, ihr Bestes zu geben. Und weil sie wissen, daß sie eine leistungsstarke Versicherung hinter sich haben, können sie auch mehr für ihre Kunden leisten.

ALLIANZ 
Service von Mensch zu Mensch.

Österreichischer Hörfunk

Donnerstag 24. 4. 1980

Montag 21. 4. 1980

Österreich 1		Österreich 3	
6.05 Belangsendung der SPO	5.30 Morgenbetrachtung	21.30 Schlag auf Schlag	5.05 Der U-3-Wecker
6.09 Belangsendung des OGB	5.35 Was ist los in Österreich?	22.10 Sportrevue	8.05 Bitte, recht freundlich!
7.35 Musik am Morgen	8.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen	22.25 Sendeschluß	9.30 Tagträumer
8.15 Pasticcio musicale	9.05 Schulfunkprogramm des Tages		10.05 Schlager für Fortgeschrittene
9.05 Schulfunkprogramm des Tages	9.30 Volksmusik aus Österreich		11.05 Hitpanorama
10.30 Konzert am Vormittag	10.00 Vergnügt mit Musik		13.00 Das U-3-Magazin
13.00 Opernkonzert	11.05 Lokalprogramme		14.05 Espresso
14.05 Roman in Fortsetzungen	16.00 „Flipp und Flopp auf großer Fahrt“ Eine dramatisierte Erzählung		14.30 Musik aus Griechenland
14.30 Von Tag zu Tag	16.30 Ihr Problem — unser Problem		15.05 Die Musicbox
15.05 Musik unserer Zeit	17.10 Was i gern hör...		16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin
16.05 Schulfunk extra	17.52 Belangsendung der Kammer für gewerblichen Wirtschaft		17.10 Evergreen. Das Orchester Harry James
16.30 Gert Westphal liest	17.56 Belangsendung der ÖVP		18.05 Hallo U 3
16.45 Wissenschaft heute	19.00 Das Traumännlein kommt		19.05 Sport und Musik
17.20 Kammermusik	19.07 Altösterreichischer Bilderbogen		19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
18.30 „Guglhupf“	19.50 Das Kleine Unterhaltungsorchester		20.05 Radio aktiv
18.55 Ein Buch für diese Woche	20.05 „Abendlied“ Hörspiel von Eduard König		21.05 Collins Folk Club
19.00 Aktuelles aus der Christenheit	21.05 Evergreens des Humors		21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
19.30 Orchesterkonzert			22.15 Treffpunkt Studio 4
21.30 Wissen der Zeit			23.05 Musik zum Träumen
22.00 Nachtjournal			0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm
22.15 Lieben Sie Klassik?			
23.20 Sendeschluß			

Österreich Regional

5.05 Für Frühaufsteher

Dienstag 22. 4. 1980

Österreich 1		Österreich 3	
6.05 Belangsendung der ÖVP	22.15 Im Gespräch	20.05 „Gedächtnisspielerlein“	20.05 Der U-3-Wecker
6.09 Belangsendung der Österreichischen Gemeinwirtschaft	23.00 Nachrichten	20.30 Orchesterkonzert	8.05 Bitte, recht freundlich!
6.12 Musik am Morgen	23.05 Sendeschluß	22.10 Sportrevue	9.30 Tagträumer
6.55 Morgenbetrachtung		22.25 Sendeschluß	10.05 Vokal — Instrumental — International
7.00 Morgenjournal			11.05 Hitpanorama
7.35 Musik am Morgen			13.00 Das U-3-Magazin
8.15 Pasticcio musicale			14.05 Espresso
9.05 Schulfunkprogramm des Tages			14.30 Musik aus Italien
10.30 Konzert am Vormittag			15.05 Die Musicbox
13.00 Die Met in der Ära Bing			16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin
14.05 Roman in Fortsetzungen			17.10 Evergreen
14.30 Von Tag zu Tag			18.05 Hallo U 3
15.05 Musik unserer Zeit			19.05 Sport und Musik
16.05 Schulfunk extra			19.30 Harte Währung
16.15 Schulfunk extra			20.05 Radio aktiv
16.30 Gert Westphal liest			21.05 La Chanson
16.45 Wissenschaft heute			21.30 Aus der Welt des Jazz
17.20 Für Freunde alter Musik			22.15 Treffpunkt Studio 4
18.30 Gold und Silber			23.05 Musik zum Träumen
19.00 Kammerkonzert			0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm
20.00 „Intakt“			
20.30 Literatur-Magazin			
21.00 „Reise in die Alpen“			

Mittwoch 23. 4. 1980

Österreich 1		Österreich 3	
6.05 Belangsendung der FPÖ	21.00 ORF-Studienprogramm	19.30 Für den Bergfreund	5.05 Der U-3-Wecker
6.09 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer	21.30 Forschung in Österreich	19.50 Die Jägerhäusl-Diandin	8.05 Bitte, recht freundlich!
6.55 Morgenbetrachtung	22.15 Spektrum	22.10 Sportrevue	9.30 Tagträumer
7.35 Musik am Morgen			10.05 La Chanson
7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt			10.30 Musik für mich
8.15 Pasticcio musicale			11.05 Hitpanorama
9.05 Schulfunkprogramm des Tages			13.00 Das U-3-Magazin
10.30 Konzert am Vormittag			14.05 Espresso
13.00 Opernkonzert			14.30 Musik aus Österreich
14.05 Roman in Fortsetzungen			15.05 Die Musicbox
14.30 Von Tag zu Tag			16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin
15.05 Musik unserer Zeit			17.10 Evergreen
16.05 Schulfunk extra			18.05 Hallo U 3
16.30 Gert Westphal liest			19.05 Sport und Musik
16.45 Wissenschaft heute			19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
17.20 Kammermusik			20.05 Radio aktiv
18.30 Verbarium			21.05 Hallo Musical
19.00 Musica sacra			21.30 Jazz-Casino
20.00 Eine emanzipierte Heilige			22.15 Treffpunkt Studio 4

Österreich 1		Österreich Regional		Österreich 3	
6.05 Belangsendung der SPO	23.05 Studio neuer Musik	5.05 Für Frühaufsteher	20.00 Nachrichten	5.05 Der U-3-Wecker	20.05 Lokalprogramm
6.09 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte	0.00 Nachrichten	5.30 Morgenbetrachtung	20.05 Sportrevue	8.05 Bitte, recht freundlich!	22.10 Sportrevue
6.12 Musik am Morgen	0.05 Sendeschluß	5.35 Was ist los in Österreich?	22.25 Sendeschluß	9.30 Tagträumer	
6.55 Morgenbetrachtung		8.05 Magazin für die Frau		10.00 Nachrichten	
7.35 Musik am Morgen		9.30 Wienerisches Standmarkt-Idyll		12.00 Mittagsjournal	
7.57 Programmhinweise		10.00 Vergnügt mit Musik		13.00 Das U-3-Magazin	
8.15 Pasticcio musicale		11.05 Lokalprogramme		14.05 Espresso	
9.05 Schulfunkprogramm des Tages		12.00 Mittagsglocken		14.30 Musik aus Frankreich	
10.30 Konzert am Vormittag		16.00 Kinder machen Programm für Kinder		15.05 Die Musicbox	
13.00 Opernkonzert		16.30 Ihr Problem — unser Problem		16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin	
14.05 Roman in Fortsetzungen		17.10 Der tönende Operettenführer		17.10 Evergreen	
14.30 Von Tag zu Tag		17.52 Belangsendung des OGB		18.05 Hallo U 3	
15.05 Musik unserer Zeit		17.56 Belangsendung der FPÖ		19.05 Sport und Musik	
16.05 Schulfunk extra		19.00 Das Traumännlein kommt		19.30 Harte Währung	
16.15 Schulfunk extra		19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren		20.05 Schlager für Fortgeschrittene	
16.30 Gert Westphal liest				21.05 Meine Welle	
16.45 Wissenschaft heute				21.30 Jazz Shop	
17.20 Kammermusik				22.15 Treffpunkt Studio 4	
18.30 „Guglhupf“				23.05 Musik zum Träumen	
18.55 Ein Buch für diese Woche				0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm	
19.00 Aktuelles aus der Christenheit					
19.30 Orchesterkonzert					
21.30 Wissen der Zeit					
22.00 Nachtjournal					
22.15 Lieben Sie Klassik?					
23.20 Sendeschluß					

Freitag 25. 4. 1980

Österreich 1		Österreich Regional		Österreich 3	
6.05 Belangsendung der ÖVP	22.15 „Durchgefallen“	5.05 Für Frühaufsteher	23.05 Sendeschluß	5.05 Der U-3-Wecker	21.45 Unter der Leselampe
6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammern	23.05 Sendeschluß	5.30 Morgenbetrachtung		8.05 Bitte, recht freundlich!	22.10 Sportrevue
6.12 Musik am Morgen		5.35 Was ist los in Österreich?		9.30 Tagträumer	22.25 Sendeschluß
7.30 Morgengymnastik		8.05 Magazin für die Frau		10.05 Music Hall	
7.35 Musik am Morgen		9.30 Volksmusik aus Österreich		11.05 Hitpanorama	
8.15 Pasticcio musicale		11.05 Lokalprogramme		13.00 Das U-3-Magazin	
9.05 Schulfunkprogramm des Tages		13.00 Lokalprogramme		14.05 Espresso	
10.30 Konzert am Vormittag		16.00 „Seid mucksmäuschenstill“		14.30 Musik aus Lateinamerika	
13.00 Opernkonzert		17.10 Mit Musik ins Wochenende		15.05 Die Musicbox	
14.05 Roman in Fortsetzungen		17.52 Belangsendung der Österreichischen Gemeinschaft		16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin	
14.30 Von Tag zu Tag		17.56 Belangsendung der SPO		16.30 „PS — Partnerschaft und Sicherheit“	
15.05 Musik unserer Zeit		19.00 Das Traumännlein kommt		17.10 Evergreen	
16.05 Schulfunk extra		19.07 Meine Lieblingsmelodie		18.05 Hallo U 3	
16.30 Gert Westphal liest		19.50 Das ORF-Symphoniorchester		19.05 Sport und Musik	
16.45 Wissenschaft heute		20.05 „Wache auf, wache auf, du mein Handwerksgesell!“		19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer	
17.10 Kultur Nachrichten		21.00 „Kennen Sie lustige Musik?“		20.05 Radio aktiv	
17.20 Kammermusik		22.00 Nachtjournal		21.05 Western Saloon	
18.30 Kulinarium				21.30 Living Blues	
19.00 Musik im Klang ihrer Zeit				22.15 Treffpunkt Studio 4	
20.00 Im Brennpunkt				23.05 Musik zum Träumen	
20.45 Politische Manuskripte				0.00 Nachrichten	
21.00 „Kennen Sie lustige Musik?“				0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm	
22.00 Nachtjournal					

Samstag 26. 4. 1980

Österreich 1		Österreich Regional		Österreich 3	
6.05 Musik am Morgen	22.10 „Der Bockerer“	5.05 Für Frühaufsteher	22.25 Tanzmusik auf Bestellung	5.05 Der U-3-Wecker	22.10 Sportrevue
6.55 Morgenbetrachtung	23.05 Jazzforum	5.30 Morgenbetrachtung	0.05 Sendeschluß	8.05 Bitte, recht freundlich!	22.25 Sendeschluß
7.30 Morgengymnastik	0.05 Sendeschluß	5.35 Was ist los in Österreich?		9.30 Tagträumer	
7.35 Musik am Morgen		6.40 Lokalprogramme		10.05 Vokal — Instrumental — International	
7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt		8.05 Das Familienmagazin		11.05 Hitpanorama	
8.15 Pasticcio auf Bestellung		9.00 Im Brennpunkt		13.00 Radiothek	
9.05 Hörbilder		9.45 Vergnügt mit Musik		16.00 Nachrichten	
„Schatten im Rampenlicht“		10.30 Schöne Heimat		16.05 Freizeit — das U-3-Hobbymagazin	
10.05 Konzert am Vormittag		11.00 Nachrichten		18.00 Nachrichten	
13.00 Opernkonzert		11.05 Das grüne Magazin		18.05 Soundtrack	
14.05 Selbstporträt		12.00 Mittagsglocken		19.05 Musikreport	
14.30 Das Kammerkonzert		13.00 Nachrichten		20.05 Country Music	
16.05 Exlibris		13.00 Lokalprogramme		21.05 Funk and Soul	
17.10 Technische Rundschau		17.10 Ins Land einelosn kommt		21.30 Showtime	
17.20 Für Freunde alter Musik		19.00 Das Traumännlein kommt		22.10 Treffpunkt Studio 4	
18.00 Die Arbeitslosen von Mariental		19.05 Sport vom Samstag		23.05 Musik zum Träumen	
18.45 Hömbergs Kaleidophon		19.20 Lokalprogramme		0.05 Blue Danube Radio	
19.05 Serenade		20.00 Nachrichten		Midnight Show	
20.00 Das große Welttheater		20.05 Ihre Nummer bitten!		1.05 bis 6.00 U-3-Nachtprogramm	

Österreichischer Hörfunk

Donnerstag 24. 4. 1980

FS 1

FS 2

- 9.00 **Am, dam, des Les Gammals!**
 9.30 **Les Gammals!**
 10.00 **Besinnliches Kalendarium**
 Der hl. Fidelius von Sigmaringen
 bis 12.00 **Liebe in Fesseln**
 Eine sentimentale Liebesgeschichte
 17.00 **Am, dam, des Don und Peter**
 17.25 **Don und Peter**
 17.30 **Fünf Freunde**
 Eine Geschichte nach dem Jugendbuch von Enid Blyton
 „Fünf Freunde wittern ein Geheimnis“
 17.55 **Bethupferl**
 18.00 **M.U.T.**
 Moden und Trends
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **25 Jahre Fernsehen: Die feindlichen Brüder**
 Die vierte Geschichte der Alpensaga
 Sommer 1933. Micht und Gregor Huber, um die 20 Jahre alt, sind beide bei der Heimwehr.
 Das Zwillingenbrüderpaar will dem mühseligen Alltag am Huberhof entfliehen. Sie sparen heimlich, um später einmal nach Amerika auszuwandern zu können.
 21.45 **Abendsport**
 22.15 **Sendeschluss**
- Deutsches Fernsehen**
 ARD + ZDF
- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Das Podium — 17.00 1000 und eine Melle — 20.15 Pro und Contra — 21.15 Verstehen Sie Spaß? — 21.40 Café in Takt — 23.00 Rafael Kubelík dirigiert: Antonín Dvořák — 23.45 Tagesschau.
 ZDF: Einführung in das Familienrecht — 17.1 Ickie — 18.20 Die Selltänzer — 19.30 alto Peter — 20.30 Lieder aus der Küche — 21.20 Die Bonner Runde — 22.20 Talfahrt — 23.40 Heute.

- 17.55 **ORF heute**
 18.00 **Russisch**
 Ein Sprachkurs für Anfänger
 18.30 **Wege zur Kunst: Die Nackten und die Helden**
 Peter Paul Rubens
 Anhand seiner Bilder und den historischen Schauplätzen seines Wirkens verfolgt das Filmporträt den Lebens- und Schaffensweg des Künstlers und versucht zu klären, was Rubens für seine Zeit — und was er für uns bedeutet.
 Die Familie Rubens war seit Generationen in Antwerpen ansässig.
 Der religiöse und nationale Befreiungskampf gegen die spanisch-katholische Fremdherrschaft in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts zwingt die Familie Rubens zur Emigration nach Köln und dann nach Siegen.
 Peter Paul Rubens wird humanistisch und katholisch erzogen, ist Malerlehrling bei angesehenen Meistern, bis er selbst als Meister in die Lukasgilde aufgenommen wird.
 Zur Weiterbildung geht er nach Italien.
 Der Herzog Gonzaga von Mantua ernannt ihn zum Hofmaler. Damit sind die Weichen gestellt für seine künstlerische Existenz. Er arbeitet viel im Dienste des Herzogs.
 Aus Italien zurückgekehrt, baut sich Rubens in Antwerpen ein eigenes Haus mit einem riesigen Ateliergebäude, das er bald in einen florierenden Werkstattbetrieb verwandelt hat.
 19.15 **Die Galerie**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Kreuzverhör**
 Präsentation: Dolores Bauer
 Die Redaktion leitete Alfred Payrleitner.
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
 Open end

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
 528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
 Postfach 585, Amerlingstraße 19,
 1061 Wien

Ich bestelle
 „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
 durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und
 NN-Gebühr.

Name _____
 Straße _____
 Ort _____

Bayerisches Fernsehen

8.30 Off we go — 16.00 Wie Waren entstehen — 17.00 Gold und Silber hält ich gern — 17.30 Actualités — 17.45 Telekolleg — 18.50 Rundschau — 19.00 Sterns Stunde — 20.00 Cartoon — 21.30 Die Zukunft des Harald E. — 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone — 23.20 bis 23.35 Actualités.

Schweizer Fernsehen

16.00 Treffpunkt — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Fischwirtschaft auf neuen Wegen — 17.45 Colargol — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Flugboot 121 SP — 20.00 Kottan ermittelt: Nachtankstelle — 21.35 Schauspiel — 22.20 Tagesschau — 22.30 Fußball-Europacupsiele — 22.40 Sendeschluss.

Die „Alpensaga“ von Peter Tur-rini und Wilhelm Pevny war bei ihrer Produktion Ziel heftiger Proteste. Dadurch wurde sie bekannt. Jetzt wird sie wiederholt.

Die letzte Ausstrahlung erfolgte am 21. Dezember 1978.

Die „Feindlichen Brüder“ sind die vierte Folge in dieser Serie.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

**Solide,
 sympathisch
 und sehr, sehr
 preiswert**

SKODA
 - das vernünftige Auto

Weil er sehr wenig kostet, sehr wenig verbraucht (nur 7 l Normal auf 100 km), aber sehr viel bietet:
 4 Modelle 1100/1200 ccm, 33-40 kW (45-55 PS). Jeder SKODA hat 4 Türen, 5 Plätze, einen großen Kofferraum, Liegesitze, Gürtelreifen, Halogen-Scheinwerfer, Bremskraftverstärker (außer 105 S), Unterbodenschutz und viele Extras mehr: serienmäßig ohne Aufpreis!



Neu:
 Die 80er Modelle schon ab
57.700,-

F. M. TARBUK + Co., Importges. mbH. Davidgasse 79, 1100 Wien

Freitag 25. 4. 1980

Samstag 26. 4. 1980

FS 1

FS 2

FS 1

FS 2

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 **☉ Klang aus Menschenhand**
- 10.30 Häferigucker
- 10.55 Seniorenclub
- 11.35 bis 13.00 **Hondo**
Die Auseinandersetzung zwischen Apachen und amerikanischen Kavallerietruppen
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Kunibert
- 17.30 Heidi
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Industriellenvereinigung Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ein Fall für Madame „Tote Saison in Nizza“



Danielle Darrieux in „Tote Saison in Nizza“.

Miss besucht am Abend das Casino, wo sie mit Monsieur Réville, einem reichen Industriellen, Bekanntschaft schließt. Während beide am Spieltisch sitzen, ereignet sich ein kleiner Zwischenfall. Monsieur Réville wird gerufen, weil seine Tochter Virginie anscheinend vor dem Casino ohnmächtig wurde und hinfiel.

- 21.05 Moderevue
- 21.10 Panorama
- 22.10 Nachtstudio:

Erlebte Zeitgeschichte

Friedrich Heer im Gespräch mit Günther Nenning
Wenige Wiener Historiker und Kulturphilosophen haben das Geistesleben des deutschsprachigen Raumes derart intensiv beeinflusst wie Friedrich Heer. Seine Gedanken und Thesen zu Geschichte, Religion, Politik und Kultur haben stets heftige Diskussionen ausgelöst.

- 23.10 Sendeschluß

- 17.25 ORF heute
- 17.30 Ferdinand Raimund: **Der Alpenkönig und der Menschenfeind**
- 17.45 Restaurierung einer gotischen Pieta
- 18.00 Wenn die Liebe hinfällt
- 18.30 Orientierung
- 18.55 Bibelquiz
- 19.00 Sie wünschen — wir spielen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 bis 23.00 Liveübertragung aus dem Bayerischen Nationaltheater München: **Die Entführung aus dem Serail**
Singspiel in 3 Akten nach Bretzner frei bearbeitet von Stephanie d. J. Musik von Wolfgang Amadeus Mozart
Am 20. April dieses Jahres ist im Nationaltheater in München Premiere für das Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart in der Regie von August Everding und mit Karl Böhm am Dirigentenpult. Regisseur und Dirigent arbeiteten schon mehrere Male mit Erfolg zusammen.

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Liveübertragung aus dem Bayerischen Nationaltheater München: **Die Entführung aus dem Serail**

- 23.00 **Raslose Fahrt**
Die tragische Odyssee eines einfachen Mannes
Lonnie MacAfee — Automechaniker und mehr oder weniger erfolgreicher Stock-Car-Rennfahrer — ist ein glücklicher Familienvater. Obwohl ihn seine Frau Crystal hintergeht, betet er sie an.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Tagesschau — 16.20 Kraftproben — 17.05 Teletechnikum — 17.50 Tagesschau — 20.00 Tagesschau — 20.15 Die Entführung aus dem Serail — 21.50 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn — 23.00 Mörder ohne Maske — 0.20 Tagesschau.
ZDF: 10.30 Pusteblume — 16.00 Kinder, Kinder — 16.55 Schüler-Express — 18.20 Männer ohne Nerven — 18.35 Meister-szenen — 20.15 Maigret — 21.52 Ein himmlisches Vergnügen — 23.20 Barquero — 1.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

9.00 Schulfernsehen — 17.45 Telekolleg — 19.00 Stadt der Pinguine — 19.45 Salto Mortale — 21.00 Reisewege zur Kunst — 22.00 Im Gespräch — Rundschau.

Schweizer Fernsehen

17.00 Jetzt sind mir dra! — 18.00 Karussell 18.40 Blickpunkt — 19.00 Trickfilmzeit mit Adelheid — 20.00 Musik & Gäste — 20.50 Rundschau — 21.45 Addio, piccola mia — 23.45 Sendeschluß.

- 15.25 **☉ Männer müssen so sein**
- 17.00 Jolly-Box
- 17.30 Es war einmal ... der Mensch
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei × sieben
- 18.25 Seele
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport

- 16.00 bis 17.00 Frühjahrs-skispringen
- 17.00 Die Waltons
- 17.45 Wie die Pflanzen keimen und wachsen
- 18.00 Zwei × sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Heut' abend tanzt Lysistrate



Frei nach Aristophanes — Heut' abend tanzt Lysistrate — Ballettprotest gegen die Kriegsideologie.

- 20.15 **Heinz Conrads und seine Freunde in der Hermesvilla**
Es ist Frühling, und darum geht der nächste „große Conrads“ ins Freie. Im Lainer Tiergarten, genauer gesagt in der Hermesvilla, wird Heinz Conrads in FS 1 wieder seine Freunde vorstellen.

- 21.35 Sport
- 21.55 Nachtfalter
- 22.55 Nachrichten
- 23.00 Sendeschluß

Spektakel sehr frei nach Aristophanes
Die antike Vorlage des Aristophanes ist mehr als ein brauchbarer Vorwand, Aktuelles darin zu verpacken.
Uraufführung war im Jahre 411 vor unserer Zeitrechnung. Die Kernprobleme sind auch heute noch von brennender gesellschaftlicher Gültigkeit.

- 21.55 **Fragen des Christen**
- 22.00 **☉ Viva Zapata**
Der Aufstieg des mexikanischen Volkshelden zum Präsidenten der Republik
- 23.00 **Sendeschluß**

Bayerisches Fernsehen

15.00 Kleines Musik-Kolleg — 15.45 Telekolleg — 16.45 Omas Küche — und unsere Küche heute — 17.00 Kinderprogramm — 18.00 Jeder kann für sich was tun — 19.00 Welt des Glaubens — 19.30 Ein Hauch von Mord — 20.45 Rundschau — 21.00 Energie — am Ende des Oberflusses — 21.45 Itzhak Perlman — 23.00 Umleitung — 0.05 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

13.25 Zürcher Sechsläuten — 15.45 Segeln müßte man können — 16.00 Der Physik-Zirkus — 16.45 Music-Scene — 17.35 Geschichte-Chische — 17.45 Telesquard — 18.00 Bildbox — 18.45 Sport in Kürze — 19.00 Oisi Musig — 19.30 Tagesschau — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Steibruch — 21.45 Sportpanorama — 22.45 Petrocilli — 23.30 Tagesschau — 23.35 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 13.40 Vorschau — 14.10 Tagesschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Spielschulden — 16.05 Shalom — Folklore-Ballett aus Israel — 16.15 ARD-Ratgeber: Recht — 17.00 Abschied von Camaçari — 18.05 Die Sportschau — 20.00 Tagesschau — 20.15 Allein gegen alle — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Der Abenteuerfilm: Unter schwarzem Visier — 23.30 Tagesschau.
ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Welcome back, Kotter — 15.10 Das Spukhaus — 15.55 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Direkt — 20.15 Sidney Lumet: Die zwölf Geschworenen — 21.50 Das aktuelle Sportstudio — 23.05 Der Kommissar — 0.05 Heute.

Bienenzuchtkurse 1980 an der Imkerschule der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst/Tirol

Kurse für Anfänger vom 5. Mai - 10. Mai 1980

Folgende Themen werden behandelt:

Die Biene: Körperbau, Sinne, Sprache

Das Bienenvolk: Die 3 Bienenwesen (Königin, Arbeitsbiene, Drohne), Entwicklung, Arbeitsteilung, Gesetz der 40 Tage. Königin und Volk (weislich, weisellos).

Beginn mit der Bienenzucht, Umgang, Ausrüstung.

Wabenbau, Beute, Bienenhaus, Aufstellung etc. Der Schwarm, Arten, Schwarmverhinderung.

Das Bienenjahr: Nachsommerbehandlung, Herbstrevision, Einfütterung und Überwintern, Winterruhe, Reinigungsausflug, Frühjahrsentwicklung, Wanderung, Blüten- und Waldtracht, Honig (Ernte, Behandlung, Zusammensetzung, Wert)

Imkerorganisation und Versicherung

Gesunde Völkerführung, Krankheiten der erwachsenen Biene, Brutkrankheiten, Behandlung, Diskussion über angefallene Fragen.

Praktische Arbeiten: Führung der Stockkarten, Anfertigen eines Rähmchens, Einlöten einer Mittelwand, Herstellung von Zuckerteig, Erweiterung des Brutnestes, Öffnen des Honigraumes, Kontrolleingriffe, Entkeimung einer alten Beute.

Ständeschau an einem Nachmittag.

Kurs für Fortgeschrittene am 23. und 24. Mai 80

Der Kurs umfaßt folgende Themen:

Erfolg in der Bienenzucht durch starke Völker; gute Königinnen, gute Betriebsweise.

Hauptaugenmerk wird auf die Nachsommerpflege, Völkerverjüngung und Gesundheit der Bienenvölker gelegt.

Praktische Arbeiten: Kunstschwarm, versch. Möglichkeiten der Ablegerbildung nach Wunsch: Exkursion zu Wanderbienenständen

Kurs für Königinnenzucht am 4. und 6. Juli 80

Folgende Themen werden behandelt:

Allgemeines über Zucht, Belegstelle

Vorbereitung: Zuchtvölker, Pflegevölker, Vätervölker Körnung, Bogenschnitt, Zellschneiden, Zellstanzen, Umlarven, Vorschulen.

Verschiedene Zuchtverfahren in Theorie und Praxis.

Praktische Arbeiten: Verwertung von unbegatteten Königinnen (vorschriftsmäßige Füllung des EWK), Verwertung von begatteten Königinnen.

Fahrt zur Belegstelle.

Die Kurse beginnen jeweils um 8 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet.

Die Kurskosten für den Anfängerkurs betragen S 120. — für die übrigen Kurse S 50. —

Zu einem Tagessatz von S 105. — bietet die Landeslehranstalt für männliche Teilnehmer die Möglichkeit für Unterkunft und Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden. Über Wunsch ist jedoch die Lehranstalt bei Quartiervermittlung behilflich.

Anmeldungen sind bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn an die Direktion der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt 6460 Imst, zu richten.

Direktor Dipl.-Ing./Kerber

Autoradios auch auf Bedienungsfreundlichkeit prüfen!

Über die Auswirkungen von Autoradios auf die Verkehrssicherheit ist schon viel diskutiert worden. Eines steht jedenfalls fest: Auch die Bedienungsfreundlichkeit spielt dabei eine Rolle. „Da man das Hantieren an Autoradios, vor allem an Kassettengeräten, auch während der Fahrt nie ganz ausschließen wird können, hängt von der Übersichtlichkeit und einfachen Bedienungsmöglichkeit in hohem Maß die Sicherheit des Fahrers und der Beifahrer ab!“ sagen ÖAMTC-Fachleute.

Trotz aller technischen Raffinessen, mit denen Geräte heute ausgestattet sind, achten die Hersteller nicht immer im gleichen Maß auch auf Bedienungsfreundlichkeit, stellte das ÖAMTC-Clubmagazin „auto-touring“ in einer Testreihe

fest. Abgesehen davon, daß einige Fahrzeughersteller das Gerät an einer aus der Fahrposition nicht gerade günstigen Stelle vorsehen, muß man sich an die Bedienung mancher Radio- und Kassettengeräte auch längere Zeit gewöhnen.

Dauernd am Drücker?

Bei der Anschaffung eines Gerätes mit Kassettenteil sollte man daher unbedingt darauf achten, daß es einen einrastbaren Vor- und Rücklauf hat. Sonst wäre man gezwungen, den Finger beim schnellen Bandtransport dauern am Gerät zu haben. Sehr zu empfehlen sind auch Geräte mit automatischer Spurumschaltung am Bandende, dem sogenannten „Autoreverse System“. Dadurch erspart man sich das Umdrehen der Kassette.

Für den Besitzer eines neuen Gerätes sollten laut ÖAMTC auf jeden Fall folgende Grundsätze gelten:

Gerät und Bedienung am Stand genau prüfen und studieren

Bedienung während der Fahrt möglichst dem Beifahrer überlassen

Alleinfahrer nach Möglichkeit Bedienungstopps einlegen!

Grauenhafter Verkehrs- unfall bei Flirsch

Alfons Klimmer, 19, aus St. Jakob fuhr am 13.4. gegen 20.45 Uhr mit seinem PKW auf der Schnellstraße S 16 in Richtung Landeck. Als Mitfahrer hatte er noch Hubert Klimmer und Bernhard Alber im Wagen, beide ebenfalls aus St. Jakob. Etwa 100 m östlich der Kreuzung S 16 - B 316 in Flirsch geriet Alfons Klimmer mit dem PKW auf die linke Fahrbahnseite und stieß frontal mit dem entgegenkommenden Feuerwehrauto, gelenkt von Gustav Barth aus Überlingen, zusammen. In diesem PKW fuhren noch Paul und Rosa Fischer, ebenfalls aus Überlingen am Bodensee, mit.

Die Folgen des Zusammenstoßes waren schrecklich: Alfons Klimmer und Bernhard Alber erlitten tödliche, Hubert Klimmer lebensgefährliche, Paul und Rosa Fischer schwere Verletzungen. Hubert Klimmer wurde in die Innsbrucker Klinik, die anderen Verletzten in das KH Zams eingeliefert.

Personal- nachrichten

Todesfälle

See

11.4. — Johann Schmid, 90 Jahre.

Landeck

10.4. — Agnes v. Delleman, 84 Jahre.

Imst

9.4. — Lydia Nötzold-Eisenreich, 62 Jahre.

St. Jakob

13.4. — Alfons Klimmer, 19 Jahre.

13.4. — Bernhard Alber, 19 Jahre.

Strengen

13.4. — Theodor Zangerl, 65 Jahre.



Die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Landeck findet am 25.04.80 um 20 Uhr im Gasthof Greif, (Straudi), in Landeck statt. Dazu ist die Bevölkerung von Landeck herzlich eingeladen.

SPORTNACHRICHTEN

Schützengilde Zams

Der Super Cup 1980
ein Pfandler Familienfest

Luftgewehr- und Luftpistolschießen, dazu noch 10 Schub ins Volle beim Kegeln, das war in den letzten Wochen die oft aufregend sportliche Bestätigung der unentwegt guten Schützen und Gäste.

Daß die geschossenen Ringzahlen dann doch nicht den Ausschlag geben, konnte erst beim abschließenden Kegelabend festgestellt werden – nicht ohne Trauer.

Freude jedoch bei den Allroundschützen, denen das Glück beim Kegeln hold war.

Dazu gehört die Familie Pfandler, wo „Sie“ als Gewehrspezialistin und „Er“ als Pistolenspezialist in der Gesamtwertung in der jeweiligen Klasse einfach „alles zerriß“.

Un diese Freude wird bestimmt noch über die Siegerehrung hinaus anhalten, bei welcher zusätzlich noch die Pistolenschützen für ihre besondere Treue und den neuen Aufwind eine schöne Ehrenscheibe erhielten.

Ergebnisse: Herrenklasse: 1. Pfandler Walter, 2. Pfandl Ing. Hans, 3. Scalvini Guido, 4. Rupprich Franz, 5. Siegele Seraphin, 6. Ing. Schwaninger, 7. Scheiber Karl, 8. Pezzei Prim. Dr. Friedl, 9. Schnalzer Manfred, 10. Schöpf Rudolf.

Damenklasse: 1. Pfandler Elisabeth, 2. Siegele Vroni, 3. Scalvini Renate, 4. Rupprich Margarethe, 5. Pezzei Herta, 6. Schwarzenbacher Edith, 7. Schnalzer Gertraud, 8. Novak Steffi.

SV Völs : SV Zams 3:3

SR Waldauer, 200 Zuschauer

Die Begegnungen Zams gegen Völs haben es immer schon in sich gehabt, oft schon mußte Zams gegen Völs Hoffnungen begraben und so schien Zams auch dieses Mal nach einer Stunde Spielzeit mit 0:3 im Rückstand einer Schlappe entgegenzusteuern. Völs ging bereits in der 3. Minute durch einen Glücksschuß in Führung und zwang den Oberländern auf dem holprigen und schmalen Spielfeld mit dem Wind im Rücken ein regelrechtes Steilspiel auf. Ein zusätzlicher Schockmoment war der Nasenbeinbruch von Mannschaftsstütze Hauser Peter bei einer Attacke von Ellhart, einer der unruhmliehen Höhepunkte dieser hart geführten Partie. Nach Seitenwechsel zogen die Gastgeber durch einen Elfmeter und einem verwerteten Flankenball auf 3:0 davon. Die Zammer liefen bis zu diesem Zeitpunkt Ball und Gegner hinterher, wurden jedoch durch die drohende Niederlage richtiggehend wachgerüttelt, offenbar hatten sie sich an die widrigen Platzverhältnisse gewöhnt. Zams vermochte nun den Ball in der Mannschaft zu halten, Zweikämpfe wurden durch schnelle Ballabgabe vermieden und mit konntem Kurzpaßspiel wurde der aggressive Gegner im Schach gehalten. In der 67. Min. spielten sich Hauser und Hammerl auf der rechten Seite durch, den mustergültigen Stanglpaß verwertete Krismer trocken. Kurz darauf stieg Hauser Peter bei einem Eckball am höchsten und stellte den Anschlußtreffer her. In der 85. Min. noch eine Nerveprobe für Krismer: er verwertete

Schützengilde Landeck

Dreierwettkampf vom 13.4.1980

Im Freizeitzentrum Kaunertal fand letzten Sonntag die Luftgewehrsaison ihren vergnüglichen Abschluß. 15 Schützen, zum Teil mit Gattinnen vertreten, kämpften ein letztes Mal in dieser Saison um sportlichen Lorbeer. Dies in etwas erweiterter Form und zwar mit Schießen, Kegeln und Schwimmen. Es stellte sich heraus, daß die Schützen nicht nur schießen können, sondern auch in weiteren Sportdisziplinen ihren Mann stellen. Bei der Preisverteilung beglückwünschte ObSchm. Rangger Hermann die Preisträger und stellte fest, daß diese Veranstaltung das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gildenmitglieder festige und also auch weiterhin alljährlich, vielleicht in abgeänderter Form, z.B. mit Schilau verbunden, durchgeführt werden wird. Nach einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein fand diese Veranstaltung ihr Ende.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Handle Franz, 30 Punkte; 2. Wilhelmer Helmut 28 P.; 3. Kobler Alfred 27 P.; 4. Vorhofer Julius jun. 26 P.; 5. Rangger Hermann 24 P., 6. Kobler Gerald 18 P.; 7. Strauß Toni 17 P.; 8. Mader Max 15 P.; 9. Rangger Ilse 13 P.; 10. Jennewein Oskar 13 P.; 11. Windisch Adi 13 P.; 12. Wilhelmer Erwin 10 P. **Veteranen und Versehrte:** 1. Jarosch Viktor, 2. Rimml Josef, 3. Paradies Erwin.

einen zugesprochenen Elfmeter gewohnt sicher. In den Schlußminuten drängten beide Seiten auf eine Entscheidung, am Ergebnis änderte sich nichts mehr. Mit dieser tollen Leistung im Finish bewies die Mannschaft große Moral und Nervstärke. Zu den Stützen zählten dieses Mal Schmid, Hauser Peter, Krismer, Nimmervoll und Hammerl. Noch ein Wort zu den Platzverhältnissen:

Die Gemeinde Zams opfert jährlich ansehnliche Geldmittel, um der Zammer Jugend eine vorbildliche Sportanlage zur Verfügung zu stellen, außerdem ist Herr Doubek mit ganzem Einsatz bemüht, das Bestehende zu erhalten und zu verbessern. Jede Gästemannschaft steigert sich auf dieser Anlage um eine Klasse und spielt oft über ihre Verhältnisse, wohingegen Plätze wie in Völs dem Gegner die Schneid abkaufen und nur für die Heimmannschaft von Vorteil sind. Darüber sollte man sich bei der Vergabe von TOTO Mitteln einmal Gedanken machen ...

Programm für Sonntag 20. April 1980:

15.45 Uhr Schüler SV Zams : Sch. SV. Obsteig
17.00 Uhr SV Zams I : SC Oberhofen I

Vilser Kampfmaschine in Landeck gestoppt

SV Spar Ldk. I – SV Vils I 1:0 Fadum
SV Spar Ldk. U 21 – SV Vils U 21 9:1, Grünauer 3, Zangerl 2, Praxmarer 1, Markl 1, Albertini 1, Regensburger 1

Der bisherige Tabellenführer Vils vermochte

lediglich in den letzten 20 Minuten mitzuhalten und das nur, weil Heinz, Regensburger und Pauli verletzt ausscheiden mußten, bzw. angeschlagen waren.

Landeck spielte von Anfang an mit viel Druck und Einsatz, zeigte ausgezeichnetes Mannschaftsspiel und vermochte aus pausenlosen Sturmflügen zahlreiche Torchancen herauszuarbeiten. Leider fehlte bei der Verwertung das nötige Glück, denn mehrere scharfe Schüsse verfehlten nur knapp das Vilser Tor. 2 Minuten vor der Halbzeit gelang Fadum der alles entscheidende Treffer. Wenn dieses Tor auch das einzige in diesem Spiel blieb, war der Verlauf spannend und interessant bis zum Schlußpfiff. Landecks gesamte Abwehr stand sicher und gab sich auch in den letzten Minuten, in denen Vils mit aller Macht die dezimierten Landecker zu überlisten versuchte, keine Blöße, selbst der starke Stürmerstar der Vilser, Lugar, konnte keine Abwehrlücke finden und außer bei einigen Kopfstößen nach Flanken oder Eckbällen wurden die Gegner kaum echt gefährlich. Es war Fußball, wie er gefällt. Kampf, Tempo, Spielwitz und Torschüsse. Insgesamt Werbung für den heimlichen Fußball.

Tore gabs dafür im Vorspiel gegen Vils U 21. In allen Belangen überlegen, spielten die Gastgeber ihren Gegner nach Belieben aus und unterstrichen damit die derzeitige Spielstärke des SV Spar Landeck.

Schiklub Ischgl-Silvretta: Silvretta-Trophäe 1980

(Verbands offen mit Auslandsbeteiligung)

Riesentorlauf mit 1 Durchgang am 27.4.
unter dem Ehrenschild von
Bürgermeister Dir. Erwin Aloys

Zeitplan:

Samstag, 26. April 1980: 13.00 Uhr Nennungsschluß, 17.00 Uhr Nummernverlosung im Rennbüro (Fremdenverkehrsbüro)

Sonntag 27. April 1980: 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr Startnummernausgabe bei der Talstation der Pardatschgratbahn, 10.30 Uhr Start zum Riesentorlauf, 15.30 Uhr Siegerehrung bei der Talstation der Silvrettaseilbahn

Allgemeine Bestimmungen:

Startberechtigt: Damenklasse ab Jhg. 1967, Schüler II m., Jhg. 1966-1967, Jugend I m., Jhg. 1964-1965, Jugend II m., Jhg. 1962-1963, Allg. H.-Klasse, Jhg. 1950-1961, AK I Jhg. 1940-1949, AK II, Jhg. 1930-1939 und früher

Nennungen: zu richten an Schiklub Ischgl, Schischulbüro, 6561 Ischgl, Paznauntal. (Bitte mit offizieller Nennliste des TSV, ÖSV, DSV usw.) Telefonische Nennungen sind nur möglich am 26. April 1980 von 9-12 Uhr (Tel. 05444-5257)

Nenngeld: S 100. – inkl. Benützung der Seilbahnen und Lifte – S 80. – für Schüler inkl. Benützung der Seilbahnen und Lifte.

Versicherung: Jeder Teilnehmer muß eine gültige Rennläuferversicherung nachweisen. Tagesversicherung ist möglich. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unglücksfälle und daraus entstehende Vermögensschäden sowohl den Wettkämpfern als auch dritten Personen gegenüber ab.

Der SC-Ischgl-Silvretta heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen und wünscht allen Sportlern einen angenehmen Aufenthalt.

Der SC Ischgl-Silvretta

RIETZLER



**Landmaschinen
Frühjahrsausstellung 1980**

vom 19. bis 20. April

Reformkunden: Reform-Mulli-Servicetag
am 18. April

Bis 30 % Heizkostensparnis

durch sorgfältig abgedichtete Fenster und Türen!
Nur die vom Fachmann angebrachte maßgeschneiderte

„Tixo-Silikon-Kautschuk“-Dichtung

bringt den gewünschten Erfolg!

10 Jahre Materialgarantie!

Steuerliche Abschreibung für Unternehmer und Private.

Wir beraten Sie kostenlos!

Nairz-Bauelemente, Innsbruck, Telefon 83 1 84

Beratung für den Bezirk Landeck und Imst:

Franz Maier, Telefon 05442/29082 von 8-10 Uhr

Suchen

Betriebswohnung

im Raume Landeck

Fa. Kunz Fleischwarenerzeugung

Zuschriften oder Anrufe erbeten an
Lebensmittel - Großhandel Grissemann

Zams, Telefon 05442-2487

MODISCH – MÄNNLICH – MARKANT!

Herrenschuhe mit internationalem Flair.

Qualitätsschuhe für alle Tage.

Rassige **SPORTSCHUHE** aus Anilinleder
mit Profilsohlen.

Klassisch-elegante **STRASSENSCHUHE**
zum Anzug.

Saloppe **SCHNÜRHALBSCHUHE**

mit Creppsohlen.

TOP - DISCO - Stiefeletten.

Von Ihrem Fachgeschäft
mit der großen
Auswahl!



lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8



Achtung Musiker!

NEUHEITEN DER

**INTERNATIONALEN MUSIKMESSE
FRANKFURT EINGETROFFEN.**

H+H-Verstärkeranlagen, Beyer-Mikrofone, Dynacord-
Orchesteranlagen sowie die neuesten Top-Hits am Elektro-
nikmarkt.

Den Sound aus diesen Neuheiten des Musikhaus Oberland,
dem größten Musikhaus Westtirols, können Sie am Freitag,
dem 18. April 80, 20 Uhr, im großen Stadtsaal Innsbruck beim
Vorstellungskonzert der **Innsbrucker Spatzen** live miterle-
ben.

Viel Vergnügen!

Kartenverkauf im

musikhaus Oberland

6460 Imst, Langgasse 68, Tel. 05412/3579

Kurz-Vereinm Nachrichten

Erster Gebietsbauernball in Prutz

Großen Erfolg hatten die Ortsbäuerinnen von 6 Gemeinden des Oberen Gerichtes, welche am Ostermontag erstmals zu einem Gebietsbauernball eingeladen hatten.

Bei der bestens organisierten Veranstaltung, die zur Stärkung der Gemeinschaft im Dorf beitragen sollte, konnte Frau Bezirksbäuerin Kofler über 250 Teilnehmer begrüßen.

Erfreulicherweise sind sehr viele Frauen und Mädchen in der schmucken Tracht des Oberinntales gekommen, und die Wildspitzbuam haben recht fleißig zum Tanz aufgespielt. Bei einer Tombo'a konnten viele schöne Preise, hauptsächlich von den Bäuerinnen spendiert, gewonnen werden. Daß große Los jedoch, einen Gutschein über S 1.000. — für eine Flugreise vom Raiffeisenreisedienst gestiftet, hat Frä. Elsa Oberhofer von Kauns gezogen.

Der Gemüsegarten

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck lädt alle Mitglieder, Gartenfreunde und Hausfrauen zum Vortrag über „der Gemüsegarten“, von Ing. Schragl (Tir. Landwirtschaftskammer), am 25. April 1980, um 19.30 Uhr, im Gasthof Greif (Straudi), herzlich ein.

Behandelt werden alle Probleme, die im Frühjahr im Gemüsegarten anfallen und es wird sicherlich Gelegenheit zur Diskussion geboten sein.



Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz

(gegenüber der Volksschule)

Tel. 37 823 (Vorwahl: 05442)

Kostenlose Beratung und Hilfe in Familien- und Erziehungsfragen, auch ohne Namensangabe durch, zur Verschwiegenheit verpflichtete, Fachleute.

Erziehungsberatung: jeden Dienstag 9-12 Uhr

Familienberatung: jeden Freitag 16-18 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

ÖVP Österr. Frauenbewegung Ortsgruppe Zams

Unser diesjähriger Frühjahrsausflug führt uns zum Gersthof bei Burgeis in Südtirol.

Abfahrt: Sonntag, 27. April 1980, 12.30 Uhr beim Gasthof Haueis Zams. Fahrpreis S 70. —. Anmeldungen erbeten bis 25. April 1980 an Tel. 37262. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Mathilde Köchle

ÖVP-Sprechtag

mit KR Walter Jäger, am Dienstag, 22. April 1980.

ÖVP-Sprechtag

Am Montag, 21. April 1980, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit Bundesrat Kurt Leitl statt.

Tennisclub Landeck

Spielerversammlung am Samstag, 19. April im Clubraum. Damenmannschaft um 17 Uhr. Herren I, II, III um 18 Uhr.

Der Sportwart

Stromabschaltung

Wegen Revisionsarbeiten der TIWAG werden am 20.4.80 von 1-6 Uhr Teile der Stadt von der Stromversorgung abgeschaltet. (Bruggen, Prantauersiedlung).

Nähere Angaben sind aus unseren Anschlägen zu entnehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadtgemeinde Landeck wird zur Aufstockung des Personalstandes ein Stockmädchen

eingestellt.

Bewerberinnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, mögen ihr Ansuchen mit beigeschlossenem Lebenslauf bis längstens 25. April 1980 persönlich im Altersheim einreichen.

Der Bürgermeister (Anton Braun eh.)

Tiroler Rasse- u. Gebrauchs- hunde-Sportverein Landeck

Am Samstag, 19.4.1980, beginnen wir mit dem Abrichtkurs in der Runserau. Jeder Hundeführer wird bei uns gerne aufgenommen. Wir beginnen an jedem Samstag 14 Uhr.

Die Vereinsleitung

Einführungskurs in die Soziallehre der Kirche

Kennen Sie die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge?

KOMMUNISMUS – PLANWIRTSCHAFT?

MATERIALISMUS – ERFOLGSZWANG?

DIE ALTERNATIVE DER SOZIALLEHRE DER KIRCHE?

Der Einführungskurs will eine Information über die Grundlagen der Kath. Soziallehre sein.

Der nächste Abend findet am 21. April um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein, Rittersaal, statt.

Thema: Christliches Menschenbild

Referent: Prof. Gottfried Juen, Imst

Lungendurchleuchtung

Am Dienstag, 29. April und Dienstag, 6. Mai 1980 finden im Gesundheitsamt Landeck, 1. Stock, keine Lungendurchleuchtungen statt.

Der Amtsarzt Dr. Falch



Kameraclub Landeck Sektion Film

Am Dienstag, 22. April 20 Uhr 30, findet der erste Film-Klubstammtisch statt. Sinn und Zweck dabei ist, daß wir alle einmal Gelegenheit u. Zeit finden, um in Ruhe über die filmischen oder technischen Probleme unserer Mitglieder (Anfänger u. Fortgeschrittene) zu diskutieren. Wir hoffen, daß dieser Abend zahlreich besucht wird, um möglichst vielen Mitgliedern beratend helfen zu können.

Voranzeige: 13. Mai – Autorenabend. Thema: Voraussetzungen für einen guten Urlaubsfilm.

Die Sektionsleitung

Sektion Foto

Unser nächster Clubabend findet am 24.4. um 20.00 Uhr im Gasthof Bierkeller statt.

Der Dunkelkammerschlüssel kann ab sofort nur mehr bei Thomas Stubenböck, Fischerstr. 110 abgeholt werden.

Die Bilder der Staatsmeisterschaft 1980 des VÖAV, an welcher der KKL teilgenommen hat, werden wöchentlich abwechselnd in unserem Schaukasten (Aufgang Maisengasse bei Apotheke - Jöchler) ausgestellt.

Abgabetermin für unsere Schwarz-Weiß Clubmeisterschaft ist der nächste Clubabend (24.4.)

Bedingungen: SW-Bilder 18x24 - 30x40 - Anzahl: 4 Bilder - Thema: frei

Die Rückseite ist mit Namen, Adresse und Bildtitel zu beschriften. An der Clubmeisterschaft können nur KKL-Mitglieder teilnehmen.



Volkshochschule Landeck Alpinvortrag

Am Dienstag, 29. April 80, um 20 Uhr, hält in der Aula des Gymnasiums Landeck Wolfgang Nairz, der bekannte Alpinist aus Innsbruck, einen Farblichtbildervortrag über seine

Expedition zum Ama Dablam 1979

Im Anschluß daran wird der Everest Film der Expedition 1978 gezeigt. Beide Expeditionen haben große internationale Beachtung gefunden. Am Ama Dablam wurde von Nairz, Peter Habeler und Reinhold Messner die Gruppe aus Neuseeland gerettet, der unter anderem der Sohn von Sir E. Hillary angehörte, der als erster seinerzeit den Everest bestiegen hatte. Der Everestfilm 1978 zeigt in Episoden die gewaltigen Leistungen aller Bergsteiger aber auch einen erstmals nervösen Messner und Szenen aus Nepal, unter anderem einen Ausschnitt von einer nepalesischen Feuerbestattung.

Karten zu 40. — S für Erwachsene und 20. — S für Schüler an der Abendkasse.

AKTION!

CB-AUTO-FUNKGERÄTE
für Beruf und
Freizeit, jetzt
Gebührenfrei

S 1930.-

Ihr FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

REISEN AB LANDECK

Costa Brava/Spainien 21.-30.4., 1.-10.5., VP, nur 2.990,-;
Paris, 23.-27.4., 30.4.-4.5., ab 1.680,-; **Rom-Florenz**, 23.-27.4., 1.870,-; **London/Flug**, 25.-28.4., 3.390,-; **Holland**, 30.4.-4.5., 7.-11.5., z.T. HP, 2.180,-; **Alassio**, 1.-4.5., VP, 1.830,-
Opatja, 5.-11.5., VP, 2.190,-; **Berlin**, 7.-11.5., 1.880,- (ohne Hotel nur 890,-). **Rasch buchen** bei Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 32055.

AKTION!

MARKEN-FARBfernseh-GERÄT mit
66 cm Bildschirm
ab **S 10.600.-**

FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

Wir suchen zum Eintritt Mitte Juni
ÄNDERUNGSSCHNEIDERIN
mit Praxis und Eignung zur fallweisen Mithilfe im Verkauf unserer Sportmode. Beste Entlohnung, Dauerstelle.
Sportmode-Scherl, St. Anton, Tel. 05446-2334

Sind Sie ehrlich und kontaktfreudig und wollen Sie Spitzenverdienste erreichen? So sind Sie der richtige Partner für uns. Die **D.A.S.** größte internationale Rechtsschutzversicherung sucht noch einige Mitarbeiter für den Bezirk Landeck. Vorzustellen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Organisationsleiter Schöpfer Robert, Gretttert 3a, 6460 Imst, Tel. 05412-3317.

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kosmetik, Massage, Fußpflege. Beginn der Jahresschule, auch für Schulentlassene, 9.9.1980, Kurse beginnen am 1. August.

Angela Austria, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 53/1, Tel. 05222/24877.

Schmutzige Teppichböden, Teppiche oder Polstermöbel?

Wir kommen zu Ihnen ins Haus und reinigen an Ort und Stelle mittels Sprühextraktionsverfahren. Für wenig Geld fast wieder wie neu.

TEPPICHBODEN- und
POLSTERMÖBELREINIGUNG

Peter KÖSSLER

6500 STANZ Nr. 5, TEL. 05442/31212

Telepunkt Werbung, Landeck

Schaffen Sie Behaglichkeit in Ihre Wohnung mit **Befa Wand- und Deckenverkleidungen zur Selbstmontage zu Erzeugerpreisen.**

Auch sämtliches Zubehör wie Leisten, Karniesen, Blenden, Fenster, Türen, Schindeln und Kassetten erhältlich. Weiters führen wir auch die verschiedensten Sorten **Fichtenschalungen** für außen und innen in bester Qualität.

Wir planen und montieren auch Einbauküchen. Sessel und Tische in allen Preisklassen.

Besuchen Sie unseren Schauraum! Wir haben von Montag bis Freitag von 7-12 Uhr und 14-17 Uhr für Sie geöffnet.

HOLZSTUDIO IMST

Tischlerei Brenner, Am Rofen, Tel. 05412-2462

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin, Frau

ANNA LADNER geb. MALLAUN

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie beteten und ihr Grab schmückten.

Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Krismer von Bruggen für die würdige Gestaltung der Trauerfeierlichkeit, sowie dem Hausarzt Med. Rat Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, dem Verwalter des Altersheimes Landeck, Peter Gohm und dem Personal.

Die Trauerfamilien

Bezirksmuseumsverein Landeck Einladung

zu der am Mittwoch, 23. April 1980 um 19.30 Uhr im Hotel Schrofenstein (Ritterstube) in Landeck stattfindenden

Jahreshauptversammlung des Bezirksmuseumsvereines Landeck

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung – 2. Verlesung des Protokolles – 3. Berichte: a) Obmann, b) Schloßumbau, c) Archivar und Bibliothekar, d) Kassier, e) Kassaprüfer – 4. Entlastung des Kassiers – 5. Wahl des neuen Vereinsausschusses – 6. Allfälliges.

Der Obmann:
akad. Maler Prof. Norbert Strolz



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Arbeitsamt Landeck Wir suchen:

Verkäuferin für Souvenirs, gelernte Verkäuferin für Wurstabteilung, Verkäuferinnen für Textilien, Verkäuferin für Kioskbetrieb, Porträtphotograph(in), Näherin für Vorhänge und Konfektionen, Weißnäherin, Schlosser, Portalschlosser, Schweißer, KFZ-Mechaniker, Bauspengler, Maler, Metzger, Tischler, Maurer, Zimmerer, Hilfsarbeiter, Fliesenleger, Bäcker, Konditor, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen und Betriebs- und Vermögensberatung, Außendienstberater(innen) für Elektrogeräte, Sägewerksarbeiter, Tapezierer.

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Anmeldung und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck:

Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Malsersstraße 41, Tel. 05442/2458

Landeck

Italienisch für Anfänger: Kursort: Landeck, ÖGJ-Jugendraum – Kurskosten: S 480. – f. ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Anmeldungen sind noch möglich, 40 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Hubert Peintner, Volksschuldirektor

Italienisch für Leichtfortgeschrittene: Kursort: Landeck, ÖGJ-Jugendraum – Kurskosten: S 480. – für ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Anmeldungen sind noch möglich, 40 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Hubert Peintner, Volksschuldirektor

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Rosmarie Karlinger.

Praktisches Nähen für Fortgeschrittene: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Rosa Karlinger

Kinderkleider – selbst genäht: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten:

Flächenbrand in Pfunds

Am 14.4. brach gegen 11.30 Uhr westlich des Weilers Birkach ein Flächenbrand aus, der von der F. Feuerwehr Pfunds innerhalb einer Stunde gelöscht werden konnte. Auf dem Grund der Agrargemeinschaft Pfunds verbrannten auf einer Fläche von ca. 550 qm dürres Gras und Sträucher.

Tödlicher Unfall in Strengen

Theodor Zangerl hielt sich am 13.4. ab 10.30 Uhr im Gasthaus „Bergland“ in Strengen auf. Als er gegen 13.50 Uhr das Gasthaus verließ, kam er auf der zur Straße hinunterführenden Steinsteige zu Sturz und fiel mit dem Kopf auf einen Holzzaun, wobei er sich schwere Verletzungen in der Nasenbeingegegend zuzog, denen er um 0.20 Uhr des 14.4. in der Innsbrucker HNO-Klinik erlag.

Brand in Kappl/Wiese

Am 8.4. gegen 14.15 Uhr brach im Lager der Schlosserwerkstätte des Sigmund Stark in Kappl-Wiese ein Brand aus, der nach kurzer Zeit von der Feuerwehr Kappl und den Angestellten der Fa. Stark gelöscht werden konnte. Im Lager waren verschiedene Nitrolacke und Farben aufbewahrt, und es dürfte bei dem Brand ein Schaden von ca. 40.000 S entstanden sein.

Die Junge ÖVP Landeck ladet alle jungen Freunde und Disco-Fans zu der

DISCO – PARTY

mit Tanzwettbewerb ein. Sie findet am Samstag (19. April) um 19.30 Uhr im Vereinshaus statt. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

S 280. – für ÖGB-Mitglieder S 190. – – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 20 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Rosmarie Karlinger

Maschinschreiben für Anfänger: Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule – Kurskosten: S 560. – für ÖGB-Mitglieder S 380. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 40 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Senta Riedl, Hauptschullehrerin

Lohnverrechnung in der Praxis: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: KR Hermann Agerer.

Buchhaltung für Anfänger: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 480. – für ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 40 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Mag. Robert Dorn

Kosmetik: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 120. – für ÖGB-Mitglieder S 90. – Termin: 8. Mai 1980, 8 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Annemarie Thurner

Kalte Küche für Betrieb und Haushalt: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kursko-

sten: S 210. – für ÖGB-Mitglieder S 140. – plus S 100. – Lebensmittelbeitrag – Termin: 12. Mai 1980 – 15 Unterrichtsstunden – Kursleiter Fritz Mayer

Stenografie für Anfänger: Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 480. – für ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 40 Unterrichtsstunden

Nauders

Italienisch für Anfänger: Kursort: Nauders, Volksschule – Kurskosten: S 480. – für ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 40 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Rosa Maas

Italienisch für Leichtfortgeschrittene: Kursort: Nauders, Volksschule – Kurskosten: S 480. – für ÖGB-Mitglieder S 320. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10) – Kursleiter: Frau Rosa Maas

See

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: See, Volksschule – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Irma Zangerl

Prutz

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: Prutz, Hauptschule – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Helga Kraxner

Tösens

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: Tösens, Gemeindehaus – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Anmeldungen sind noch möglich, 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Helga Kraxner

Fiss

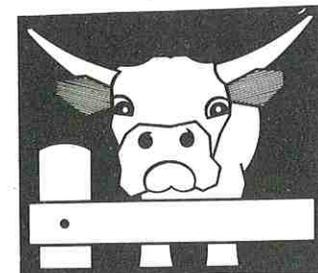
Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: Fiss, Volksschule – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Helga Kraxner

Zams

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: Zams, Volksschule – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Helga Kraxner

St. Anton

Praktisches Nähen für Anfänger: Kursort: St. Anton, Hauptschule – Kurskosten: S 420. – für ÖGB-Mitglieder S 280. – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 10), 30 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Frau Agnes Siembicka



Altpapiersammlung in Strengen

Am 19.4.80 findet im gesamten Ortsgebiet Strengen eine Altpapiersammlung statt. Wir bitten, das Altpapier gebündelt an gut sichtbaren Stellen ab 7.00 Uhr früh bereitzustellen.

Bergwacht Strengen

Freiwillige Feuerwehr Zams

Die Freiwillige Feuerwehr Zams führt am 19.4.80 die Altpapiersammlung durch. Wir bitten daher die Bevölkerung von Zams, das Altpapier gebündelt am Straßenrand ab 9.00 Uhr bereitzustellen.

Glück macht Freude, Unglück prüft sie.

Nörgler sind immer zu ihrem Vergnügen mißvergnügt.

Brautkleid , Größe 36, zu verkaufen. Tel. 05442/39884	Verkaufe Brautkleid (Gr.38) Tel. Landeck 2221 (18.30 bis 21 Uhr)
Neuwertiger Peugeot 104 GL , Bj. 1979, 13.000 km, zu verkaufen. Telefon 05442-2453	Zur Mitarbeit beim Kochen suchen wir ein fleißiges ehrliches Mädchen. Dauerposten - gutes Arbeitsklima - geordnete Freizeit - der Arbeitsleistung entsprechende Entlohnung. Anmeldung telefonisch 05472-272 - Versorgungshaus Ried.
Kaffeköchin sowie Küchenhilfe mit Praxis in schönes Tagescafe gesucht. (Sommersaison, Wohnmöglichkeit). Tel.05412-2214 o. 3301 Cafe Kristall Imst	Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Tirol, Tel. 05473-254 sucht für lange Sommersaison tüchtigen Chefkoch, Zahlkellner(in), Serviermädchen und Kochlehrling (männlich od. weiblich) zu sehr guten Bedingungen. Persönliche Vorstellung nach fernmündlicher Rücksprache erwünscht.
Hotel Edelweiß, 6543 Nauders sucht für die Sommersaison tüchtiges ZIMMERMÄDCHEN Telefon 05473-252	Gasthof Kaifenau, Landeck und Hotel Pension Zammer Hof, Zams sucht Koch, Kellnerin, Zimmermädchen, Küchenmädchen, Küchenaushilfe abends. Tel. 05442-2801 oder 3620
Suchen BAGGERFAHRER für neuen Liebherr R 941 B zum sofortigen Eintritt Franz Wille, Landeck Telefon 05442-2539	Redaktionsschluß für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag 17.00 Uhr <div style="text-align: center;">  Arlberger Immobilien Treuhand Ges.m.b.H. Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694 </div>

stahl-alu-bau gesmbh

Wir suchen

1 erfahrene Buchhalterin

Bewerbungen bitte an unser Personalbüro

Stahl- und Alu-Bau Ges.m.b.H.

Maschinen- u. Apparatebau
6500 Landeck, Uferstraße 6
Telefon 05442/2811

Zu verkaufen:

Sehr schöne Baugründe in St. Anton und Flirsch
Baugrund für gast. Objekt in Umhausen
2-Familien-Wohnhaus in Mils bei Imst
Halbes Holzhaus (Ferienwohnhaus) in Kappl/Langesthei
Cafe-Wohnhaus im Vorderen Ötztal
Diverse Wohnungen und Garconnieren in Innsbruck

Zu vermieten:

2-Zimmerferienwohnung in St. Anton
170 qm Geschäftslokal in Ehrwald

Rufen Sie uns an - einer unserer Herren wird Sie gerne persönlich besuchen.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

Augenarzt

DR. HERBERT SCHULER

vom 28.4. bis 3.5.

KEINE ORDINATION

Nachdem unser Magazineur aus Altersgründen ausscheidet, suchen wir zum baldigen Eintritt einen

MAGAZINEUR

für die Installationsabteilung. Abgeleiteter Präsenzdienst und Branchenkenntnis erwünscht.

SCHWENDINGER & FINK

6500 Landeck, Malsersstraße 40
Telefon 05442-2803 und 2804

30 JAHRE



Suchen zum Eintritt Mitte Mai

Koch, Serviererinnen ohne Inkasso,
Zimmermädchen, Nachtportier.

Beste Arbeitsbedingungen und Entlohnung.

Bewerbungen an **Hotel Schwarzer Adler,**
6580 St. Anton, Telefon 05446-2244

serfauser kaufhäusl

SCHI-TENNIS SPORTMODEN CENTER
Erwin Patscheider - A-6534 Serfaus-Tirol
Telefon 05476/(6)202, (6)290

bleibt vom 21. April bis 4. Mai
geschlossen!

Wir suchen

Lehrlinge für einen sehr
interessanten und krisensicheren Beruf

Verkaufslehrlinge

männlich oder weiblich
(Einzelhandel) sowie

Metzgerlehrlinge

Angenehmes Betriebsklima, gute
Ausbildung und freiwillige Sozial-
leistungen.
Persönliche Vorstellung erwünscht bei

Blickpunkt Werbung Landeck



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

stahl-alu-bau gesmbh



Suchen dringend
4-ZIMMERWOHNUNG
im Raum Landeck

Stahl- und Alu-Bau Ges.m.b.H.
Maschinen- u. Apparatebau
6500 Landeck, Uferstraße 6
Telefon 05442/2811

JETZT BILLIGER
SADOLINS-HOLZSCHUTZ
2,5 l Dose **S 169,-**

Drogerie
O. MÜLLAUER
ZAMS - Telefon 2718

Suchen **NÄHERIN** oder **SCHNEIDERIN**
halb- oder ganztägig.
PESJAK TEXTILCENTER
Landeck, Tel. 05442-3241-0 oder 3242-0

Suchen **Verkäuferinnen** zwischen
20 und 40 Jahren mit Praxis.
Kurzen Lebenslauf und Zeugnis bitte
mitbringen.
Pesjak Textilcenter, Landeck,
Tel. 05442-3241-0 oder 3242-0

ACHTUNG ab 11.4.1980 neue
Tel.Nr. **05449/265**



SEBASTIAN GITTERLE Landeck · Urgen 56
Teppiche - PVC-Böden - Wand- und Bodenbeläge aller Art

Gebrauchtwagen:

Passat Bj. 77, Passat Bj. 79, Horizon Bj. 78, Peugeot 504
Bj. 74, Peugeot 304 Bj. 75, Fiat 128 Bj. 76, Kadett CA 12
Bj. 76, Audi 100 Bj. 74, Audi 100 Bj. 77, Audi 80 Bj. 74,
Vw 1303 Bj. 73, Golf Bj. 74.
Bei **VW-Audi ALBERT FALCH, ZAMS**, Hauptstraße.

Technisch **versierter Mitarbeiter** für unsere Repara-
turannahme **gesucht, kann auch angelernt werden.**
Wir erwarten Sie zu einem Gespräch.

**Hotel Schrofenstein Landeck-Tirol, Fam. Völk, Tele-
fon 05442-2395 sucht ab sofort**

**Receptionistin, Jungkoch, oder Kö-
chin, Küchenhilfe, Kellnerinnen und
Kellner mit Inkasso, Servierer(in) (auch
Anfängerin), Zimmermädchen, Haus-
bursch.**



Samstag, 19. und Sonntag, 20. April 1980

5. FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG

von **Neu- und Gebrauchtmaschinen, Land-
maschinen**

WERNER KUHNERT
6430 Ötztal Bahnhof

Hooooooooosen Hooooooooosen Hooo
der heiße MODE-TIP

...die neu geschnittene **LATZHOSE**
Baumwolle - Modefarben **540.-**
BAUMWOLLJEANS mit **SCHLITZ**
flieder, pink, natur **S 360.-**
BAUMWOLLJEANS Super-Schnitt,
rose, hellblau, gelb **S 445.-**
BAUMWOLLJEANS schenkelweit, Form
»KAROTTA« lila, pink, grün, flieder **S 475.-**
BLUE JEANS, schenkelweit,
Form »KAROTTA« **ab S 440.-**
HERREN BLUE JEANS Super-Schnitt,
vorgewaschen **ab S 380.-**
dazu passend:
DAMEN-HERREN-BLOUSON,
Innenfutter Frottee, flieder, natur, pink **S 820.-**

DAMEN-HERREN-SWEAT-SHIRT
lang Arm, lila, flieder, pink, rose,
hellblau, dunkelblau **PREISHIT S 198.-**
DAMEN-HERREN T-SHIRT kurz Arm,
Baumwolle, alle Modefarben **S 70.-**

ModeMarktMaschler
LANDECK · PERJEN

SPORTNACHRICHTEN

Wolf Huberta und Ganahl Nikolaus Ischgl Schiklubmeister 1980

Am Sonntag, 13.4. wurde auf der Idalm bei herrlichem Wetter und traumhaftem Schnee die diesjährige Klubmeisterschaft unter der bewährten Gesamtleitung von Obmann Zangerl Xaver und seinem Team durchgeführt. In einem flüssigen, mit 41 Toren ausgeflaggten Riesentorlauf lieferten 92 Rennläufer spannende Wettkämpfe. Das Rennen verlief unfallfrei.

Jugend II (weibl.): 1. Wolf Huberta Clubmeisterin 1980, 2. Wechner Monika, 3. Walser Marlene, 4. Zangerl Ingrid, 5. Salner Barbara, 6. Wechner Margit, 7. Walser Hildegard. **Schüler II (männl.):** 1. Pöll Wolfgang, 2. Rangger Walter, 3. Walser Martin, 4. Schöndorfer Karl-Heinz, 5. Salner Herbert, 6. Wechner Michael, 7. Salner Egon, 8. Salner Walter, 9. Pöll Andreas, 10. Kurz Günther, 11. Zangerl Peter. **Jugend I (männl.):** 1. Siegele Georg, 2. Jungmann Stefan, 3. Salner Günther, 4. Zangerl Josef, 5. Jäger Josef, 6. Salner Ewald, 7. Kurz Bernhard, 8. Walser Helmut, 9. Weibl Günther, 10. Siegele Stefan, 11. Walser Rudolf, 12. Salner Werner. **Jugend II (männl.):** 1. Walser Stefan, 2. Deuschl Peter, 3. Kurz Thomas, 4. Sonderegger Peter. **Damenklasse:** 1. Vogt Theresia, 2. Wolf Annemarie, 3. Walser Irmgard, 4. Grossteiner Helga, 5. Ambacher Margit. **AK II:** 1. Salner Josef, 2. Zangerl Heinrich, 3. Salner Franz, 4. Jungmann Karl, 5. Salner Bruno. **AK I:** 1. Felderer Helmut, 2. Walser Siegfried, 3. Zangerl Josef, 4. Zangerl Heinrich, 5. Von der Thannen Johann, 6. Demuth Rainer. **AK I - Schülerer:** 1.

Aloys Heinrich, 2. Probst Arthur, 3. Pöll Alfred, 4. Zangerl Ernst. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Pedrolini Peter, 2. Vogt Franz, 3. Schranz Gottfried, 4. Mattle Alois, 5. Wechner Hugo, 6. Rudigier Josef, 7. Kathrein Paul, 8. Wachter Hans-Walter, 9. Kurz Franz, 10. Wolf Paul. **Allgemeine Herrenklasse - Schilehrer:** 1. Ganahl Nikolaus Clubmeister 1980, 2. Zangerl Emil, 3. Lechleitner Walter, 4. Sonderegger Robert.



Wer spielt gegen wen?

Zwei Fußballer im Streit um einen Ball. Können Sie erkennen, wer hier gegen wen spielt?

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 20.4. - 3. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse f. Berta Stubenböck; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Rosa Weisiele; 11 Uhr Kindermesse f. Josef u. Cäcilia Thöni; 19.30 Uhr Abendmesse f. Frieda u. Emil Hirschberger.
Montag 21.4. - Gedächtnis des Hl. Konrad von Parzham + 1894 - 7 Uhr Messe f. Heinrich Praxmarer u. Angeh.
Dienstag 22.4. - in der 3. Osterwoche - 7 Uhr Messe f. Olga Walch.
Mittwoch 23.4. - Gedächtnis des Hl. Georg + 300 Kappadozien - 19.30 Uhr Abendmesse f. Mario Bombardelli.
Donnerstag 24.4. - Gedächtnis des Hl. Fidelis von Sigmaringen + 1622 - 7 Uhr Messe f. Andreas Kampfer u. Angeh.
Freitag 25.4. - Gedächtnis des Hl. Markus Evangelist Jesu - 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Bucher.
Samstag 26.4. - Gedächtnis des Hl. Petrus Kanisius + Freiburg 1797 - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. Fam. Alois Zangerl.
Sonntag 27.4. - 4. Sonntag der Osterzeit (Weltgebetstag f. geistl. Berufe) - 6.30 Uhr Frühmesse f. Rudolf Gabl; 9 Uhr Amt f. Karl Graber u. Angeh.; 11 Uhr Kindermesse f. Angeh. Fam. Paradisch; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anton Kofler.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 20.4. - 3. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Emmanuel Kirschner; 10.30 Uhr Messe f. Paula Pirschner; 19.30 Uhr Messe f. Hans und Helene Mitterhofer.
Montag 21.4. - 7.15 Uhr Messe f. Leopoldine Schrötter und Josefa Seewald; 8.00 Uhr Messe f. Anna Schäffer u. verst. Mutter.
Dienstag 22.4. - 7.15 Uhr Messe f. Antonia Schöpf u. Franz Hofer; 8.00 Uhr Messe f. Edmund u. Johanna Peer.
Mittwoch 23.4. - 7.15 Uhr Messe f. Johanna Althaler; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert u. Philomena Marth; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Wagner.
Donnerstag 24.4. - 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern d. Fam. Plankensteiner u. f. Fulgenz u. Rudolf Kofler; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Steinlechner u. verst. Bruder.
Freitag 25.4. - 7.15 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Albl und f. Heinrich Guem u. Rosa Unter-rainer; 8.00 Uhr Messe f. Dschemutter Margarethe, Jahresmesse.
Samstag 26.4. - 7.15 Uhr Messe f. Karl u. Sabine Marth; 8.00 Uhr Messe f. Betty Pawlitschek u. Unterthiner; 19.30 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Mitterhofer.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 20. April - 10.30 Uhr

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 20.4. - 3. Sonntag der Osterzeit - 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Alois und Herbert Larcher; 19.30 Uhr Messe f. Josef und Elsa Stockhammer.
Montag 21.4. - Hl. Konrad von Parzham - 7.15 Uhr Messe f. Frieda Sieberer.
Dienstag 22.4. - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Rudolf Pintarelli.
Mittwoch 23.4. - Hl. Martyrer Georg - 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene der Fam. Schmid; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg f. Johann Kraxner.
Donnerstag 24.4. - Hl. Fidelis von Sigmaringen - 17 Uhr Kindermesse f. Peter Brocker.
Freitag 25.4. - Hl. Evangelist Markus - 7.15 Uhr Messe f. Josef Kleinheinz - 19.30 Uhr Messe in Graf zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk.
Samstag 26.4. - Hl. Petrus Kanisius (Diözesanpatron) - 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene der Familie Petter; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkranz (Beichtgelegenheit).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 20.4. - 3. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr 2. Jahresamt f. Maria Frank.
Montag 21.4. - Hl. Konrad von Parzham - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Kostolnik.
Dienstag 22.4. - der 3. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Siegele.
Mittwoch 23.4. - Hl. Adalbert und Hl. Georg - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Eduard Zangerl jun.
Donnerstag 24.4. - Hl. Fidelis von Sigmaringen - 19.30 Uhr Jahresamt f. Martin und Veronika Schweisgut und für Otto Windisch.
Freitag 25.4. - Hl. Evangelist Markus - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Albin Hütter.
Samstag 26.4. - Fest des hl. Petrus Kanisius - 7.15 Uhr Hl. Bundesamt f. Frieda König; 19.30 Uhr Jahresamt f. Ignaz Klinger.
Sonntag 27.4. - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag um geistliche Berufe - 8.30 Uhr Jahresamt f. Johann Raggl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 19./20. April 1980

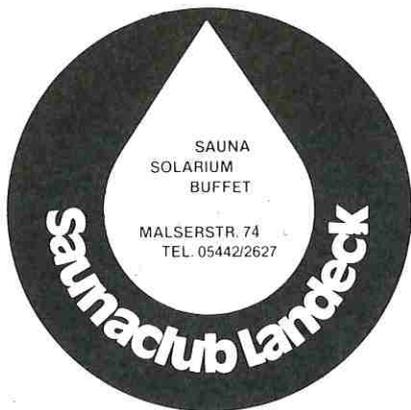
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel-2471
St. Anton-Pettneu:
Dr. Weiskopf, St. Anton Tel. 2470
Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276
Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206
Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276
Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Wibmer, Landeck (Seeberger) Tel. 29015
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424
24. April 1980
Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny
Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dr. Geiger Ilse, Ötz, Hauptstr. 77, Tel. 05252-6314

Suche Raumpflegerin f. 2-Pers.-Haushalt. Arbeitszeit: Mo. b. einschließl. Fr. jeweils v. 14-18 Uhr. Anfragen an Mathis, Tel. 05442-3350	Gasthof Jäger, Ötz sucht für die Sommersaison Koch (Köchin), Küchenmädchen, Zimmermädchen, Zahlkellnerin zu besten Bedingungen. Tel. 05252-6224
Junge, freundliche Zahlkellnerin , gepflegtes Äußeres, in schönes Tagescafe für Sommersaison gesucht. Tel. 05412-2214 oder 3301 Cafe Kristall, Imst	Suche Stelle als Bürolehrling im Raume Landeck/Stanzertal. (Maschinschreib- und Stenokenntnisse vorhanden.) Adresse in der Verwaltung.
Suche Jungköchin oder Frau zum Kochen , kein a la carte. Anfragen an Frau Thurner, Hotel Olympia, Pettneu, Tel. 05448-253	Übernehme Buchhaltung u. Lohnverrechnung in Heimarbeit . Büro vorhanden, ev. auch stundenweise in Betrieb. Zuschr. unter Nr. 5482 an Blickpunkt Landeck.
Hotel Kajetansbrücke Pfunds , Fam. Madreiter, Tel. 05474-5234 sucht ab Mai 1 Zimmermädchen für Sommersaison.	Suchen dringend verlässliches Küchenmädchen und Schankmädchen . Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Tel. 2285
Wir suchen 1 Kindermädchen in Jahresstellung ab sofort. Telefon 05476-406	Suche Stelle als Taxifahrer für Ausflugsfahrten. Adresse in der Verwaltung.
Isolierunternehmen Tollinger sucht 1 Isolierer und 1 Hilfsarbeiter Telefon 05442-31153	Küchen- und Stockmädchen werden zu sofortigem Eintritt gesucht. Dauerposten. Mutterhaus und Internat der Barmherzigen Schwestern Zams
Wir suchen 1 Chefkoch, 1 Jungkoch und Serviererinnen für die Sommersaison. Cafe-Restaurant Alt Fiss , Tel. 05476-406	Im Zuge des Ausbaues unseres Unternehmens suchen wir MITARBEITER f. d. Raum Landeck. Wir gewährleisten gründl. zentrale Ausbildung, gute Anfangsbezüge, weitere Entwicklungsmögl., gesichertes Einkommen u. zukunftsorientierte Tätigkeit in einer Wachstumsbranche. Rufen Sie unseren Herrn Pobaschnig (Tel. 054222-28840) an. Er informiert Sie gerne näher.
Die Mitarbeiter vom Hotel-Jägerhof danken dem Chef und der Chefin, Fam. Erwin Bouvier, für die schöne Saisonabschlußfeier im Venet-Panorama-Restaurant.	Suchen zur Sommersaison ab Ende Mai Jungkoch oder Köchin, Geschirrspüler zu besten Bedingungen. Lohn nach Vereinbarung. Ritterstube, 6531 Ladis , Telefon 05472-3213
Tischler und Helfer für Innenausbau gesucht Tischlerei Manfred Hohenberger, Prutz 170 Telefon 05472-360 Telefon 05442-31153	KFZ-Mechaniker und KFZ-Elektriker mit abgeleistetem Präsenzdienst, an selbständiges Arbeiten gewohnt, findet bei uns Dauerstellung. Bewerbungen werden diskret behandelt. Ferner wird ein Karosseriespenglerlehrling aufgenommen. Autohaus Oberland , Imst, Tel. 05412-2262.
Die Arlberger Bergbahnen AG in St. Anton a. A. sucht für Jahresposten jungen WAGENBEGLEITER für Vallugabahn. Betriebsleiter Ing. Handler, Tel. 05446-2352	Wir suchen nettes, freundliches Mädchen für unseren Haushalt (Kochkenntnisse sind nicht erforderlich). Geregelt Arbeitszeit, guter Verdienst, persönliche Vorstellung nach telefon. Vereinbarung. Familie Karl Handl , 6551 Pians 33A, Tel. 05442-2038
Wir suchen freundliche SERVIERERIN mit Inkasso ab Anfang Mai auf Jahresposten. Nußbaumhof Landeck , Fam. Pircher, Telefon 05442-2362	Suchen Büromitarbeiterin für Auftragsbearbeitung nur ganztätig, Praxis erwünscht. Kurzer Lebenslauf und Zeugnis bitte mitbringen. Pesjak, Textilcenter Westtirol , 6500 Landeck, Tel. 05442-3241

<p>Verkaufe KTM 250 MC Tel. 05442-2502</p>	<p>Schwarzer Pudel entlaufen. Hört auf den Namen Tommy. Telefon 05442-2220 oder 2887</p>
<p>Zu verkaufen: Mofa KTM Hobby 2-Gang, Bj. 79, Telefon 05442-39684</p>	<p>Nymphensittich grau mit gelber Haube, am Freitag, 11. April 1980, in Perfuchsbérg entflogen. (Belohnung) Anrufe erbeten an Tel. 05442-31432</p>
<p>Verkaufe Kleinmotorrad Puch Monza. Tel. 05442-29993</p>	<p>Neuwertige Badewanne sowie Waschbecken, WC-Schale samt Zubehör und Sanitären günstig zu verkaufen. Tel. 05442/31073</p>
<p>Verkaufe Peugeot 104 SL, Bj. 77, VB. 60.000.- Tel. 05442-2502</p>	<p>Mahagoni Einbauküche ohne Geräte und eine Wohnwand (Eiche schwarz) zu verkaufen. Zangerle Magnus, 6563 Galtür 78</p>
<p>VW Käfer 1303, Mod. 74, 62.000 km, neues Pickerl, günstig abzugeben. Tel. 05442-2502</p>	<p>Pendeltür in Eiche mit Messingverglasung günstig abzugeben. Telefon 05442-2879</p>
<p>PKW Toyota 1600, 8-fach bereift, Sportfelgen und komplette Stereoanlage zu verkaufen. Tel. 05442-39214</p>	<p>Wohnzimmerschrank nuß, Nußtisch rund mit Glasplatte, 2 Polstersessel, Küchentisch, Garderobe mit Schuhkasten, umständehalber zu verkaufen. Telefon 05442-37212</p>
<p>Verkaufe Mercedes 220 Diesel, billigst. Tel. 05442-2384</p>	<p>Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus sucht für Sommersaison selbständigen Koch, Jungkoch oder Beiköchin, Zahlkellnerin, Buffethilfe, Tel. 05476-236</p>
<p>Verkaufe VW-Transporter Bj. 71 und VW-Pritsche-Doppelkabine Bj. 71 zum Ausschachten! Tel. 05442-2679</p>	<p>Jungkoch, Buffethilfe, Servierer mit Inkasso werden ab sofort bis 1. November aufgenommen. Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Telefon 05442-2316</p>
<p>Verkaufe Puch Monza 4 GP 6000 km, Verkleidung u. a. Extras. Tel. 05475-240</p>	<p>Suche Küchen- oder Hausmädchen zum ehelichen Eintritt. Gasthaus Bierkeller Landeck, Fam. Götsch, Telefon 2377</p>
<p>Motorrad-Center Wolf, Imst. Fantic-Mopeds und Fantic-Kleinmotorräder (4- und 6-Gang). Telefon 05412-2574</p>	<p>Anläßlich des Todesfalles meiner lieben Schwester, unserer Tante, Großtante, Frl. AGNES v. DELLEMANN möchten wir auf diesem Wege Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Lugger für den Kondukt und die lieben Worte am Grabe danken. Weiters danken wir Herrn Verwalter Peter Gohm, Sr. Oberin Koncilia, sowie allen Schwestern und dem Personal vom Betagtenheim Landeck für die liebevolle Betreuung. Dann danken wir noch ihren Hausärzten Dr. Friedemann Czerny und Med. Rat Dr. Karl Enser für den ärztlichen Beistand. Im besonderen danken wir Frl. Mary Kathrein und Frl. Hanni Tilg für ihre jahrelangen, lieben Besuche, auf die sie sich immer so freute. Allen, die unserer lieben Verstorbenen Kränze und Blumen spendeten und am Rosenkranz und der Beerdigung teilnahmen ein herzliches Vergelts Gott. Ihre Schwester Maria Winterling Fam. Edgar Dellemann und im Namen ihrer Nichten und Neffen</p>
<p>Einjährige weiße Legehennen ab sofort per Stück S 20.- abzugeben. Hühnerhof Streng Zams, Sanatoriumstraße, Tel. 05442-2806</p>	
<p>Suche 2 oder 3-Zimmerwohnung unmöbliert im Raume Landeck. Tel. 05442/31125</p>	
<p>Nähmaschinen- und Bügelmaschinen-Vorführung und Verkauf zu Sonderpreisen bis 26. April 1980</p> <p>PFAFF Radio - Elektro - Maschinen Pfaff-Nähmaschinen ING. K. WEIGEL</p> <p>6500 Landeck-Tirol, Malsenstr. 45, Telefon 05442-2658</p>	
<p>GASTHOF BERGHEIM RIED</p> <p>Die KELLERBAR ist wieder</p> <p>jedes Wochenende geöffnet. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt</p> <p>Discjockey Jimmy. Es betreut Sie Hilda</p>	

Die beste Zeit den Winterspeck loszuwerden ist jetzt, durch regelmäßigen Besuch der Sauna und wohlthuende Massage!

Ihr Saunaclub Landeck
Malsersstraße 74,
Telefon 05442-2615-2627



3 PAGEN

20 Jahre Österreichs Handarbeits-Spezialisten

GROSSES
PREISAUSSCHREIBEN
IN JEDEM
GESCHÄFT!



Hingerissen von gestickten Kissen

Mit der feinen Sudan-Wolle von 3 PAGEN können Sie auf dem vorgedruckten Stramin knüpfen und sticken. Die 3 PAGEN Sudan-Wolle ist reine Schurwolle und in vielen Farben und Schattierungen erhältlich. Ob Sie knüpfen oder in Grob-



gobelin, Kelim oder Grobkreuzstich arbeiten, mit Sudan wird es immer ein Erfolg. Holen Sie sich den neuen 3 PAGEN Sudan-Prospekt mit vielen hübschen Entwürfen in diesen Techniken. Ein 3 PAGEN-Geschäft ist immer in Ihrer Nähe.

Handarbeits-Ideen? Zu 3 Pagen gehen!

Wir suchen

Mitarbeiter(in)

für interessante Tätigkeit im Außendienst für das Gebiet Landeck.

Wir bieten

- Dauerstellung im Angestelltenverhältnis
- sehr gute Verdienstmöglichkeit
- Firmenwagen
- Berufsausbildung bei vollem Bezug
- ausbaufähigen Kundenstock
- günstige Arbeitszeiteinteilung

Wir wünschen

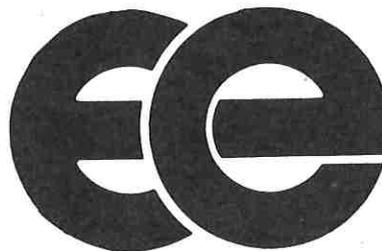
- Mindestalter 21 Jahre (Präsenzdienst abgeleistet)
- Führerschein B
- nach Möglichkeit kaufmännische Vorbildung oder ähnliche Berufspraxis

Bewerbungen erbelen an

Frl. ERNA GANDLER
 Büro Landeck
 Malsersstraße 50
 Telefon 2559



Die ÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG



ED. GRISSEMANN
Kaufhaus Zams

WOCHENENDANGEBOT

Brathendl, 800 g	23.90
Aufschnitt, 1/4 kg	19.80
Nuß- oder Mohnstrudel	14.90
Brau AG Bier, 1 Kiste + Pfand	89.90
Omo Trommel 1 ET 10	79.80
Aptamil, Großpackung	89. —

Auch am Samstag noch ein gut sortiertes Obst- und Gemüseangebot!
Genügend Parkplätze beim Geschäft!

Hotel Austria, 6542 Pfunds, Telefon 05474-5261
sucht für lange Sommersaison - Anfang Mai bis Ende
Oktober - tüchtigen

**Alleinkoch, Beikoch, Köchin, Küchenhilfe,
Abwascher, Schankmädchen, Zimmermäd-
chen, Hausmädchen.**

Freie Station, angemessener Verdienst.

Wir suchen ab 15. Mai

1 Kellner oder 1 Kellnerin mit Inkasso
für a la carte sowie
1 Küchenmädchen

Meldungen erbeten an **Gasthof Löwen**, Nauders,
Tel. 05473-208

Wohnungsverbesserung?



Rainalter weiß wie!

Fordern Sie Gratisberatung an von

e.rainalter

6500 Landeck, Postfach
6460 Imst

Tel. 05442-2496
Tel. 05412-2143

KUNSTSCHMIEDE SCHNEGG

Mils b. Imst 52, Tel. 05418-233

Spezialwerkstätte für

**Grabkreuze in Eisen, Bronze,
Kupfer. Stiegegeländer, Balkon-
geländer, Gartentore, Laternen,
sowie alle sonstigen
Kunstschmiedearbeiten**

Wir garantieren für eine echte Handarbeit!

HOLZSTUDIO IMST AKTION ENERGIESPAREN

Wünschen Sie ein behagliches und gemütliches Heim mit **BEFA** Wand- und Deckenverkleidungen **nach Maß**, zur Selbstmontage angefertigt?

Sie erhalten bei uns zu günstigen Preisen Bastelzubehör, Karniesenblenden nach Maß, Fenster mit Iso-
lierglas, Futtertüren in sämtlichen Ausführungen, fertig versiegelte Parkettböden, sämtliche Sorten
Fichtenschalungen für außen und innen in bester Qualität.

Neu in unserem Programm:

Verschiedene Ausführungen von **Fremdenzimmern** komplett sowie Matratzen und Einsätze

Wohnlandschaften in allen Preisklassen.

Weiters planen und montieren wir zu günstigen Preisen **HAKA-Einbauküchen**.

Besuchen Sie unseren Schauraum! Wir haben von Montag
bis Freitag von 7 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr für Sie geöffnet!

HOLZSTUDIO IMST

Tischlerei Brenner, Am Rofen, Tel. 05412/2462